

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 01/06

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## ÄRZTEKAMMER

**Dr. Theodor Windhorst  
ist neuer Kammerpräsident**

## KVWL-VERTRETERVERSAMMLUNG

**„Ärzte billiger machen“**

## LANDESGESUNDHEITSKONFERENZ

**Prävention stärken**

## SERVICE

**Hilfe beim Einstieg:  
die Praxisberatung der KVWL**

## NEUER KAMMERVORSTAND



Änderung der Satzung der  
Ärzteversorgung

Seite 21



## Mit Team- und Kampfgeist zum Erfolg

**G**ute Vorsätze für das neue Jahr – wer hat sie nicht?

Auch der neu gewählte Kammervorstand und wir als Präsidenten haben uns für dieses und die folgenden Jahre einiges vorgenommen – und wissen natürlich, dass wir an unseren Erfolgen gemessen werden. Wir starten mit frischer Kraft und voller Elan in die neue Legislaturperiode der Ärztekammer Westfalen-Lippe, getragen von der erfolgreichen Arbeit unserer Amtsvorgänger, getragen aber auch von dem Vertrauen, das

die Kammerversammlung als von Ihnen gewähltes Ärzteparlament uns entgegenbringt. Wir danken für diesen Vertrauensvorschuss und freuen uns auf die vor uns liegende Aufgabe, in den kommenden vier Jahren die Geschicke der immerhin viertgrößten Ärztekammer im Bundesgebiet lenken und Berufspolitik im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen gestalten zu dürfen. Wir haben den Anspruch einer transparenten und basismahen Arbeit mit dem Blick für die Gesamtinteressen unseres Berufsstandes. Wir möchten die in der Ärzteschaft vorhandenen Ressourcen, Ideen und Potenziale bündeln.

Mit der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft wird ein sportliches Highlight in Deutschland stattfinden. Mannschaften mit Team- und Kampfgeist sind dort gefragt. Genau diese Eigenschaften brauchen auch wir Ärzte. Denn die alte und neue Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt ist nicht gerade für eine defensive Spielweise unserem Berufsstand gegenüber bekannt. Umso mehr für ihre Regulierungswut, wie sich dies beispielsweise in den für den Klinikbereich geltenden Mindestmengenregelungen ausdrückt. Auch in Zukunft droht uns manch „böses Foul“. Das von Ulla Schmidt geplante Arzneimittel-Sparpaket mit einer Bonus-Malus-Regelung, ihre wiederholte Klage über eine „Zwei-Klassen-Medizin“ und eine angebliche Benachteiligung von Kassenpatienten sowie die von ihr geforderte Angleichung der Arzthonorare für die Behandlung von privat und gesetzlich Krankenversicherten zeigen doch allzu deutlich, welche Strategie sie verfolgt. Eine bloße Fortführung der Spar- und Kostendämpfungspolitik, „gewürzt“ mit einer gezielt losgetretenen „Neiddebatte“ sowie die fortschreitende Hyperbürokratie gefährden die hohe Versorgungsqualität des Gesundheitswesens und führen zu einer weiteren Demotivierung der Kolleginnen und Kollegen in Kliniken und Praxen. Die haben nämlich trotz jahrelanger Budgetierung alles in ihrer Macht Stehende für die gute medizinische Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten getan. Und die Wertschätzung dieser Arbeit ist das Mindeste, was wir von der Gesundheitspolitik erwarten.

Bei der anstehenden Reform der Krankenversicherung und der Weiterentwicklung unseres Versorgungssystems darf die Ärzteschaft sich nicht in Gruppen- und Sektoreninteressen spalten lassen. Positionieren wir uns nach außen geschlossen und offensiv! Agieren und nicht reagieren, aktiv handeln und nicht bloß erdulden heißt die Devise. Wir wollen ein patienten- und arztfreundliches Gesundheitswesen. Nur wenn wir über alle Interessengegensätze hinweg als Gesamtärzteschaft gegenüber der Politik Stellung beziehen und uns geschickt „die Bälle zuspieren“, können wir den entsprechenden politischen Druck aufbauen und etwas bewegen!



Dr. Theodor Windhorst (l.), Präsident, und

Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der  
Ärztekammer Westfalen-Lippe

#### Ärztekammer

Dr. Theodor Windhorst ist  
neuer Kammerpräsident **9**

#### KVWL-Vertreterversammlung

„Ärzte billiger machen“ **12**

#### Landesgesundheitskonferenz

Prävention stärken **14**

#### Service

Hilfe beim Einstieg:  
die Praxisberatung der KVWL **15**

#### Magazin

Informationen aktuell **4**

Leserbriefe **16**

Persönliches **16**

Ankündigungen der Akademie  
für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und KVWL **24**

Fortbildungsankündigungen **72**

Ankündigungen des Instituts  
für ärztliches Management **18**

Bekanntmachungen der ÄKWL **21**

Bekanntmachungen der KVWL **68**

Impressum **69**

140 GÄSTE IM ÄRZTEHAUS MÜNSTER

**Kammervorstand lud zum Dämmerschoppen ein**

Mehr als 140 Gäste aus Politik, Gesundheitswesen und öffentlichem Leben empfing der neue Kammervorstand zum traditionellen Adventsdämmerschoppen der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst begrüßte die Gelegenheit, außerhalb des formellen Rahmens dienstlicher Verpflichtungen miteinander ins Gespräch zu kommen. In die adventliche Atmosphäre des Dämmerschoppens passeten die schrillen Töne gesundheitspolitischer Auseinandersetzungen nicht unbedingt, betonte Windhorst in seiner Begrüßungsrede. Gleichwohl lenkte er den Blick der Anwesenden auf die Dinge, die den Ärzten auf den Nägeln brennen.

„Der Frust sitzt tief in den Reihen der Ärzteschaft“, konstatierte der Kammerpräsident. Darauf hätten die Protestaktionen der Krankenhausärzte und auch der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen in jüngster Zeit ein Schlaglicht geworfen. Die Arbeitsbedingungen in Klinik und Praxis seien heute vielfach so belastend und unbefriedigend, dass vor allem der nachwachsenden Ärztegeneration die Freude am Arztberuf gründlich vergällt werde. Die Aussicht auf überlange Arbeitszeiten, überbordende Bürokratie und miserable Vergütung halte immer mehr angehende Ärztinnen und Ärzte davon ab, in die Patientenversorgung zu gehen. Dr. Windhorst mahnte: „Dem deutschen Gesundheitswesen gehen



Der traditionelle Advents-Dämmerschoppen bei der Ärztekammer stand 2005 auch im Zeichen des Wechsels: Der neue Präsident Dr. Theodor Windhorst (M.) und Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt (r.) begrüßten u. a. ÄKWL-Ehrenpräsidenten Prof. Dr. Ingo Flenker, den scheidenden Hauptgeschäftsführer Jörg-Erich Speth (l., s. auch S. 5) und seinen Nachfolger Dr. Michael Schwarzenau (2. v. l.).

Foto: Isa

die Ärzte aus. Der Ärztemangel ist kein Schreckgespenst mehr, der Ärztemangel ist Fakt!“ Deswegen sei es eine der vordringlichen Aufgaben von Politik und Selbstverwaltung, etwas für die Attraktivität des Arztberufes zu tun.

Umso enttäuschter ist Windhorst, dass die neue Bundesregierung ein völlig falsches Signal setze und die längst überfällige Anrechnung der Bereitschaftsdienste in den Krankenhäusern als Arbeitszeit nach bereits zweijähriger Übergangsfrist erneut um ein weiteres Jahr verschiebe. „Das erinnert mich so ein bisschen an die Geschichte von dem Esel, der mit ei-

ner Möhre vor seiner Nase zum Laufen gebracht wird, um den Karren zu ziehen. Aber Ärzte sind eben nicht die Packesel der Nation, denen man nur immer neue Belastungen aufbürden kann, sondern sie sind Leistungs- und Verantwortungsträger für die Gesundheit und das Leben von Millionen Menschen“, fasste der Präsident die Situation in ein Bild. Ärztinnen und Ärzte trügen durch ihre hohe Qualifikation und Leistungsfähigkeit eben auch dazu bei, dass Deutschland ein qualitativ hoch stehendes und weltweit anerkanntes Gesundheitswesen habe. Das verdiene deutlich mehr gesellschaftliche Wertschätzung.

FACHTAGUNG IN BIELEFELD

**Cannabis – immer ein interessantes Thema**

Die Beratungskommission „Sucht und Drogen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe und die Drogenberatung e. V. Bielefeld laden am 25. Januar 2006 zu der Fachtagung „Cannabis – ein Problem?“ ein.

Experten aus den Bereichen der Epidemiologie, Medizin, Sucht- und Drogenhilfe erörtern den seit Jahren kontrovers diskutierten Konsum von Cannabis. Im Mittel-

punkt stehen dabei die Fragen, ob die Anzahl der jugendlichen Konsumenten wirklich ansteigt, ob die Folgen des Cannabisgebrauchs tatsächlich so dramatisch sind wie es derzeit in der Öffentlichkeit dargestellt wird und ob die Zahl der behandlungsbedürftigen Cannabiskonsumenten in der Praxis steigt. Die Fachtagung findet am 25.1. 2006 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Hi-

storischen Saal in der Ravensberger Spinnerei, Ravensberger Straße 1, 33607 Bielefeld, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Das Programm sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Beratungskommission „Sucht und Drogen“, Frau Follmann oder Frau Weller. Tel.: 02 51/9 29-26 41, E-Mail: bksucht@aekwl.de

# Jörg-Erich Speth geht in den Ruhestand

**M**ittwoch, 16. November 2005. Auf der Medizinmesse Medica werden die ersten elektronischen Arztausweise in Deutschland überreicht. Mitten im Gedränge aus Ärzten, Journalisten und Messebesuchern steht Jörg-Erich Speth und erläutert die Ablauforganisation bei der Ausgabe der Ausweise. Als Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat er nach lobenden Worten des NRW-Gesundheitsministers allen Grund zur Zufriedenheit: Dass die erstmals voll funktionstüchtigen elektronischen Heilberufsausweise als wichtiger Baustein eines weltweit einmaligen Telematik-Projektes gerade in Nordrhein-Westfalen an den Arzt gebracht werden, ist auch sein Verdienst – und zugleich ein Schlusspunkt eines ereignisreichen Berufslebens. Nach über drei Jahrzehnten im Dienst der Ärztekammer Westfalen-Lippe trat Jörg-Erich Speth Ende vergangenen Jahres in den Ruhestand. Und wie es mit dem elektronischen Arztausweis weitergeht, wird er aus der Zeitung erfahren. Falls die Zeitungen in Südamerika über das deutsche Gesundheitswesen berichten.

1974 trat Assessor Jörg-Erich Speth in den Dienst der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften sowie der Betriebswirtschaftslehre in Deutschland und den USA widmete sich der gebürtige Oberhesse zunächst den Rechtsangelegenheiten der Kammer. Sechs Jahre lang wirkte er als Justiziar. Das Jahr 1980 brachte einen Wechsel: Fortan bekleidete Speth das Amt des Hauptgeschäftsführers der ÄKWL. Dass er in diesem Amt über die Jahre zum „Urgestein“ der Ärztekammer wurde, lässt sich nicht leugnen: Nur noch eine einzige der rund 160 ÄKWL-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter konnte zuletzt auf eine noch längere Dienstzeit zurückblicken.

Jörg-Erich Speth nutzte die Zeit an der Verwaltungsspitze der Ärztekammer intensiv. „Dynamische Persönlichkeit“ und „Mann der Tat“ sind zwei der Attribute, die immer wieder auftauchten, wenn Ehrenamtler, Kammerangehörige und Kollegen Speth und seine Arbeit bewerteten. Mit großer Energie und hohem persönlichen Einsatz ging Jörg-Erich Speth in drei Jahrzehnten zahllose Aufgaben an,

deren Lösungen stets in einen großen Kontext passten: Die Ärztekammer als ärztliche Selbstverwaltung zum Dienstleister für ihre Mitglieder zu entwickeln – und dabei immer ein Stück besser zu sein als andere Verwaltungen. Die Akademie für ärztliche Fortbildung, die Akademie für Sozialmedizin, die Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen und die Abteilung Qualitätssicherung der Ärztekammer sind nur einige Einrichtungen, die unter der Leitung von Jörg-Erich Speth eingerichtet bzw. weiter entwickelt wurden und so zur heutigen service-starken Aufstellung der ÄKWL beitragen.

Die Rahmenbedingungen für solche Arbeit waren nicht einfach: In seiner Dienstzeit erlebte Speth, wie sich die Zahl der Ärzte in Westfalen-Lippe – und damit die Zahl derer, die Kammer-Leistungen nachfragen – auf knapp 37.000 fast verdreifachte. Gleichzeitig hält auch die Ärztekammer viel auf stabile Kammerbeiträge – die von Jörg-Erich Speth geführte moderne Verwaltung wusste beide Trends unter einem Dach zusammenzuführen. Und das im wörtlichen Sinne: Speth gelang es u. a., den Neubau des Ärztehauses in Münster ohne Beitrags-Mehrbelastung der Kammerangehörigen zu realisieren.

Als Hauptgeschäftsführer der viertgrößten deutschen Ärztekammer brachte Jörg-Erich Speth Arbeitskraft und Impulse nicht nur in Westfalen-Lippe, sondern auch auf Bundesebene ein. Sein besonderes Augenmerk galt der Umsetzung und Entwicklung des Weiterbildungsrechts. Speth arbeitete maßgeblich an den Novellierungen der Weiterbildungsordnung mit; am Herzen lag ihm zudem die Qualifizierung von Ärzten im Rettungsdienst und Leitenden Notärzten. Geschätzt waren seine Mitarbeit und sein Rat über viele Jahre jedoch auch auf vielen anderen Feldern, so z. B. bei der Finanzplanung der Bundesärztekammer.

EDV und Gesundheitstelematik als besonderes Steckenpferd von Jörg-Erich Speth zu bezeichnen, ist sicherlich nicht übertrieben. Speths Einsatz lässt jedenfalls auf weit mehr als „normales“ dienstliches

Interesse schließen: Bereits 1986 übernahm er als Vorsitzender des Arbeitskreises Datenverarbeitung und Statistik bei der Bundesärztekammer Verantwortung für dieses Aufgabenfeld, dessen Bedeutung auch 20 Jahre später noch ständig wächst, gilt es doch, Standards zu entwickeln und kammerübergreifend umzusetzen. An den elektronischen Arztausweis war damals noch nicht zu denken – dass das riesige

Projekt „Gesundheitstelematik“ dank zielstrebigter und vorausschauender Arbeit der Ärzteschaft nun so weit vorgeschritten ist, dürfte Speth jedoch mit besonderer Zufriedenheit erfüllen.

Jörg-Erich Speths Einsatz im Dienst der ärztlichen Selbstverwaltung ging weit über das üblicherweise erwartete Maß hinaus. Sein Engagement wurde bereits 1994

mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft gewürdigt. Auch anlässlich der offiziellen Amtsübergabe an Speths Nachfolger Dr. Michael Schwarzenau im Januar werden Präsidenten und Vorstand der Ärztekammer dem scheidenden Hauptgeschäftsführer noch einmal den Dank der westfälisch-lippischen Ärzteschaft aussprechen.

Zu seinem Abschied aus dem Arbeitsleben hinterlässt Jörg-Erich Speth das Feld bestens bestellt. Doch Speth wäre nicht er selbst, wenn er sich nicht schon selbst eine neue Aufgabe gestellt hätte. Sie lautet: „Erfüllung eines Lebensstraums“. Nach seinem Ausscheiden aus der Ärztekammer wird Speth das Verwaltungsleben gegen das eines Abenteurers tauschen. Der 62-jährige geht gemeinsam mit seiner Frau auf eine mehrjährige Tour, die einer Expedition gleichkommt. Mit dem Wohnmobil will er die „Panamericana“, die legendäre Straße vom äußersten Süden bis in den höchsten Norden des amerikanischen Kontinents befahren. Zwischen Feuerland und Alaska kann es sich der Pensionär dann leisten, die Entwicklung des deutschen Gesundheitswesens gelassen aus der Ferne zu verfolgen. Falls die Zeitungen in Südamerika darüber schreiben.

kd





Westfalen-Lippe  
**Ärztekammer**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

## Ärztin/Arzt als Referentin/Referent der Geschäftsführung

### Ihre Herausforderung:

- Konzeptionelle und einzelfallbezogene Arbeit an der Schnittstelle von Medizin und Ökonomie, insbesondere Klärung von Fragen der Gebührenordnung für Ärzte
- Aktives Monitoring von gesetzlichen Vorgaben und praktischer Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit im Krankenhaus und in der Praxis
- Beantwortung von Anfragen zur Abrechnung ärztlicher Leistungen in verschiedenen Bewertungssystemen (DRG-System, GOÄ, JVEG)
- Entwicklung und Durchführung von Fortbildungen für Ärzte und medizinische Assistenzberufe zu betriebswirtschaftlichen Fragen in der Medizin und zur Gebührenordnung für Ärzte

### Unser Angebot:

- Eine interessante und vielseitige Herausforderung mit großem Gestaltungsspielraum
- Ein adäquater Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten und ein motiviertes und qualifiziertes Mitarbeiterteam
- Leistungsgerechte Vergütung nach BAT und zusätzliche betriebliche Altersversorgung sowie die üblichen Sozialleistungen des Öffentlichen Dienstes

Sie bringen praktische Berufserfahrungen, EDV-Kenntnisse und Teamgeist mit. Eine betriebswirtschaftliche Zusatzqualifikation ist wünschenswert. Eine Gebietsanerkennung ist von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung für Ihre Bewerbung.

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über die Bewerbung von Frauen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführende Arzt der ÄKWL, Dr. Wenning (Tel. 02 51/9 29-20 30), zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb von 5 Wochen nach Erscheinen an:

Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Hauptgeschäftsführer  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster

## ERFASSUNG VON FORTBILDUNGSPUNKTEN

### Fehlerteufel schlug in der Akademiepost zu

In der Infopost der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an alle berufstätigen Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe zur „Elektronischen Erfassung von Fortbildungspunkten – Barcodeversand“ hat sich der Druckfehlerteufel eingeschlichen. Die im Schreiben angegebene Internetadresse lautet richtig: <http://www.eiv-fobi.de>. Die Akademie bittet, diesen Fehler zu entschuldigen.

## PÄDIATRIE-ALLA-KART ZUM 4. MAL IN DORTMUND

### Abenteuer Erziehung ist Kongressthema

Zum vierten Mal findet am 18. und 19. Februar 2006 der Kongress „Pädiatrie-alla-Kart“ im Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund statt. Im Zentrum der Tagung steht das „Abenteuer Erziehung“ mit seinen zahlreichen Facetten.

Der Landesverband Westfalen-Lippe im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte hat PD Dr. Hermann Kalthoff und Dr. Sigurd Milde mit der Organisation für das wissenschaftliche Programm der Tagung beauftragt. Zahlreiche renommierte Referenten gewährleisten eine große thematische Bandbreite von aktuellen medizinischen Aspekten bis zu berufspolitischen Fragen. So gibt es beispielsweise neben DEGUM-zertifizierten Sonographiekursen auch Notfallseminare für das Praxisteam. Ein interessanter Themenschwerpunkt am zweiten Kongresstag wird die „Prävention bei Kindern aus Hochrisikofamilien“ sein. Der Veranstalter lädt zudem zum einem Gesellschaftsabend ein. Ein Anmeldeformular und das komplette Programm des Kongresses gibt es im Internet unter [www.paediatrie-alla-kart.de](http://www.paediatrie-alla-kart.de) oder bei der CCJ GmbH, Tel. 0 40/7 21 30 53, Fax 7 24 45 87, E-Mail: [CCJ.Hamburg@t-online.de](mailto:CCJ.Hamburg@t-online.de)

## HOCHANDENHILFE VERKAUFTE WEIHNACHTSBÄUME



Für die gute Sache greift Thoraxchirurg Dr. Theodor Windhorst (l.) auch zur Kettensäge: Ärztekammer- Ehrenpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker und Dr. Hans-Jürgen Thomas (r.), ehemaliger Vizepräsident der ÄKWL, assistieren dem Kammerpräsidenten beim Weihnachtsbaumverkauf in Havixbeck. Foto: Daniel

## Hilfe für Indio-Bauern

Solidarität und Hilfe werden immer noch dringend gebraucht in den Indio-Dörfern in Perus Andenregion. Seit fast 30 Jahren fördert der von der Ärztekammer Westfalen-Lippe getragene Verein Hochandenhilfe e. V. das kleine Hospital „Andino del Alto Chiacama“, das sonst keine öffentlichen Gelder erhält. Teams von peruanischen und europäischen Ärzten und Schwestern versorgen die ländliche Bevölkerung auf knapp 2000 Meter Höhe mit ansonsten unerreichbarer und unbezahlbarer Medizin.

Für den guten Zweck legten auch alte und neue Kammerpräsidenten Hand an: Gemeinsam mit der Hohenholter Jagdgemeinschaft Havixbeck IV verkaufte die Hochandenhilfe Weihnachtsbäume, Glühwein und Würstchen. Der Erlös geht nach Südamerika.

Auf der Mitgliederversammlung der Hochandenhilfe im Dezember wurde Dr. Theodor Windhorst zum neuen Vereinsvorsitzenden und Dr. Klaus Reinhardt zu seinem Stellvertreter gewählt. Der Kammerpräsident und sein Vize setzen damit das soziale Engagement der Ärztekammer Westfalen-Lippe fort. Mehr Informationen zur Hochandenhilfe erhalten Sie bei der Ärztekammer unter Telefon 02 51/9 29-21 10.

## FORTBILDUNG IN GÜTERSLOH



### 1. Fortbildungskurs Onkologie für Arzthelfer/innen beendet

Von Januar bis November 2005 fand in Gütersloh der erste Fortbildungskurs „Onkologie für Arzthelfer/innen“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer statt. Zielgruppe waren Arzthelfer/innen, Krankenschwestern und -pfleger, die im ambulanten bzw. tagesklinischen Betrieb tätig sind. Der Kurs wurde gemeinsam von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL

und der Regionalgruppe Westfalen der niedergelassenen Hämatologen/Onkologen (BNHO e. V.) veranstaltet.

An insgesamt acht Wochenenden wurden in 80 Unterrichtseinheiten die fachlichen Inhalte vermittelt. Zusätzlich nahmen alle Kursteilnehmer an einer 40-stündigen Hospitation im ambulanten Bereich und im Hospiz- bzw. Palliativbereich teil. Auf diese Weise wurde ein sehr umfangreiches Bild des onkologischen Arbeitsspektrums vermittelt. Alle 26 Absolventen des Kurses 2005 haben im November

das Kursziel erreicht und nach einer Abschlussprüfung das Kammerzertifikat „Onkologie für Arzthelfer/innen“ erhalten. Der Kurs endete mit einer berufsgruppenübergreifenden Veranstaltung zum Thema „Onkologie/Palliativmedizin“

Ende Januar 2006 beginnt ein neuer Kurs, bei dem zurzeit noch wenige Plätze frei sind. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Akademie für ärztliche Fortbildung unter Tel. 02 51/9 29-22 16 oder über den Online-Fortbildungskatalog im Internet unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).

Geschafft! Nach erfolgreichem Abschluss stellen sich die Kursteilnehmer und -innen dem Fotografen.

**QUALITÄTSZIRKELARBEIT DOKUMENTIERT**

**KVWL verleiht 106 Zertifikate über die leitliniengerechte Führung und regelmäßige Teilnahme an Qualitätszirkeln**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe hat für das Jahr 2005 erstmals Zertifikate für die leitliniengerechte Führung von Qualitätszirkeln für Moderatoren und Zertifikate über die regelmäßige Teilnahme an Qualitätszirkeln für die Teilnehmer verliehen.

Die Zertifikate dienen dem öffentlichkeitswirksamen Nachweis der Teilnahme an Qualitätszirkeln bzw. der regelkonformen Durchführung von Qualitätszirkeln und der Förde-

rung der Kontinuität der Qualitätszirkelarbeit.

Voraussetzung für die Verleihung eines Zertifikates für den Moderator ist der Nachweis der leitliniengerechten Qualitätszirkelleitung über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Das heißt, dass mindestens sechs Sitzungen im Jahr stattgefunden haben und sechs bis 16 Teilnehmer an diesen Sitzungen teilgenommen haben.

Die Teilnehmer der Qualitätszirkel bekommen ein Zertifikat, wenn sie ei-

ne sechsmalige Teilnahme an demselben Qualitätszirkel in einem Zeitraum von zwölf Monaten nachweisen.

2005 konnten 29 Zertifikate an Moderatoren und 77 Zertifikate an Teilnehmer von Qualitätszirkeln verliehen werden.

Die Antragsformulare für die Zertifikate können in der KVWL-Verwaltungsstelle Münster angefordert werden (Frau Liebig, Telefon 02 51/9 29-10 34) oder im Internet unter [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de) heruntergeladen werden.

**KONGRESS IN BAD SALZUFLEN**

**Vernetzung fördert den Erfolg**

Gesundheitswirtschaft – Vernetzung fördert den Erfolg: Dieses Thema soll bei der „net’swork 2006“ am 21. Januar 2006 intensiv diskutiert werden. Die Universität Bielefeld und die Bertelsmann-Stiftung laden ein ins Messezentrum Bad Salzuflen um dort u. a. folgende Themen zu diskutieren:

- Blick über den großen Teich: Was können wir aus den Erfahrungen mit Verbundlösungen in den USA lernen?
- Die Leistungserbringer – unternehmerische Herausforderungen für Partner im Netz?
- Das Beispiel „Medical Valley Erlangen/Nürnberg“ – Kompetenzinitiative Medizin/Pharma/Gesundheit: eine regional übertragbare Lösung?
- Gesundheit in der Wirtschaft – wie werden Unternehmen zum „Abnehmer“ von Gesundheitsleistungen?

Parallel zu Workshops und Diskussionen findet bei der „net’swork 2006“ eine Ausstellung von Best-practice-Netzwerken und eine Präsentation von Dienstleistungen rund um Netzwerke statt.

Weitere Informationen mit Tagungsprogramm gibt es im Internet unter [www.networks.info](http://www.networks.info) oder unter Tel. 05 21/1 06-39 63/-39 50.

**NEUER WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG IN MÜNSTER**

**„Angewandte Ethik“ – auch für Ärztinnen und Ärzte**

In allen Bereichen des Gesundheitswesens spielen ethische Fragen eine wachsende Rolle. Die Gründe dafür sind vielfältig: Auf der einen Seite schafft der wissenschaftlich-technische Fortschritt immer mehr Handlungsmöglichkeiten, auf der anderen Seite werden die ökonomischen Zwänge immer drückender. Hinzu kommen wachsende Ansprüche der Patienten und eine immer größere Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Für Ärztinnen und Ärzte reicht es unter diesen Bedingungen nicht mehr aus, fachlich auf der Höhe der Zeit zu sein, von ihnen wird auch ethisches Reflexionsvermögen erwartet. Ein fundiertes ethisches Training haben die meisten von ihnen aber nicht. Weder im Studium noch in der späteren Ausbildung wird den immer komplexer werdenden ethischen Fragen genügend Aufmerksamkeit gewidmet.

Dieses Defizit war einer der Gründe dafür, an der Universität Münster – erstmalig in Deutschland – einen Weiterbildungsstudiengang Angewandte Ethik einzurichten. Dieser Studiengang dauert vier Semester und kann berufsbegleitend absolviert werden. Er ist praxisbezogen und soll Entscheidungsträger in die Lage versetzen, sachgerecht und kompetent mit den komplexen ethischen Problemen ihres Berufsalltags umzugehen.

Der erste Kurs hat im Frühjahr 2004 begonnen und große Aufmerksamkeit in den Medien gefunden. Für ihn haben sich 32 Teilnehmer angemeldet, darunter knapp die Hälfte Ärztinnen und Ärzte.

Der Weiterbildungsstudiengang ist von der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert, sodass in ihm Fortbildungspunkte erworben werden können. Dabei gehören neben der Medizinethik auch Umweltethik, Wirtschaftsethik oder ethische Fragen der Politik zum Curriculum. Als Dozenten fungieren Professorinnen und Professoren, die seit langem einschlägig ausgewiesen sind und sich auch außerhalb der Universität (in Ethikkommissionen oder in der Politikberatung) mit Angewandter Ethik befasst haben. Darüber hinaus kommen profilierte Vertreter der Praxis zu Wort.

Der zweite Kurs startet im April 2006. Die Lehrveranstaltungen finden diesmal ausschließlich an Wochenenden sowie in zwei einwöchigen Intensivseminaren statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 6875 Euro.

Nähere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.unimuenster.de/AngewandteEthik/>. Telefonische Auskunft und Anmeldung ist möglich unter 02 51/83-2 47 62. E-Mail: [weiterbildung@uni-muenster.de](mailto:weiterbildung@uni-muenster.de).



# Dr. Theodor Windhorst ist neuer Ärztekammer-Präsident

Eine Ära ging am 26. November 2005 zu Ende: Nach zwölf Jahren als Präsident und zuvor vier Jahren als Vizepräsident verabschiedete die Kammerversammlung Prof. Dr. Ingo Flenker, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Zu seinem Nachfolger bestimmten die Delegierten den Bielefelder Dr. Theodor Windhorst. Der Chefarzt und Thoraxchirurg wird in den kommenden vier Jahren mit einem weitgehend neu zusammengesetzten Vorstand die Geschäfte der Ärztekammer Westfalen-Lippe führen.

von Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle

Auch wenn der neue Kammerpräsident der 36.000 westfälischen Ärztinnen und Ärzte nicht wesentlich jünger ist als der scheidende – im Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat ein Generationswechsel stattgefunden. Seit 1993 hatten Prof. Dr. Ingo Flenker und als sein Vizepräsident Dr. Hans-Jürgen Thomas mit einer Koalition aus Marburger Bund und Hartmannbund und großer personeller Kontinuität im Vorstand die Geschicke der Ärztekammer bestimmt. Beide traten nun aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an und gaben damit das Signal für einen grundlegenden personellen Wechsel: Neun von elf Vorstandspositionen wurden neu besetzt, nur drei bisherige Vorstandsmitglieder erbaten und erreichten erneut die Zustimmung der Kammerversammlung.

Getützt auf die Fraktionen „Marburger Bund“, „Hartmannbund - Kritische Ärzte - gemeinsam“ und „Arzt in Krankenhaus“ konnte sich Dr. Theodor Windhorst bei der Wahl zum Amt des Kammerpräsidenten klar gegen seinen Mitbewerber Dr. Rüdiger Fritz aus Dortmund durchsetzen – Windhorst erhielt 67 Stimmen, Fritz 46. Mit dem 55-jährigen Chirurgen bestimmten die Delegierten einen erfahrenen Berufspolitiker zum neuen Präsidenten. Der Krankenhausarzt engagiert sich im Marburger Bund und gehört hier seit langem dem Vorstand des größten Landesverbandes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz an. Seit 1993 wurde er bereits dreimal als Beisitzer in den Vorstand der Ärztekammer gewählt. Der Kliniker Windhorst engagierte sich aber auch



Der neue Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe: (vordere Reihe, v. l. n. r.) Dr. Ulrike Beiteke, Dr. Klaus Reinhardt, Dr. Theodor Windhorst, (mittlere Reihe) Dr. Rainer Pflingsten, Dr. Claudia Kramer, Dr. Martin Junker, Dr. Rudolf Kaiser, (hintere Reihe) Dr. Hans-Ulrich Schröder, Dr. Joachim Dehnst, Prof. Dr. Gisbert Knichwitz, Prof. Dr. Dietrich Paravicini.

für die Interessen der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen: Er gehörte bis 2004 der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe sowie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung an und wurde 2001 als außerordentliches Mitglied in den Vorstand der KBV gewählt.

Auf Position zwei berief die Kammerversammlung ein neues Gesicht: Als Vizepräsident wurde der 45-jährige niedergelassene Allgemeinmediziner Dr. Klaus Reinhardt aus Bielefeld gewählt. Auf ihn entfielen 63 von 113 abgegebenen Stimmen; sein Gegenkandidat Dr. Martin Bolay, Kinderarzt aus Münster, erhielt 48 Stimmen. Auch Reinhardt verfügt bereits über vielfältige berufspolitische Erfahrungen: Im Sommer 2005 folgte er Dr.

Hans-Jürgen Thomas im Vorsitz des Hartmannbund-Landesverbandes Westfalen-Lippe. Seit 2001 gehört er der Kammerversammlung an und saß hier u. a. dem Ausschuss Allgemeinmedizin vor. Ein besonderes Engagement verbindet ihn weiterhin mit der Kassenärztlichen Vereinigung, in deren Vertreterversammlung er nach wie vor einen Sitz hat. Von 2001 bis 2004 war er stellvertretender Leiter der Verwaltungsstelle Münster der KVWL.

## Acht neue Gesichter im Kammervorstand

Neben Präsident und Vizepräsident gehören dem Vorstand neun Beisitzer an. Gewählt wurden in einzelnen Wahlgängen

**Prof. Dr. Dietrich Paravicini**, Anästhesist, Leitender Arzt am Städtischen Klinikum Gütersloh, aus Gütersloh (erstmalig in den Vorstand gewählt, 66 Ja-Stimmen)

**Dr. Martin Junker**, Allgemeinmediziner, niedergelassener Hausarzt in Olpe, aus Olpe (erstmalig gewählt, 60 Ja-Stimmen)

**Dr. Ulrike Beiteke**, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Oberärztin am Klinikum Dortmund, aus Dortmund (erstmalig gewählt, 65 Ja-Stimmen)

**Dr. Rudolf Kaiser**, Radiologe, Leitender Arzt am Herz-Jesu-Krankenhaus, aus Münster (Wiederwahl, 57 Ja-Stimmen)

**Dr. Hans-Ulrich Schröder**, Unfallchirurg, Oberarzt am Klinikum Kreis Herford, aus Gütersloh (erstmalig gewählt, 65 Ja-Stimmen)

**Dr. Joachim Dehnst**, Chirurg, Oberarzt am Katholischen Krankenhaus Hagen, aus Herdecke (Wiederwahl, 66 Ja-Stimmen)

**Dr. Claudia Kramer**, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, niedergelassene Fachärztin in Bielefeld, aus Bielefeld (erstmalig gewählt, 60 Ja-Stimmen)

**Dr. Rainer Pfungsten**, Gynäkologe, niedergelassener Facharzt in Attendorn, aus Attendorn (erstmalig gewählt, 60 Ja-Stimmen)

**Prof. Dr. Gisbert Knichwitz**, Anästhesist, Oberarzt an der Universitätsklinik Münster, aus Ostbevern (erstmalig gewählt, 65 Ja-Stimmen)

Aus dem alten Vorstand der 13. Legislaturperiode bewarben sich außer Dr. Windhorst lediglich Dr. Rudolf Kaiser und Dr. Joachim Dehnst erneut um ein Vorstandsmandat, das sie auch erhielten. Die erstmalig in den Vorstand gewählten Kolleginnen und Kollegen sind allerdings alle bereits seit mehreren Jahren in der Kammerversammlung und in den Ausschüssen der Ärztekammer aktiv.

### **Potenziale bündeln und Speere nach außen richten**

In einer ersten Rede dankte der neu gewählte Präsident den Delegierten der Kammerversammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er



Nach der Wahl von Prof. Dr. Ingo Flenker zum Ehrenpräsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe gratulierte sein Nachfolger im Präsidentenamts, Dr. Theodor Windhorst, als einer der ersten. Foto: Dercks

### **Prof. Flenker zum Ehrenpräsident gewählt**

Zwölf Jahre stand er an der Spitze der Ärztekammer Westfalen-Lippe, vier Jahre hatte er davor bereits als Vizepräsident Verantwortung für die Kammer und ihre Mitglieder übernommen: Prof. Dr. Ingo Flenker kann nicht nur auf eine lange, sondern auch auf eine erfolgreiche Amtszeit zurückblicken. Unter seiner Führung ist die Ärztekammer zu einem beachteten und geachteten Akteur im Gesundheitswesen auf Landes- wie auf

Bundesebene geworden. Dafür hatte ihm bereits die letzte Kammerversammlung der 13. Legislaturperiode am 24. September 2005 gedankt. Mit Respekt vor seinem Engagement und in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste wählte ihn die neue Kammerversammlung nun zum Ehrenpräsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Nach Dr. Robert Schimrigk (Präsident 1957 bis 1963) und Dr. Wilhelm Baldus (1973 bis 1990) ist Flenker der dritte Ehrenpräsident in der Geschichte der Kammer.

sei angetreten, alle unterschiedlichen Gruppen der Ärzteschaft zusammenzuführen und eine profilierte Position der Mediziner in der Gesundheitspolitik zu vertreten. „Ich möchte für sie alle den Mann stehen“, bot Windhorst den Delegierten an. „Es ist für uns alle dringend notwendig, Gruppen- und Eigeninteressen zurückzustellen, die Potenziale der Ärztinnen und Ärzte an Kliniken, in Praxen und im öffentlichen Dienst zu bündeln und die Speere nach außen zu richten.“ Dafür will der neue Kammerpräsident einer-

seits für Transparenz in der Arbeit des Vorstandes sorgen und andererseits auf die freien Verbände und Berufsverbände zugehen und die Zusammenarbeit suchen. Ein sichtbares erstes Zeichen für ein verbessertes Miteinander soll, so Windhorst, die Einladung aller Fraktionsvorsitzenden der Kammerversammlung zu den Sitzungen des Vorstands sein.

Als Schwerpunkte der Arbeit seines Vorstands stellte Dr. Windhorst der Kammerversammlung die mitgliederfreundliche Umsetzung und

Fortentwicklung der Weiterbildungsordnung sowie die sinnvolle Ausweitung von Qualitätsmanagement in Krankenhaus und Praxis in Aussicht. „Insbesondere die Facharztweiterbildung in der Allgemeinmedizin muss weiter gefördert werden“, betonte der Kammerpräsident. Gleichzeitig werde er sich für eine regelhafte Einbeziehung der Fachärzte in das Versorgungssystem einsetzen.

In der Qualitätssicherung wünscht sich Dr. Windhorst den Aufbau eines Fehler-Melde- und -vermeidungssystems nach dem Vorbild des schweizerischen CIRS (Critical Incident Reporting System).

### Weniger Bürokratie gefordert

Auf gesundheitspolitischer Ebene wird sich der neue Kammervorstand für die Wiederherstellung der Wertschätzung ärztlicher Arbeit einsetzen: „Die Budgetierungen und die desolaten Arbeitsbedingungen in den Praxen wie in den Kliniken dürfen nicht länger hingenommen werden!“ Windhorst versprach den Delegierten, sich für eine rasche Entbürokratisierung und eine angemessene Honorierung der Ärztinnen und Ärzte einzusetzen.

### Kammervorstand warnt vor Nivellierung der Gebührenordnungen

Schon in seiner konstituierenden Sitzung musste sich der neue Kammervorstand mit dem Vorstoß von Bundesgesundheitsministerin Schmidt zur Angleichung von Privat- und Kassengebührenordnung beschäftigen: In einer Resolution fordert der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe die neue Bundesregierung auf, nicht durch weitere, unüberlegte Spargesetze und überbordende Bürokratie in die flächendeckende, ortsnahe Gesundheitsversorgung in Klinik und niedergelassener Praxis einzugreifen oder diese zu zerstören:

„Die wieder eingesetzte Gesundheitsministerin Ulla Schmidt hat erstmals öffentlich von der Existenz einer Zwei-Klassen-Medizin gesprochen. Was sie beklagt, hat sie selbst bewirkt. Dies den Ärzten anzulasten, ist unredlich.

Die beabsichtigten Eingriffe in die Honorarstrukturen gefährden nicht nur den sozialen Frieden, sondern auch im großen Maße Strukturen und Arbeitsplätze im Gesundheitswesen. Dies geht insbesondere zu Lasten der Patientinnen und Patienten.

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe fordert eine Gesundheitsreform frei von Ideologie zum Nutzen der Patienten. Die Sachkunde von Ärzten und anderen Gesundheitsberufen ist dabei einzubeziehen.“

### Rudolf Kaiser ist Rekordhalter

Seit nunmehr 20 Jahren ist Dr. Rudolf Kaiser Mitglied im Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe – und nicht mehr daraus weg zu denken. Seine Kolleginnen und Kollegen wählen in nun zum sechsten Mal in dieses Gremium.



Damit ist der Radiologe und Leitende Arzt des Herz-Jesu-Krankenhauses in Münster-Hiltrup Halter eines neuen Rekords: Keiner seiner Vorgänger war länger als fünf Wahlperioden im Vorstand aktiv. Übrigens betrifft dies nur das westfälische Leben des gebürtigen Rheinländers Kaiser. Von 1975 bis 1977 war er bereits Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Nordrhein.

### Fraktionen der Kammerversammlung

Für die 14. Legislaturperiode haben sich in der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe sechs Fraktionen gebildet. Nur ein Mitglied der 121 Delegierte zählenden Versammlung ist fraktionslos.

- **Fraktion Marburger Bund** (42 Mitglieder, Vorsitzende Dr. Anne Bunte)
- **Fraktion älterer Ärztinnen und Ärzte** (13 Mitglieder, Vorsitzender Dr. Jörn Linden)
- **Fraktion „HB – Kritische Ärzte – gemeinsam“** (16 Mitglieder, Vorsitzende Dr. Ursula Pruss-Kaddatz)
- **Fraktion Arzt in Krankenhaus** (8 Mitglieder, Vorsitzender Prof. Dr. Jürgen Eitenmüller)
- **Fraktion Hausarztliste** (20 Mitglieder, Vorsitzender Dr. Norbert Hartmann)
- **Fraktion Initiative unabhängiger Fachärzte** (21 Mitglieder, Vorsitzender Dr. Horst Feyerabend)

# „Ärzte billiger machen“

Es gibt eine neue Bundesregierung, aber aus ärztlicher Sicht ist das Ergebnis höchst unbefriedigend – dieses Fazit zog der 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dr. Ulrich Thamer, auf der letzten Vertreterversammlung des Jahres 2005. Ulla Schmidt treibe weiter ihr übles Spiel mit der Ärzteschaft. Einziger Lichtblick für den KV-Vorsitzenden in einem politisch ereignisreichen, aber wenig wegweisenden Jahr: „Wir haben gemeinsam die Chancen und Risiken analysiert, die uns die Politik eröffnet hat und haben gemeinsam eine zukunftsfähige Strategie für unsere Körperschaft KVWL entwickelt, die wir nun umsetzen werden.“

von Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle

Wenn das Gesundheitsministerium seinen arztfeindlichen Kurs fortsetzt, wird es handfeste Konflikte geben“, ist der Vorsitzende der KV Westfalen-Lippe überzeugt. Seiner Überzeugung nach verfolgt Ministerin Ulla Schmidt ein einfaches Vier-Punkte-Programm für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten:

1. Ärzte und Therapeuten billiger machen
2. Sie stärker an die (staatliche) Kasse nehmen
3. Den freiberuflichen Arzt oder Therapeuten verdrängen
4. Die Patienten mit weniger Ärzten und zentralisierter Medizin versorgen.

Um dies zu erreichen – das zeigen die jüngsten Attacken der Ministerin – ist sie auch bereit, den Koalitions-

partner CDU über den Tisch zu ziehen. Da sei es gut, so Dr. Thamer zu seinen Kolleginnen und Kollegen, dass der Berufsstand unruhig werde. Vielerorts brodele es bereits ganz schön, nicht nur im Krankenhaus. „Die Kolleginnen und Kollegen verlieren zunehmend die Geduld“, weiß der KV-Vorsitzende aus vielen Gesprächen. Die KV werde hier nicht beruhigen und ausgleichen. Sie werde auch nicht den Buckel hinhalten für alles, was politisch auf die Ärzteschaft herabkäme: „Sie wird sich auf die Seite ihrer Mitglieder stellen. Unsere Aufgabe kann es unter den derzeitigen Umständen nur sein, unseren Mitgliedern einen möglichst guten Weg in die Zukunft zu bauen.“

Nach Ansicht von Ulrich Thamer hat die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe gut daran getan, sich

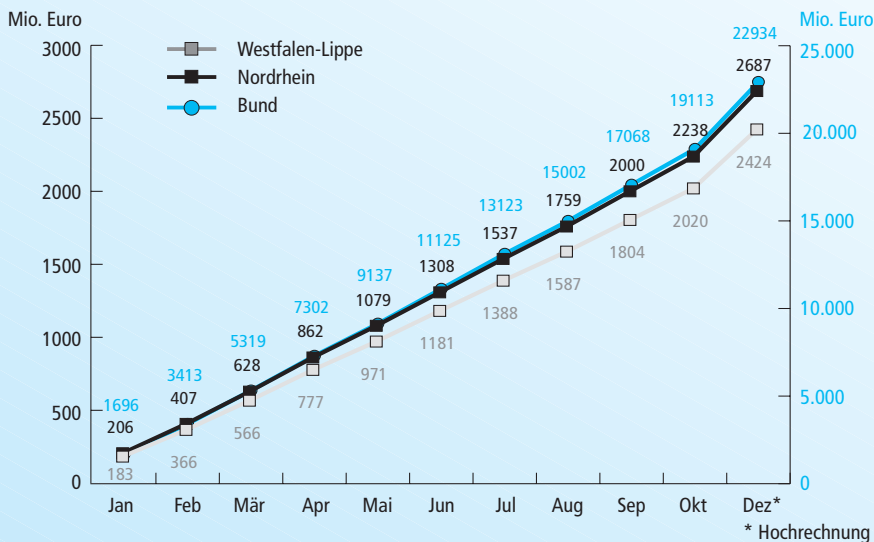
rechtzeitig eigene Ziele zu setzen und diese konsequent zu verfolgen. „Damit sind wir angesichts der instabilen Großwetterlage zwar notgedrungen auf einem Schlingerkurs, aber wir dümpeln nicht vor uns hin, fordern uns und tun etwas für unsere Zukunft.“

## Neuer Honorarverteilungsvertrag beschlossen

Die von der Vertreterversammlung beschlossenen Grundsätze zur Honorarverteilung unter dem neuen EBM2000plus in Westfalen-Lippe konnten gewahrt werden: „Durch unseren Honorarverteilungsvertrag (HVV) haben 90 Prozent der Praxen in Westfalen-Lippe keine oder nur geringfügige EBM-bedingte Verluste gegenüber 2003, dem Bezugsjahr unseres HVV, hinnehmen müssen“, berichtet der KV-Vorsitzende. „Das ist zunächst ein schöner Erfolg, wenn man an die Protestwellen aufgrund existenzbedrohender Umsatzeinbrüche in anderen Bundesländern denkt.“

In einigen wenigen Gruppen – hier seien besonders Chirurgen und Anästhesisten genannt – konnte aber auch der westfälische Honorarverteilungsvertrag Verwerfungen nicht verhindern. Die Probleme seien, so der Vorstand, jedoch erkannt und würden mit dem neu beschlossenen HVV für das erste Halbjahr 2006, der bereits mit den Krankenkassen konsentiert wurde, abgestellt. Der neue Honorarverteilungsvertrag ist in der Dezember-Ausgabe des KVWL-Pluspunkts veröffentlicht.

## Arzneimittelausgaben der GKV Januar bis Oktober 2005 (Quelle: ABDA)



## Arznei- und Heilmittelbudget vereinbart

Die Arzneimittel- und die Heilmittelvereinbarung für das Jahr 2006 sind fristgerecht abgeschlossen worden. Das vereinbarte Arzneimittelvolumen für 2006 beträgt demnach 2,395 Mrd. Euro, was den tatsächlichen Ausgaben des Jahres 2005 entspricht.

Hiervon soll eine Summe von 100 Millionen Euro – so ist es mit den Krankenkassen vereinbart – eingespart werden. „Das ist eine realistische Größe“, betonte Dr. Thamer. „Diese können wir über Einsparungen im Bereich der Analogpräparate, die wir mit indikationsbezogenen Zielvereinbarungen begleiten und mit einer im Einzelnen noch festzulegenden Bonus-Malus-Regelung versehen, realisieren.“ Bei einer Überschreitung des Volumens in 2006 ist eine Ursachenermittlung vereinbart, die die Überschreitung relativieren kann. Für den Fall, dass dennoch eine Überschreitung bleibt, ist vereinbart, dass die Ärzte mit der Hälfte der Grundlohnsummensteigerung für 2006 haften. Dieser Prozentsatz liegt bei 0,415 %. „Wir gehen jedoch nicht davon aus, dass diese Haftung zum tragen kommt“, versicherte der 2. Vorsitzende der KVWL, Dr. Wolfgang-Axel Dryden, der Vertreterversammlung. „Im Vergleich sowohl zur Bundesentwicklung als auch zu unserer Schwester-KV Nordrhein weisen wir niedrigere Steigerungsraten bei den Ausgaben für Arzneimittel aus. Dies ist ausschließlich auf eine bewusste Verordnungsweise der Ärzte in Westfalen-Lippe zurückzuführen, unterstützt durch Maßnahmen der KV bzw. auch durch die Aktivitäten der Gemeinsamen Arbeitsgruppe im Rahmen der Arzneimittelvereinbarungen.“

Die Richtgrößen für 2006 wurden bereits im Dezember im KVWL-Pluspunkt veröffentlicht.

Für Heilmittel konnte die KVWL ein Volumen von 259 Mill. Euro entsprechend der Bundesrahmenvorgabe vereinbaren. Richtgrößenwerte wurden nicht festgelegt, die Wirtschaftlichkeitsprüfung erfolgt als Durchschnittsprüfung.

## Resolution der Vertreterversammlung

### Forderungen an die große Koalition

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) sieht die starre ideologisch geprägte Haltung der Gesundheitsministerin, unser leistungsfähiges Gesundheitssystem mehr und mehr zu verstaatlichen, mit großer Sorge. Die Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel hat in ihrer Regierungserklärung einen anderen Weg beschrieben: „Lassen Sie uns mehr Freiheit wagen.“ Nur ein solcher Weg ist für unser Land zielführend. Der Koalitionspartner CDU/CSU wird aufgefordert, die Alleingänge der Gesundheitsministerin zu stoppen.

Der Gesundheitsmarkt ist ein Wachstumsmarkt mit hohen Beschäftigungspotentialen. Das wird von allen Experten so gesehen. Er kann aber nur wachsen, wenn er nicht dauerhaft reguliert und begrenzt wird. Insofern sind Kostendämpfungsgesetze schädlich. Durch diese kurz-sichtige Politik ist der ambulante Versorgungsbereich wirtschaftlich bereits so stranguliert, dass die Praxen der dort tätigen Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten in ihrer Existenz akut gefährdet sind. Die ambulante Versorgung steht vor dem Kollaps.

Die Koalitionsregierung wird aufgefordert, die Finanzierung unseres Gesundheitssystems auf eine solide Basis zu stellen, die es ermöglicht, in Deutschland ein wachstumfähiges Gesundheitssystem mit weiterhin guter Qualität zu gewährleisten.

Aus Sicht der westfälisch-lippischen Vertragsärzte gelänge das am besten mit einer Stärkung von Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Neben einer solidarisch finanzierten Grundversorgung sollen private Zusatzversicherungen für individuelle Bedürfnisse der Bürger möglich sein.

Die Ärzte und Psychotherapeuten in Westfalen-Lippe sind weiterhin bereit, sich konstruktiv in einen Reformprozess einzubringen. Sie distanzieren sich aber von dem starren ideologisch geprägten Kurs der alten und neuen Gesundheitsministerin, der schon jetzt eine Demontage des Berufsbildes der Ärzte beinhaltet und die freien Praxen zu ministeriellen Amtsstuben gemacht hat. Die Vertreterversammlung der KVWL unterstützt ausdrücklich die im ganzen Land anhaltenden Protestmaßnahmen der Krankenhausärzte und der niedergelassenen Ärzte.

# Landesgesundheitskonferenz will Prävention stärken

Unter Vorsitz von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann fand am 7. Dezember 2005 in Düsseldorf die 14. Landesgesundheitskonferenz statt. Die Konferenz ist das gemeinsame Gremium der Akteure des nordrhein-westfälischen Gesundheitswesens. Schwerpunktthema war in diesem Jahr die Stärkung von Prävention. Hierzu wurde ein programmatischer Entschließungstext einstimmig verabschiedet.

von Dr. Michael Wüstenbecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

**P**rävention und Gesundheitsförderung – das sind in Nordrhein-Westfalen keine neuen Themen. Schon der erste, Mitte der neunziger Jahre vereinbarte Katalog von Landesgesundheitszielen sah gerade hier ein vorrangiges Handlungsfeld. Ein Feld, das emsig bearbeitet wurde. Die im letzten Jahr veröffentlichte Bestandsaufnahme „10 Jahre Gesundheitsziele“ zeigt das eindrucksvoll. Der aktuelle, für den Zeitraum 2005 bis 2010 geltende Zielekatalog benennt Prävention und Gesundheitsförderung wiederum als wichtiges Strukturziel. Also alles auf bestem Wege?

## Konzentration der Zielgruppen

In Nordrhein-Westfalen existiert mittlerweile ein vielfältiges Präventionsgeschehen – teils in Verantwortung einzelner Institutionen und Organisationen, teils in Form kreativer Kooperationsprojekte. Das anerkennt die Landesgesundheitskonferenz in ihrer aktuellen Entschließung ausdrücklich. Sie sieht aber Chancen, die Produktivität eingesetzter Ressourcen weiter zu steigern. Dazu müsste das Präventionsengagement in ein Gesamtkonzept eingebunden werden, die Vielfalt durchgeführter Maßnahmen eine gemeinsam getragene Ausrichtung erfahren. Einen Zuwachs an Effektivität verspricht vor allem ein Konzentrieren auf bestimmte Zielgruppen. Die Entschließung benennt zum einen Kinder und Jugendliche, die in ihrem gesundheitsrelevanten Verhalten vergleichsweise gut und nachhaltig zu beeinflussen sind. Daneben wird auf eine zweite Zielgrup-



Neben Kindern und Jugendlichen sollen in Zukunft in NRW vor allem Senioren im Fokus der Präventionsbemühungen stehen. Foto: AOK-Mediendienst

pe verwiesen: die Seniorinnen und Senioren. Schon der virulente demografische Wandel drängt diese geradezu in den präventionspolitischen Fokus.

Das ins Auge gefasste NRW-Präventionskonzept werden die an der Landesgesundheitskonferenz Beteiligten nun in den nächsten Wochen konkretisieren. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und Ärztekammer Westfalen-Lippe sind für das Vorhaben fachlich gut gerüstet. Sie haben das Handlungsfeld Prävention seit längerem in ihrer Arbeits- und Gremienstruktur fest verankert.

Die Entschließungstexte der Landesgesundheitskonferenz werden in den Internetauftritt des NRW-Gesundheitsministeriums eingestellt.  
([www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de))

# Hilfe beim Einstieg: die Praxisberatung der KVWL

*Betriebswirtschaftliche Fragen werden angesichts engerer Budgets und wachsenden Wettbewerbs in der Arztpraxis immer wichtiger. Die Zeiten, da eine Praxis von selbst lief, wenn man nur gute Medizin bot, sind vorbei. Aber wer hat schon die Muße, sich betriebswirtschaftliches Know-how anzueignen? Dabei muss man keinen Business-Degree der Harvard Universität besitzen, um die wirtschaftlichen Weichen richtig zu stellen. Für die meisten Praxisinhaber – oder solche, die es werden wollen – genügt es schon, die wesentlichen Eckdaten in den Griff zu bekommen, um damit einen sauberen Kurs zu setzen.*

von Ansgar von der Osten, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

**G**enau hier setzt der Service „Betriebswirtschaftliche Beratung“ der KVWL an. Er bietet kostenfrei und kompetent eine Basisberatung, abgestützt durch die praktische Erfahrung in der Verwaltung und Betreuung von rund 13.000 Ärzten und Psychotherapeuten. Die Berater der KVWL kennen nicht nur die Probleme, sondern auch das Umfeld.

Basisberatung heißt dabei nicht mehr und nicht weniger als Sensibilisierung, Orientierung und Einstieg. Aber die Erfahrung hat gezeigt, dass viele den ersten Schritt gar nicht oder zu spät machen, weil sie betriebswirtschaftliche Fragen als lästig empfinden oder sogar fürchten. Hier kann die KVWL zeitsparend dabei helfen, einfache Maßnahmen zu entwickeln und nächste Schritte zu planen – oder dazu beitragen, dass man beruhigt nach Hause fährt. Nicht geeignet ist die Beratung, wenn es um die Optimierung und das „Feintuning“ des Unternehmens Praxis geht. Wer die Einstiegsphase bereits hinter sich hat, sollte auf externe Dienstleister wie

Steuer- und Wirtschaftsberater zurückgreifen, deren Leistungen freilich mit Kosten verbunden sind.

Die betriebswirtschaftliche Praxisberatung der KVWL ist neutral, objektiv, vertraulich und frei von eigenen wirtschaftlichen Interessen. Das Anliegen ist es, Ärzte und Psychotherapeuten bei der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenz individuell zu unterstützen, aber auch in Fragen der Neugründung, Praxisabgabe oder Praxisübernahme und zur Kooperation zu beraten. Dabei werden Werkzeuge wie das Investitions- und Kostenprogramm INKO eingesetzt, die teilweise in Zusammenarbeit mit externen Spezialisten entwickelt worden sind.

Der Service steht nicht nur Mitgliedern der KVWL zur Verfügung. Auch wer sich für die Niederlassung in eigener Praxis in Westfalen-Lippe interessiert, kann das Angebot nutzen.

Noch einen weiteren Service hält die KVWL bereit: Ergänzend zur Beratung durch die Mitarbeiter der KVWL steht der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige Wal-

ter Isringhaus für Fragen rund um das Unternehmen Arztpraxis zur Verfügung. Walter Isringhaus leitet das „Sachverständigenbüro für Praxen und Unternehmen im Gesundheitswesen“ in Düsseldorf und besitzt jahrelange Erfahrung. Er steht montags von 18 bis 21 Uhr für eine kosten- und gebührenfreie telefonische Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus kann ein kostenfreier persönlicher Kurz-Beratungstermin mit ihm vereinbart werden. Walter Isringhaus kommt dafür einmal im Monat in die Landesstelle der KVWL in Dortmund (mittwochs, 14 bis 18 Uhr). Angeboten werden unabhängige und objektive Entscheidungshilfen zum Beispiel für Ärzte, die an einer Niederlassung, Praxisabgabe oder Kooperation interessiert sind. Terminabsprache und Beratungspunkte sind mit dem Sachverständigenbüro direkt abzustimmen (Tel. 0 21 31/95 71 20).

Wer den Einstieg sucht oder sich individuell betriebswirtschaftlich orientieren will, spart mit der Betriebswirtschaftlichen Beratung der KVWL Zeit und Geld.

## Betriebswirtschaftliche Beratung der KVWL

Peter Dittmann  
Abteilungsleiter  
Tel. 02 31/94 32-2 49  
Peter.Dittmann@kvwl.de

Andrea Hinze  
Tel. 02 31/94 32-2 25  
Andrea.Hinze@kvwl.de

## Niederlassungsberatung der KVWL

- Regierungsbezirk Arnsberg  
Elke Nitschke  
Tel.: 02 31/94 32-2 51
- Regierungsbezirk Münster  
Annette Herz/Jutta Pierschke  
Tel.: 02 31/94 32-2 50
- Regierungsbezirk Detmold  
Uta Plohmann  
Tel.: 02 31/94 32-2 48

## Sachverständigenbüro

Walter Isringhaus  
Tel.: 0 21 31/95 71 20  
(Terminvereinbarung)  
gebührenfrei montags, 18–21 Uhr:  
Tel. 08 00/1 01 09 77

## LESERBRIEFE

**„Die KV ist Mit-Täter“**

*Zum Bericht „... und schöne Träume: Liebling, die KV ist weg!“ im Heft 11/2005 schreibt Dr. Leo Voss:*

In spaßiger Weise zeigt Dr. Dryden, 2. Vorsitzender der KVWL, auf, dass es gerade in der heutigen Zeit ein Glück ist, die KV zu haben. Denn ohne sie geht ja die Ärzteschaft in Gesetzen, Verordnungen und dem ganzen Kassen-Wahn, kurzum im Morast der Bürokratie unter. Ein derart dickes

Eigenlob muss es sich gefallen lassen, hinterfragt zu werden. Die KV als Retter in der Not? Kann es nicht auch genau anders sein? Ohne Zweifel ist doch die KV für einen erheblichen Anteil der beklagten Zustände durch eigene Beschlüsse selbst verantwortlich, wie sie andererseits die von außen (von Politik und Kassen) kommenden Zumutungen angenommen und umgesetzt hat, anstatt sie ent- und geschlossen abzuwehren und ihnen eigene Vorschläge konstruktiv entgegenzusetzen. Schließlich lebt jede KV

vom Verwalten und Verteilen, und die dafür erhobene Gebühr unterliegt m. W. keinerlei Budgetierung. Millionenschwere KV-Landesfürsten werden nach Amt, weniger nach persönlicher Leistung oder gar Innovationsfähigkeit bezahlt. Effektiver als die Aufsplitterung in Landes-KVen wäre eine starke, aber der Bundesärztekammer nachgeordnete Bundes-KV. Mit den eingesparten Geldern ließen sich neue Strukturen der medizinischen Versorgung entwickeln, Fort- und Weiterbildung müssten in einer Hand lie-

gen, Politik und Versicherungen stände ein selbstbewusster Partner gegenüber. Die Ärzteschaft könnte handeln anstatt sich behandeln zu lassen bis zum es geht nicht mehr. Wenn sich Ärztinnen und Ärzte heute zunehmend als Opfer fühlen, wird man die KV als Mit-Täter sehen müssen. Mit ein bisschen Kosmetik werden die Probleme eher noch größer. „Liebling, die KV ist weg!“ sollte mehr als ein schöner Traum sein. Mit der alten KV so weiter – ein Alptraum!

*Dr. Leo Voss, 48683 Ahaus*

**Dank für schnelle Resolution**

*Zur Resolution des Ärztekammer-Vorstands an die Adresse der Bundesgesundheitsministerin (s. S. 11 in diesem Heft) schreibt Dr. Jörn Linden:*

Danke für die schnelle Resolution des Vorstandes an Ulla Schmidt! Angeregt wurde ich durch den Satz: „Die geplanten Eingriffe in die Honorarstruktur gefährdeten den sozialen Frieden sowie Strukturen und Arbeitsplätze im Gesundheitswesen.“

Ich möchte einen Vorgang

aus dem Jahre 1994 unter der Regierung von Prof. Flenker in Erinnerung bringen. Damals lag ein Referentenentwurf zur Änderung der GOÄ vor. Falls dieser Entwurf angenommen worden wäre, hätten die Hausärzte im GOÄ-Sektor ein Umsatzplus von ca. 40 % erhalten. Die leitenden Krankenhausärzte hätten ein Umsatzminus von 10 % hinnehmen müssen!

Prof. Ricken (damals Vorstandsmitglied) und Prof. Flenker haben im Namen des Vorstandes am 1.2.1994 einen Brief an die BÄK geschrieben: „Referenten-Entwurf einer 4. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte

(GOÄ) – Sehr geehrter Herr Kollege Vilmar! Der uns Ende des vergangenen Jahres von der Bundesärztekammer zugesandte Referenten-Entwurf ist in unserem Hause erneut auf erhebliche Bedenken gestoßen, zumal...“ Die BÄK hat sich diesen Stop-Versuch nicht zu eigen gemacht und diesen Brief nicht an die Bundesregierung weitergeleitet. Im Bundesrat hat dann das Land NRW damals ihre Meinung (die der Landesregierung) durchgedrückt!

Ich weiß nicht, wie die geplanten Änderungen aussehen werden. Ich bin mir aber sicher, es werden Änderungen erfol-

gen. Bei der Talkshow von Christiansen wurde doch deutlich, dass SPD und CDU/CSU schon weiter sind, als wir glauben. Eine Angleichung von EBM und GOÄ konnte in einer Absenkung der GOÄ und einer geringfügigen Anhebung des EBM stattfinden. Es würde sicher danach Verlierer und auch Gewinner geben können. Der Vorstand der ÄKWL sollte sich nur dann vor den Karren der Verlierer spannen lassen, wenn es nur Verlierer gäbe oder die Gruppe der Verlierer größer wäre als die Gruppe der Gewinner.

*Dr. Jörn Linden*

## PERSÖNLICHES

**Päpstliche Auszeichnung für Johannes Pfeiffer**

Johannes Pfeiffer, Vorsitzender der Gutachterkommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe, wurde am 2. Dezember 2005 mit der höchsten Auszeichnung des Papstes für Laien geehrt. Bischof Reinhard Lettmann überreichte die Aus-

zeichnung „Ritter des Silvesterordens“ im St.-Paulus-Dom zu Münster und würdigte Pfeiffers jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Bistum Münster. Seit 1984 ist Pfeiffer ehrenamtlicher Vorsitzender des arbeitsrechtlichen Schlichtungsausschusses beim Bischöflichen Generalvikariat und war darüber hinaus über 20 Jahre lang Vorsitzender des Kirchenvor-

standes in Münster-Kinderhaus.

Johannes Pfeiffer wurde am 19.6.1933 in Gleiwitz in Oberschlesien geboren und machte 1954 in Coesfeld sein Abitur. Nach dem Jurastudium in Münster trat er 1963 in den Richterdienst des Landes NRW ein. Von 1967 bis 1974 war er Landgerichtsrat und danach bis 1978 Vorsitzender Richter am Landgericht Münster. 1978 bis



Johannes Pfeiffer



1996 war er zugleich Vorsitzender einer erst- und zweitinstanzlichen Zivilkammer und Richter am Dienstgerichtshof beim Oberlandesgericht Hamm.

Seit August 1996 ist Johannes Pfeiffer im Ruhestand und seitdem für die Ärztekammer Westfalen-Lippe als Gutachter tätig. 1997 wurde er Vorsitzender der Gutachterkommission

für ärztliche Haftpflichtfragen. Seinen ruhigen und sachlichen Stil schätzen nicht nur die Ärzte, mit denen Pfeiffer bei seiner Arbeit in Kontakt tritt.

Immer versteht Johannes Pfeiffer die ihm gestellten Aufgaben als Herausforderung und Anregung für gute Arbeit. Seine Frau, zwei Kinder und auch Enkelkinder unterstützen ihn dabei.

### Rechtsanwalt Wolfgang Bender erhielt die Goldene Ehrennadel der Ärztekammer

Im Rahmen des Advents-Dämmerschoppens der Ärztekammer Westfalen-Lippe am 14. Dezember 2005 überreichte ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst die Goldene Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe an Wolfgang Bender. Damit wurde Bender für sein großes langjähriges Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung ausgezeichnet.

Wolfgang Bender wurde 1937 in Wittlich geboren. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften ließ er sich 1969 als Rechtsanwalt in eigener Praxis nieder.

Von 1971 bis Ende 2005 war Rechtsanwalt Bender beratend für die Ärztekammer Westfalen-Lippe tätig. Er war sowohl mit der Beratung des Vorstands als auch mit der Wahrnehmung der Interessen der Kammer hinsichtlich der Verstöße gegen die Berufsordnung betraut.

Sein Einsatz für die Interessen der ärztlichen Selbstverwaltung wurde bereits im Jahr 1997 von der Bundesärztekammer mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Deutschen Ärzteschaft, der höchsten Auszeichnung für Nicht-Mediziner, gewürdigt.



Wolfgang Bender (M.) wurde beim Advents-Dämmerschoppen der Ärztekammer von Präsident Dr. Theodor Windhorst und Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt mit der Goldenen Ehrennadel der Kammer ausgezeichnet. Foto: Isa



Ärztekammerpräsident Dr. Theodor Windhorst (l.) und Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt überreichten Prof. Dr. Heinz Otto (r.) die Urkunde zur Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer. Foto: Isa

### Goldene Ehrennadel für Prof. Dr. Heinz Otto

In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste in der ärztlichen Selbstverwaltung wurde Prof. Dr. Heinz Otto am 14. Dezember 2005 mit der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgezeichnet.

Prof. Otto hat sich in Gelsenkirchen ganz besonders für die Gründung eines erst kürzlich eingeweihten Brustzentrums eingesetzt und ist jetzt Vorsitzender des Brustzentrums Emscher-Lippe. Als Mammographiespezialist und aufgrund seiner hohen fachlichen Kompetenz wurde er von den Geschäftsführern der beteiligten Krankenhäuser in der Vorbereitungsphase zum Sprecher gewählt.

Die Fortbildung der Ärztinnen und Ärzte sowie des medizinischen Assistenzpersonals liegt Prof. Otto sehr am Herzen. Für die Gelsenkirchener Ärztevereine leitet und koordiniert er seit 1991 die Fortbildungsveranstaltungen. Durch gute Themen-, Referenten- und Programmauswahl gelingt es ihm

immer wieder, zahlreiche Teilnehmer sowohl aus dem vertragsärztlichen als auch Krankenhausbereich zu gewinnen. Darüber hinaus bildet Otto Medizinisch-technische Assistenten als Mammographiefachkräfte aus.

Prof. Heinz Otto wurde am 30. Oktober 1941 in Berlin geboren und studierte in Düsseldorf Medizin. 1975 erlangte er die Facharztanerkennung für Radiologie und 1990 die Anerkennung sowohl als Facharzt für Strahlentherapie als auch Radiologische Diagnostik. Seit September 1985 ist Prof. Otto Chefarzt der Radiologie des Evangelischen Krankenhauses Gelsenkirchen GmbH.

Für die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist Prof. Otto seit 1989 u. a. als Fachbegutachter und Prüfer in den Gebieten Radiologische Diagnostik und Strahlentherapie tätig.

Im Rahmen der Gesundheitskonferenz schätzt man Prof. Otto als sachkundigen Vertreter.

Prof. Otto ist Arzt mit „Leib und Seele“ und versteht sich gleichermaßen als Interessenvertreter von Ärzten und Patienten.

## Dr. Karl Hospes feierte seinen 75. Geburtstag

Dr. Karl Hospes, langjähriges Mitglied der Kammerversammlung und des Vorstands der Ärztekammer Westfalen-Lippe, feierte am 17. Dezember seinen 75. Geburtstag.

Dr. Hospes wurde 1930 in Göttingen geboren und studierte an der dortigen Universität Medizin. Schon mit 26 Jahren schloss er sein Studium 1956 mit dem Staatsexamen und der Promotion ab. Nach seiner Assistenzarztzeit am Pathologischen Institut der Uni Göttingen erhielt er eine Anstellung am St. Vincenz-Krankenhaus in Paderborn, zunächst als Assistenzarzt und schließlich 1964 als Oberarzt. 1964 erhielt Dr. Hospes auch seine Facharztan-



Dr. Karl Hospes

erkennung für Innere Medizin. Zunehmend spezialisierte er sich in den folgenden Jahren auf das Teilgebiet Nephrologie und wurde 1974 Leiter der Dialyse-Abteilung am St. Vincenz-Krankenhaus. Dr. Hospes kümmerte sich mit großem medizi-

nischen Sachverstand und Einfühlungsvermögen um seine Patienten. Nach über drei Jahrzehnten ging er Ende 1995 in den Ruhestand.

Neben seiner Krankenhaustätigkeit engagierte sich Dr. Hospes bereits seit 1962 im Marburger Bund und war dort von 1976 bis 1991 Mitglied des Vorstands im Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz. Von 1976 bis 1987 übte er das Amt des zweiten Vorsitzenden aus. Danach war er für viele Jahre noch Finanzprüfer beim MB-Landesverband.

36 Jahre lang hat Dr. Hospes die Interessen der westfälisch-lippischen Ärzteschaft als Mitglied der Kammerversammlung vertreten. In dieser Zeit war er von 1977 bis 1989 Vorstands-

mitglied und von 1985 bis 1989 Vizepräsident der Kammer.

Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der ärztlichen Berufspolitik wurde Dr. Hospes 1991 mit dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgezeichnet.

Besonderes Augenmerk stets auf die Finanzen richtend, war er viele Jahre lang Vorsitzender des Finanzausschusses und im Betragsprüfungsausschuss. Als Mitglied des Bauausschusses begleitete er den Neubau der Ärztekammer in Münster.

Stets am Gemeinwohl auch über die Interessen der Ärzteschaft hinaus interessiert, setzte sich Dr. Hospes in Paderborn u. a. beim Deutschen Roten Kreuz als Kreisverbandsarzt ein.

### WIR TRAUERN UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Dr. med. Hugo Raudisch, Herford * 04.04.1913	† 30.10.2005
Dr. med. Theodor Kirchner, Marienfeld * 21.05.1909	† 06.11.2005
Prof. Dr. med. Dietrich W. Lübbers, Dortmund * 12.05.1917	† 15.11.2005
Dr. med. Eugen Kutzner, Nordwalde * 22.05.1914	† 26.11.2005

### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

#### Zum 96. Geburtstag

Dr. med. Gottfried Domke, Kierspe	05.02.1910
Dr. med. Ernst Kühn, Dortmund	08.02.1910
Dr. med. Gertrud Zeiler, Bielefeld	28.02.1910

#### Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Friedrich Karl Killmer, Herford	25.02.1914
--	------------

#### Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Günter Hollatz, Bielefeld	04.02.1916
Dr. med. Bodo Scheffels, Paderborn	18.02.1916

#### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Bernhard Wübbel, Saerbeck	06.02.1921
Dr. med. Marga Novak-Kaufhold, Dortmund	15.02.1921
Dr. med. Walter Hatting, Dortmund	17.02.1921
Dr. med. Hermann Goecke, Bochum	18.02.1921
Prof. Dr. med. Ewald Wüstenfeld, Detmold	19.02.1921
Dr. med. Adalbert Evers, Beckum	23.02.1921

#### Zum 70. Geburtstag

Prof. Dr. med. Burkard May, Bochum	09.02.1936
Dr. med. Helfried Leske, Siegen	12.02.1936
Dr. med. Dorothea Obst, Münster	12.02.1936

#### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Klaus Pingsten, Detmold	25.12.1940
----------------------------------	------------

## Liquiditätsplanung als Zukunftssicherung

Ein Workshop der KVWL-Consult GmbH

für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
- Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsengpässe?
- Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
- Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?

Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie,

- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
- Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
- Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
- kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen. Zu dem Workshoppaket zählt auch eine wahlweise individuelle Einzelfallberatung, die nach Terminabsprache in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfindet.

Seminargebühr (max. 12 Teilnehmer pro Seminar):

€ 150,- zzgl. 16% MwSt.

Termine			
25.01.2006	Dortmund	22.03.2006	Münster
25.01.2006	Münster	22.03.2006	Bielefeld
22.02.2006	Bochum	17.05.2006	Dortmund
22.02.2006	Bielefeld	20.05.2006	Siegen

Jeweils von 15.00 Uhr–19.00 Uhr

(Ausnahme: Sa., 25.05.2006, 10.00–14.00 Uhr)

Anmeldung

Fax 02 31/94 32-9 59

E-Mail michaela.sobczak@kvwl.de

Internet <http://www.kvwl.de/arzt/termine/seminare.htm>

Bei Fragen

KVWL-Consult GmbH, Herr Behnam Fozouni,

Tel. 02 31/94 32-9 50, behnam.fozouni@kvwl.de,

Internet: <http://www.kvwl.de/arzt/kooperationen/team.htm>

## Ärztliche Berufsausübung nach dem GMG Ärztliche Kooperationen, Medizinische Versorgungszentren, Neues ärztliches Berufsrecht, EBM 2000plus

Das traditionelle ärztliche Berufsbild ist durch das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) ins Wanken geraten, da der Gesetzgeber neben dem Leitbild des niedergelassenen Arztes in der ambulanten Versorgung nun auch juristische Personen als Leistungserbringer zugelassen hat. Für die medizinischen Versorgungszentren und die Verträge der integrierten Versorgung stehen sämtliche zulässigen Rechts- und Gesellschaftsformen, insbesondere die juristischen Personen des Privatrechts einschließlich Kapitalgesellschaften zur Verfügung. Darüber hinaus sind im GMG für die neuen Kooperationsformen veränderte Vergütungsregelungen vorgesehen, die in dem neuen EBM 2000plus nur teilweise berücksichtigt werden konnten. Die Veranstaltung soll Sie über die aktuellen und zu erwartenden Änderungen für Niedergelassene im Bereich ärztlicher Kooperationen und der Neuordnung der Vergütung informieren und gibt Gelegenheit zum Meinungsaustausch.



- Begrüßung  
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG  
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG – Erfahrungen aus Westfalen-Lippe  
NN
- Niederlassung und berufliche Kooperation – Neue Möglichkeiten nach der novellierten Mus-ter-Berufsordnung für Ärzte  
B. F. Koch, Münster
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht  
M. Frehse, Münster
- Die Ärztegesellschaft – Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit in juristischen Personen  
S. Kleinke, Osnabrück
- Die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen nach dem EBM 2000plus  
A. Klein-Wiele, Münster
- Wirtschaftlichkeitsprüfung nach dem GMG  
B. Christophers, Münster

### Moderation

Dr. jur. Peter Wigge, Münster

### Referenten

- Rechtsanwälte Dr. jur. Peter Wigge, Michael Frehse, Babette Christophers, Fachanwältin für Sozialrecht, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Münster, Scharnhorststraße 40, 48151 Münster
- Rechtsanwalt Sören Kleinke, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Osnabrück, Möserstraße 34, 49074 Osnabrück
- Bertram F. Koch, Justiziar, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
- Andre Klein-Wiele, Kassenärztliche Vereinigung, Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
- NN

**Veranstaltungstermin:** Samstag, 25. März 2006, 9.30 – 16.15 Uhr

**Veranstaltungsort:** Franz-Hitze-Haus, Katholische Soziale Akademie Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

**Teilnehmergebühr:** 89,00 Euro

**Schriftliche Anmeldung an:** Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [management@aeakwl.de](mailto:management@aeakwl.de)

**Auskunft:** Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

## Kurs „Qualitätsmanagement“

Kurs zur Erlangung der Zusatz-  
Weiterbildung „Qualitätsmanagement“  
gemäß Weiterbildungsordnung  
der ÄKWL vom 16.07.2005



### Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation

**Modul A:** Qualitätsmanagement und Kommunikation

**Modul B1:** QM-Methodik I: Projektablauf/Instrumente

**Modul B2:** Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine

**Modul C1:** Führen – Steuern – Vergleichen

**Modul C2:** Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung

**Modul C3:** Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken

**Modul C4:** Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Li-sternohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**KURS 2006 AUSGEBUCHT  
KURS 2007 IN VORBEREITUNG**

### Konzeption/Durchführung:

Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL

(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)

Tel. 0251/929-2600/-2620, Fax 0251/929-2649

E-Mail [bredehoeft@aeakwl.de](mailto:bredehoeft@aeakwl.de), [buecker-nott@aeakwl.de](mailto:buecker-nott@aeakwl.de)

### Weitere Informationen

**Institut für ärztliches Management der ÄKWL**

(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)

Tel. 0251/929-2209

Fax 0251/929-2249

E-Mail [management@aeakwl.de](mailto:management@aeakwl.de)

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Arzthelfer/innen

**Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich  
Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis**

Ärztchammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, werden in dieser 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassend informiert.  
Weitere Schwerpunkte sind eine Vorstellung von verschiedenen im ambulanten Bereich diskutierten Qualitätsmanagementsystemen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des Prozessmanagements.

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen  
Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

**Leitung/Referenten**

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

**Veranstaltungstermin** 15. Februar 2006  
in der Zeit von 16.00–20.00 Uhr

**Veranstaltungsort** Ärztehaus Münster  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 110,00

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 0251/929-2249  
E-Mail: management@aeowl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.  
Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation  
Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

**Leitung/Referenten**

• Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

• Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

• Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

**Veranstaltungstermine:** 14. Januar 2006 oder  
04. März 2006 oder  
01. April 2006 oder  
20. Mai 2006  
in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214  
48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 249,00

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: management@aeowl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen  
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten.

Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

**Themen**

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung  
Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation  
Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

**Leitung/Referenten**

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoftstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis  
Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

**Termine:**  
05.04.2006 und 26.04.2006, Münster, oder  
07.06.2006 und 14.06.2006, Gevelsberg, oder  
30.08.2006 und 13.09.2006, Münster

jeweils 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster  
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88,  
58285 Gevelsberg

**Teilnehmergebühr:** €275,00

**Schriftliche Anmeldung an:**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax 0251/929-2249,  
E-Mail: management@aeowl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

# Änderung der Satzung der Westfälisch-Lippischen Ärzteversorgung vom 24. September 2005

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 24. September 2005 aufgrund des § 23 des Heilberufsgesetzes vom 9. Mai 2000 (GV.NRW. S. 403) – SGV. NRW. 2122 zuletzt geändert durch Gesetzes vom 1. März 2005 (GV.NRW. S. 148) – folgende Änderungen der Satzung der Westfälisch-Lippischen Ärzteversorgung beschlossen, die durch Erlass des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14.11.2005 - Vers 35-00-1 (U 24) IV C 4 - genehmigt worden ist.

## I.

Die Satzung der Westfälisch-Lippischen Ärzteversorgung vom 29.09.2001 (SMBI. NRW. 21220) wird wie folgt geändert:

### 1. § 11 erhält folgende Fassung:

#### § 11

#### Berechnung der Alters- und Berufsunfähigkeitsrente

- (1) <sup>1</sup>Jedes Mitglied erwirbt durch Leistung von Versorgungsabgaben für jedes Geschäftsjahr eine Steigerungszahl, die mit vier Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet gerechnet wird. <sup>2</sup>Ausgenommen davon sind Versorgungsabgaben, die die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe unter den Voraussetzungen des § 27 Abs. 4 entgegengenommen hat, sowie die für das Mitglied im Zuge einer Nachversicherung gemäß § 181 Absatz 4 SGB VI geleisteten Dynamisierungszuschläge. <sup>3</sup>Diese jährliche Steigerungszahl ist der zweifache Wert, der sich ergibt aus der im Geschäftsjahr geleisteten Versorgungsabgabe geteilt durch die gemäß § 26 Abs. 1 errechnete durchschnittliche Versorgungsabgabe des gleichen Geschäftsjahres. <sup>4</sup>Für das Kalenderjahr, in dem eine Rentenzahlung beginnt, und für das vorausgegangene Kalenderjahr wird für die Ermittlung der Steigerungszahlen die nach § 26 Abs. 1 errechnete durchschnittliche Versorgungsabgabe des vorletzten Geschäftsjahres zugrunde gelegt.
- (2) <sup>1</sup>Zur Ermittlung der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl wird die Summe der durch Leistung von Versorgungsabgaben jährlich erworbenen Steigerungszahlen durch die Anzahl der Jahre der Mitgliedschaft geteilt. <sup>2</sup>Dabei bleiben bei Mitgliedszeiten
1. vor dem 1.1.2003 die Zeiten des Bezuges einer Berufsunfähigkeitsrente und
  2. ab dem 1.1.2003 die Zeiten vom Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Versorgungsfalles der Berufsunfähigkeit (§ 10 Abs. 1) folgt, bis zum Ende der Zahlung der Berufsunfähigkeitsrente unberücksichtigt.
- <sup>3</sup>Sofern dies einen höheren Wert ergibt, werden bei der Berechnung der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl nicht berücksichtigt:
1. Die ersten drei Geschäftsjahre seit Beginn der Mitgliedschaft sowie die während dieser Zeit erworbenen Steigerungszahlen. Dies gilt auch für Fälle einer Überleitung oder Nachversicherung gemäß § 18. Versorgungsabgaben der ersten drei Geschäftsjahre, die erst nach Ablauf des dritten Geschäftsjahres geleistet worden sind, werden bei der Berechnung der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl, die ohne Berücksichtigung der ersten drei Geschäftsjahre erfolgt, nicht berücksichtigt.
  2. Auf Antrag die Zeit, in der:
    - a. ein gesetzliches Beschäftigungsverbot nach § 3 Abs. 2 oder § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes oder entsprechenden beamtenrechtlichen Regelungen bestand oder nach § 3 Abs. 2 oder § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes bestanden hätte, wenn das betroffene Mitglied nicht selbständig, sondern unselbständig tätig gewesen wäre,
    - b. sich das Mitglied ab dem Tage der Geburt eines Kindes im Sinne des § 15 Abs. 2 bis zur Vollendung des 15. Lebensmonats – bei Geburten nach dem 1.1.1992 bis zur Vollendung des 36. Lebensmonats – ausschließlich dessen Betreuung und Erziehung zugewandt hat.
- <sup>4</sup>Von den nach den Nr. 2 Buchstabe a. oder b. nicht zu berücksichtigenden Zeiten bleibt diejenige Zeit ausgenommen, in der das Mitglied eine mehr als nur geringfügige berufliche Tätigkeit im Sinne von § 8 SGB IV ausgeübt hat oder in der aufgrund gesetzlicher Bestimmungen vom Bundesversicherungsamt für das Mitglied Versorgungsabgaben geleistet worden sind. <sup>5</sup>Sofern während der in den Nr. 2 Buchstabe a. oder b. genannten Zeiten freiwillige Versorgungsabgaben oder Beiträge aufgrund einer nicht erwerbsmäßigen Pflegetätigkeit geleistet worden sind und diese Zeiten unberücksichtigt bleiben, werden die aus diesen Versorgungsabgaben nach Abs. 1 sich ergebenden Steigerungszahlen nicht bei der Berechnung der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl, sondern bei der Ermittlung der Gesamtsumme der Steigerungszahlen berücksichtigt.
- (3) <sup>1</sup>Der Jahresbetrag der individuellen Rente errechnet sich aus der Gesamtsumme aller Steigerungszahlen. <sup>2</sup>Diese wird gebildet aus:
1. der Summe der Steigerungszahlen, die durch Leistung von Versorgungsabgaben erworben sind (Abs. 1),

2. der Summe der für Zurechnungszeiten (Abs. 4) hinzuzurechnenden durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahlen.

<sup>3</sup>Mitgliedern, die auch bei einem anderen auf Gesetz beruhenden Versorgungsträger im Geltungsbereich der Verordnung (EWG) 1408/71 Ansprüche besitzen, für die eine Zurechnungszeit im Sinne von Abs. 4 Nr. 2 gewährt wird, wird die nach Abs. 4 Nr. 2 zu ermittelnde Zurechnungszeit nur anteilig gewährt. Für die Berechnung des Anteils gilt Satz 9 2. Alternative entsprechend. <sup>4</sup>Wer sowohl im Jahr 2003 als auch in der vor dem 1. Januar 2003 liegenden Zeit bereits Mitglied des Versorgungswerkes war, erhält zusätzlich ein durch sein Alter im Jahr 2003 bestimmtes Vielfaches der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl (Abs. 2). <sup>5</sup>Das Alter im Jahr 2003 wird bestimmt durch den Unterschied zwischen dem Jahr 2003 und dem Geburtsjahr des Mitglieds. <sup>6</sup>Das Vielfache ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle.

Alter des Mitgliedes im Jahr 2003	Vielfaches der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl bei Eintritt des Versorgungsfalles im Jahr						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 u dch
22 bis 31	7	6	5	4	3	2	1
32 bis 36	7	6	5	4	3	2	2
37 bis 39	7	6	5	4	3	3	3
40 bis 42	7	6	5	4	4	4	4
43 bis 45	7	6	5	5	5	5	5
46 bis 48	7	6	6	6	6	6	6
49 bis 51	7	7	7	7	7	7	7
52 u. älter	8	8	8	8	8	8	8

<sup>7</sup>Mitglieder, die nach dem 31. Dezember 2002 die Mitgliedschaft zur Ärzteversorgung Westfalen-Lippe erworben haben, erhalten bei Eintritt eines Versorgungsfalles das Vielfache entsprechend der nachfolgenden Tabelle:

Eintritt des Versorgungsfalles im Jahr	Vielfaches der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl
2003	7
2004	6
2005	5
2006	4
2007	3
2008	2
2009	1
2010 und danach	0

<sup>8</sup>Die Gesamtsumme der Steigerungszahlen ergibt den Jahresbetrag der Rente als Vomhundertsatz der allgemeinen Rentenbemessungsgrundlage nach Abs. 5. <sup>9</sup>Ist die Mitgliedschaft gemäß § 6 oder § 41 entfallen und besteht auch keine freiwillige Mitgliedschaft, wird der Jahresbetrag der Rente nur aufgrund

der in Satz 2 Nr. 1 genannten Steigerungszahlen ermittelt, es sei denn, die Betroffenen sind bei Eintritt des Versorgungsfalles beitragszahlendes Mitglied bei einem anderen auf Gesetz beruhenden Versorgungsträger im Geltungsbereich der Verordnung (EWG) 1408/71; in einem solchen Fall wird die nach Abs. 4 Nr. 2 zu ermittelnde Zurechnungszeit anteilig entsprechend der Mitgliedszeit bei der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe zur gesamten Mitgliedszeit bei allen auf Gesetz beruhenden Versorgungsträgern entsprechend Artikel 46 Abs. 2 der Verordnung (EWG) 1408/71 gewährt, wenn auch die anderen beteiligten Versorgungsträger ihre Versorgungsleistungen nach dieser Regelung berechnen.

- (4) <sup>1</sup>Zurechnungszeiten sind:
1. Für die Ermittlung der Altersrente für Zeiten vor dem 1.1.2003 der Zeitraum des Bezuges einer Berufsunfähigkeitsrente und für Zeiten ab dem 1.1.2003 der Zeitraum vom Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Versorgungsfalles der Berufsunfähigkeit (§ 10 Abs. 1) folgt, bis zum Ende der Zahlung der Berufsunfähigkeitsrente. Für diese Zurechnungszeiten erhält das Mitglied 50 von Hundert der durchschnittlich jährlich erworbenen Steigerungszahl hinzuge-rechnet.
  2. Für die Ermittlung der Berufsunfähigkeitsrente der Zeitraum vom Beginn des Monats, der auf den Eintritt des Versorgungsfalles der Berufsunfähigkeit (§ 10 Abs. 1) folgt, bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres. Für diese Zurechnungszeiten erhält das Mitglied die durchschnittlich jährlich erworbene Steigerungszahl hinzugerechnet.
- (5) <sup>1</sup>Die allgemeine Rentenbemessungsgrundlage für die Rente ist das Produkt aus dem Bemessungsmultiplikator und der gemäß § 26 Abs. 1 errechneten durchschnittlichen Versorgungsabgabe des vorletzten Geschäftsjahres. <sup>2</sup>Sie wird auf volle Geldbeträge kaufmännisch gerundet ermittelt. <sup>3</sup>Der Bemessungsmultiplikator für das kommende Geschäftsjahr wird auf Grund des Jahresabschlusses des vorausgegangenen Geschäftsjahres mit vier Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet errechnet und von der Kammerversammlung auf Vorschlag des Verwaltungs- und Aufsichtsausschusses im laufenden Geschäftsjahr festgesetzt. <sup>4</sup>Die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

**2. § 15 erhält folgende Fassung:**

**§ 15  
Waisenrente**

- (1) <sup>1</sup>Halbwaisen- bzw. Waisenrente erhalten nach dem Tode des nach § 13 Abs. 2 Berechtigten seine Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. <sup>2</sup>Über diesen Zeitpunkt hinaus wird die Rente längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres für dasjenige Kind gewährt, das
1. sich in Schul- oder Berufsausbildung befindet oder
  2. ein freiwilliges soziales Jahr im Sinne des Gesetzes zur För-

- derung eines freiwilligen sozialen Jahres oder
3. ein freiwilliges ökologisches Jahr im Sinne des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres leistet oder
  4. das bei Vollendung des 18. Lebensjahres infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande ist, sich selbst zu unterhalten, solange dieser Zustand dauert.

<sup>3</sup>Wird die Schul- oder Berufsausbildung durch Ableistung des Pflichtwehrdienstes verzögert, so wird die Waisenrente für einen der Zeit dieses Pflichtwehrdienstes entsprechenden Zeitraum über das 27. Lebensjahr hinaus gewährt, höchstens jedoch für den Zeitraum, in dem vor Vollendung des 27. Lebensjahres Pflichtwehrdienst geleistet worden ist.

- (2) <sup>1</sup>Als Kinder gelten:
  1. die ehelichen Kinder.
  2. die für ehelich erklärten Kinder.
  3. die an Kindes statt angenommenen Kinder.
  4. die nicht ehelichen Kinder einer Berechtigten bzw. eines Berechtigten, wenn die Unterhaltspflicht festgestellt ist.

### 3. § 16 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

#### § 16

#### Berechnung und Zahlung der Hinterbliebenenrenten

- (1) Die Witwen- und Witwerrente gemäß § 14 Abs. 1 und 2 beträgt 60 v. H., die Waisenrente für jede Vollwaise 30 v. H. und die Halbwaisenrente für jede Halbwaise 10 v. H. der nachstehend unter Nr. 1 bis Nr. 3 zu errechnenden Rente.
  1. Bezog das Mitglied im Zeitpunkt seines Todes Altersrente gemäß § 9, so erfolgt die Berechnung nach dieser Rente.
  2. Bezog das Mitglied im Zeitpunkt seines Todes Berufsunfähigkeitsrente nach § 10, so ist die Berufsunfähigkeitsrente zugrunde zu legen, die das Mitglied bezogen hätte, wenn bei der Berechnung der Berufsunfähigkeitsrente für die Zurechnungszeit nach § 11 Abs. 4 Nr. 2 statt des 60. das 65. Lebensjahr zugrundegelegt worden wäre. Gleiches gilt, wenn das Mitglied im Zeitpunkt seines Todes noch keine Alters- oder Berufsunfähigkeitsrente bezog.
  3. Ist die Mitgliedschaft gemäß § 6 oder § 41 entfallen und freiwillige Mitgliedschaft nicht aufrechterhalten, gelten die Regelungen der Nr. 1 oder 2 entsprechend.

### 4. § 17 erhält folgende Fassung:

#### § 17

#### Kinderzuschuss

- (1) <sup>1</sup>Die Alters- und Berufsunfähigkeitsrente erhöhen sich für jedes Kind im Sinne des § 15 Abs. 2 um einen Kinderzuschuss.

- (2) <sup>1</sup>Der Kinderzuschuss wird bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. <sup>2</sup>Über diesen Zeitpunkt hinaus wird der Kinderzuschuss längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres für dasjenige Kind gewährt, das
  1. sich in Schul- oder Berufsausbildung befindet oder
  2. ein freiwilliges soziales Jahr im Sinne des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres oder
  3. ein freiwilliges ökologisches Jahr im Sinne des Gesetzes zur Förderung eines freiwilligen ökologischen Jahres leistet oder
  4. das bei Vollendung des 18. Lebensjahres infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande ist, sich selbst zu unterhalten, solange dieser Zustand dauert.<sup>3</sup>Wird die Schul- oder Berufsausbildung durch Ableistung des Pflichtwehrdienstes verzögert, so wird der Kinderzuschuss für einen der Zeit dieses Pflichtwehrdienstes entsprechenden Zeitraum über das 27. Lebensjahr hinaus gewährt, höchstens jedoch für den Zeitraum, in dem vor Vollendung des 27. Lebensjahres Pflichtwehrdienst geleistet worden ist.

- (3) <sup>1</sup>Der Kinderzuschuss beträgt für jedes Kind im Sinne des § 15 Abs. 3 zehn v. H. der Rente, die vom Berechtigten bezogen wird.

### 5. § 32 wird gestrichen

## II.

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft.

Genehmigt,  
Düsseldorf, 14.11.2005

Finanzministerium  
Des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Stucke

Die vorstehende Satzungsänderung wird hiermit ausgefertigt und wird im Westfälischen Ärzteblatt bekannt gegeben.

Münster, den 17.11.2005

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Prof. Dr. med. Ingo Flenker



**Vorsitzender der Akademie**  
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

**Geschäftsstelle**  
Gartenstraße 210 – 214  
48147 Münster  
Postfach 4067 · 48022 Münster

**Fax** 0251/929-2249

**E-Mail** akademie@aekwl.de  
**Internet** www.aekwl.de

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Die gestörte Darmpassage – Qualitätssicherung

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 11. Januar 2006, 15.30–19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum-Wattenscheid, Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 79

- Physiologie und Pathologie der Darmmotilität  
Dr. med. H. Ostrzolek, Bochum-Wattenscheid
- Klinik und Diagnostik von Passagestörungen  
Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum-Wattenscheid
- Chirurgischer Notfall - Ileus, wann konservativ, wann operativ  
Frau M. Jeske, Dr. med. A. Wels, Bochum-Wattenscheid
- Die symptomatische Narbenhernie  
Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum-Wattenscheid
- Chronische Adhäsionen – Vermeidung von Verwachungen  
Prof. Dr. med. K. H. Vestweber, Leverkusen
- Externe Qualitätssicherung mit Routinedaten im Rahmen des Clinotel Verbundes  
Dr. med. A. Becker, Köln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Haarmann, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Frau Dr. med. U. Schwegler, Chefarztin der Abteilung für Innere Medizin, Martin-Luther-Krankenhaus, Bochum-Wattenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Diabetisches Fußsyndrom Modernes Wundmanagement

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 14. Januar 2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaal I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum, Dr. med. K. Böhme, Bochum
- Ambulante Versorgung von Patienten mit DFS: Vorschlag zur strukturierten

- ambulanten Versorgung in Kooperation mit stationären Behandlungseinrichtungen
- Dr. med. K. Böhme, Bochum
- Problematik der Versorgung von Wunden bei DFS: Pathophysiologie und Komorbidität  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum
  - Klassifikation diabetischer Fußläsionen: Notwendige Diagnostik  
Frau B. Imöhl, Bochum
  - Antibiotische Therapie bei DFS: Diagnostik, aktuelle Leitlinien  
Prof. Dr. med. S. Gatermann, Bochum

Vorsitz:

- Dr. med. A. Voigt, Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Zimny, Duisburg
- Grundlagen der modernen Wundversorgung: Was ist notwendig, was ist obsolet?  
Dr. med. A. Voigt, Bochum
  - Indikationen zur akuten chirurgischen Intervention bei DFS  
Dr. med. A. Franczak, Bochum
  - Erweiterte Ansätze zur Wundversorgung: Maden, Wachsfaktoren, Vakuumtherapie etc. Wie sind die einzelnen Verfahren zu bewerten?  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Zimny, Duisburg
  - Zusammenfassung: Strukturierte Zusammenarbeit von niedergelassenen Ärzten und Kliniken in der Versorgung von Patienten mit DFS  
Dr. med. K. Böhme und Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Ltd. Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Funktionelle Beschwerden – wie viel Diagnostik, welche Therapie?

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Samstag, 14. Januar 2006, 10.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Das Reizdarmsyndrom  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Münster-Hiltrup
- Der chronisch kranke Rücken  
Dr. med. M. Schilgen, Münster
- Beschwerden im Brustraum  
Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
- Wie hilft die Psychosomatik?  
Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster

Leitung: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Chefarzte der Abteilung für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Sendenhorster Wirbelsäulenchirurgisches Symposium

#### Operative Behandlungsmöglichkeiten degenerativer Veränderungen an der Hals- und Lendenwirbelsäule

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 14. Januar 2006, 9.00–13.15 Uhr  
**Ort:** Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westtor 7

- Begrüßung und Erinnerung an Dr. med. Gerd Syndicus †  
Dr. med. C. Brinkmann, Sendenhorst
- Die Entwicklung der Degeneration der Halswirbelsäule  
Prof. Dr. med. W. Rauschnig, Upsala/Schweden
- Operative Möglichkeiten bei degenerativ bedingten Halswirbelsäulenveränderungen  
Prof. Dr. med. R. Schönmayr, Wiesbaden
- Die Entwicklung der Degeneration der Lendenwirbelsäule  
Prof. Dr. med. W. Rauschnig, Upsala/Schweden
- Diagnostische Möglichkeiten der Abklärung von Lendenwirbelsäulenbeschwerden  
Dr. med. C. Brinkmann, Sendenhorst
- Die Schmerzbehandlung an der Lendenwirbelsäule mittels Kryodenervation  
Dr. med. C. Radas, Sendenhorst
- Die Bedeutung der Fusionsoperation im Rahmen degenerativer Lendenwirbelsäulenveränderungen  
Dr. med. F. Kilian, Koblenz
- Der Stellenwert von Bandcheibenvollprothesen bei Lendenwirbelsäulenveränderungen  
Dr. med. A. Schmitz, Berlin

Leitung: Dr. med. C. Brinkmann, Chefarzt der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmankündigung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

**Tel.:** 0251/929-2204

23. Bielefelder Seminar über aktuelle Fragen in der Kardiologie

### Herzinsuffizienz und Vorhofflimmern

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 14. Januar 2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

#### Sitzung I: Herzinsuffizienz und Kardiomyopathien

- Vorsitz:  
Prof. Dr. med. H. Kuhn, Bielefeld  
Prof. Dr. med. B. Pieske, Göttingen
- Medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz – aktueller Stand nach den neuen Leitlinien  
Prof. Dr. med. B. Pieske, Göttingen
  - Herzinsuffizienz – braucht jeder einen ICD?  
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne
  - Die anderen Kardiomyopathie: Differentialdiagnose und -therapie bei hypertrophen Kardiomyopathien  
Dr. med. Th. Lawrenz, Bielefeld

#### Sitzung II: Vorhofflimmern

- Vorsitz:  
Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld  
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne
- Antikoagulation bei Vorhofflimmern – wer muss wann antikoaguliert werden?  
Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld
  - Rhythmus- oder Frequenzkontrolle: wer soll und darf heute noch rhythmisiert werden?  
Priv.-Doz. Dr. med. P. Kirchhof, Münster
  - Interventionelle Therapie des Vorhofflimmers: Welches Verfahren für welchen Patienten?  
Dr. med. L. Obergassel, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 18. Januar 2006, 15.00–17.15 Uhr  
**Ort:** Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Betriebliche Gesundheitsförderung und Ernährung  
Frau Dr. oec. troph. G. van Oost, Dormagen

### Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiemitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

### Rückerstattungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückerstattungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc05.htm>



Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**8. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 18. Januar 2006, 15.30–19.00 Uhr  
Ort: Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

- Nahrungsmittelallergien im Kindesalter – Diagnostik und Therapie Prof. Dr. med. B. Niggemann, Berlin
- Laktose-Intoleranz & Co.: Kohlenhydrat-Malabsorptionen Dr. med. T. Berger, Datteln
- Das „Akute Abdomen“: - Kinderchirurgische Aspekte J. Scherer, Datteln
- Pädiatrische Aspekte Dr. med. R. Seul, Datteln
- Bildung Dr. med. R. Wunsch, Datteln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**Fast-Track Konzept und aktuelle Aspekte der klinischen Ernährung**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 21. Januar 2006, 8.00–12.30 Uhr  
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- I. Fast-track-Konzept in der operativen Medizin**  
Vorsitz:  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Witten  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Tübingen
- Grundlagen und Konzepte zu „Enhanced recovery after surgery“ (ERAS) Prof. Dr. med. K.-W. Jauch, München-Großhadern
  - Was ist fast-track in der Chirurgie? Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
  - Was ist fast-track in der Anästhesie? Prof. Dr. med. Th. Standl, Solingen
  - Einsatz von fast-track im klinischen Alltag Dr. med. U. Kampa und Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

**II. Aktuelles aus der Intensivmedizin**

- Vorsitz:  
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne  
Prof. Dr. med. G. Kreyman, Hamburg-Eppendorf
- Intensivierte Insulintherapie bei kritisch Kranken Prof. Dr. med. G. Kreyman, Hamburg-Eppendorf
  - Neue Fette in der klinischen Ernährung – Ernährung oder Pharmakotherapie? Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Tübingen
  - Leitlinien in der klinischen Ernährung – von DGEM zu ESPEN Prof. Dr. med. A. Weimann, Leipzig

Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Ev. Krankenhaus, Herne, Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Marien-Hospital Witten

Teilnehmergebühr:  
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie und Mitglieder der DGEM)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

**Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie 2006**

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 21. Januar 2006, 8.00 Uhr c. t. bzw. 9.00 Uhr c. t. – 15.00 Uhr  
Ort: Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brandt-Platz 1

Mitgliederversammlung (8.15 Uhr)

Offizieller Beginn (9.15 Uhr)

- Schildrüse**  
Vorsitz:  
Prof. Dr. med. K.-H. Rudorf, Wuppertal  
Prof. Dr. med. J. Herrmann, Bielefeld
- Neues zu Therapie und Prognose des Morbus Basedow Prof. Dr. med. K. Mann, Essen
  - Struma nodosa - von der Pathophysiologie zur Klinik Prof. Dr. med. R. Paschke, Leipzig
  - Verleihung des Karl-Oberdisse-Preises Kurzvortrag der/des Laureaten/in

- Calzium- und Knochenstoffwechsel**  
Vorsitz:  
Prof. Dr. med. P. E. Goretzki, Neuss
- Hypercalzämie – endokrinologische Therapie und Abklärung Priv.-Doz. Dr. med. M. Schott, Düsseldorf
  - Chirurgische Therapie des primären und sekundären Hyperparathyreoidismus Prof. Dr. med. D. Bartsch, Bielefeld
  - Sekundäre Osteoporose und metabolische Erkrankungen des Knochenstoffwechsels Priv.-Doz. Dr. med. W. J. Faßbender, Kempen

- Diabetes mellitus**  
Vorsitz:  
Prof. Dr. med. E. Jungmann, Rheda-Wiedenbrück
- em. Prof. Dr. med. H. Schatz, Bochum
  - Rolle der zentralen Adipositas Prof. Dr. med. D. Müller-Wieland, Düsseldorf
  - Hypercholesterinämie beim Diabetiker, wo liegen die Indikationen zur Behandlung Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen
  - Neues zur Pharmakotherapie des Typ 2 Diabetes Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Städtisches Klinikum Bielefeld

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie und der NRW E & D)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder)  
kostenfrei (arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

**2. Bochumer Hypophysentag**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 04. Februar 2006, 9.00–12.00 Uhr  
Ort: Bochum, Hörsaal des Knappschafts-Krankenhauses Bochum-Langendreer, In der Schornau 23–25

- MRT - Indikationen und Differentialdiagnosen von sellären und parasellären Prozessen Dr. med. W. Pennekamp, Bochum

- Univ.-Prof. Dr. med. V. Nicolas, Bochum
- Mikrochirurgie der sellären und parasellären Prozesse über intracraniale Zugänge (Kraniopharyngeome, Meningeome und Adenome) Priv.-Doz. Dr. med. M. Scholz, Bochum-Langendreer
- Univ.-Prof. Dr. med. A. Harders, Bochum-Langendreer
- Die Wertigkeit des Sinus Petrosus Samplings zur Abklärung von hormonproduzierenden Mikroadenomen, Interventionen bei sellären und parasellären Prozessen Priv.-Doz. Dr. med. M. König, Bochum-Langendreer
- Univ.-Prof. Dr. med. L. Heuser, Bochum-Langendreer
- Neue medikamentöse Therapieoptionen bei der therapierefraktären Akromegalie Dr. med. T. Seck, Bochum
- Neuropathologische Analyse der sellären und parasellären Prozesse Univ.-Prof. Dr. med. G. Reifenberger, Düsseldorf
- Neue Möglichkeiten bei der Hormonersatztherapie mit Testosteron beim Hypogonadismus Dr. med. S. Schneider, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum  
Prof. Dr. med. A. Harders, Direktor der Neurochirurgischen Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer

Organisation: Dr. med. S. Schneider, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Scholz, Oberarzt der Neurochirurgischen Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**6. Forum Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie**

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 04. Februar 2006, 9.00–16.00 Uhr  
Ort: Recklinghausen, Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Psychosomatische Störungen im Alter Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
- Palliativmedizin in der Neurogeriatrie Prof. Dr. med. R. Voltz, Köln
- Sexuelle Dysfunktion und Blasenentleerungsstörungen: Diagnostik und Therapie Frau Dr. med. E. Hellmis, Duisburg
- Rehabilitation neurologischer Erkrankungen im Alter – Grenzen und Möglichkeiten Prof. Dr. med. K.-H. Mauritz, Berlin-Steglitz
- Video-Seminar „Gangstörungen“ mit Diagnostik-Quiz Prof. Dr. med. P. Vieregge, Lemgo
- Neue Aspekte der Parkinson-Therapie Prof. Dr. med. H. Reichmann, Dresden
- Therapie der Carotisstenose mit STENT – aktueller Stand Prof. Dr. med. K. Mathias, Dortmund
- Fallauflösung Diagnostik-Quiz Prof. Dr. med. P. Vieregge, Lemgo

Organisation und Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Leitender Arzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr:  
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 5,00 (arbeitslose Ärzte/innen)  
kostenfrei (Studenten/innen)

Anmeldung erforderlich unter: Dr. med. Thomas Günnewig, Elisabeth-Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen, Telefax: 02361/601299, E-Mail: dr.guennewig@ekonline.de

**30. Münsteraner Rheumasymposium**

**Die Zukunft der Rheumatologie**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 04. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr  
Ort: Münster, Hörsaal des Dekanates (ehem. Alte Medizinische Klinik), Domagkstr. 3

- Genetik in der Rheumatologie – Vision oder bald schon Alltag? Prof. Dr. med. T. Pap, Münster
- Die Coxibe – haben sie eine Zukunft? Prof. Dr. med. U. Müller-Ladner, Bad Nauheim
- Rheumachirurgie quo vadis? Prof. Dr. med. R. Mielke, Sendenhorst
- Die Biologicals - reichen uns die TNF-alpha-Inhibitoren? Prof. Dr. med. B. Manger, Erlangen-Nürnberg

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**7. Symposium „Aktuelle Chirurgie“ Aktuelles zur Carotischirurgie**

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Februar 2006, 17.00–19.15 Uhr  
Ort: Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- I. Indikation und Diagnostik**  
Moderation: Prof. Dr. med. M. Büsing, Recklinghausen
- Indikation aus Sicht des Neurologen Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
  - Kardiovaskuläre Komorbidität Dr. med. W. Böhmer, Recklinghausen
  - Standards der bildgebenden Diagnostik Dr. med. D. Orban, Recklinghausen

- II. Therapie**  
Moderation: Prof. Dr. med. D. Rühlend, Münster
- Bildgebung und lokale Therapie zerebraler Ischämien Dr. med. M. König, Bochum
  - Standards der Carotischirurgie Dr. med. F.-J. Hillejan, Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. M. Büsing, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie, Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**... und abends daheim! – ganztägig ambulante Rehabilitation Sucht**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 8. Februar 2006, 16.00 – 19.00 Uhr  
Ort: Dortmund-Aplerbeck, Sozial-

trum der Westfälischen Klinik Dortmund für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Marsbruchstr. 179

- Das deutsche Suchthilfesystem im Überblick  
Priv.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Dortmund
- Das Setting der ganztägig ambulanten medizinischen Rehabilitation am Beispiel Iserlohn  
Frau I. Kurz, Iserlohn
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen - problematische und gelungene Behandlungsepisoden  
Frau M. van de Kamp, Frau H. Graebisch, Dr. med. P. Schlebusch, Dr. med. R. Lütze, Frau B. Lack, Dr. med. M. Mattes, Dr. med. C. Mühlaue und W. Himmelmann, Dortmund

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Chefarzt Suchtmedizin an der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

### Hämatologie und Onkologie ASH Nachlese 2006

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 08. Februar 2006, 17.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Aula der Krankenpflegeschule, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstr. 26

- Akute Leukosen  
N. N.
- Myeloproliferative Syndrome  
N. N.
- Myelodysplasien  
N. N.
- Chronisch lymphatische Leukämie  
N. N.
- Niedrig maligne Lymphome/Plasmazellerkrankungen  
N. N.
- Hochmaligne Lymphome/Wachstumsfaktoren  
N. N.

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### 23. Fortbildungsveranstaltung

### Neurologie für die Praxis Moderne Schlaganfalldiagnostik und -therapie

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 11. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Lysetherapie! - Zeitfenster? Nur bei Nachweis eines Gefäßverschlusses? Wann nicht?  
Priv.-Doz. Dr. med. E. Busch, Kevelaer
- Ist die Zeit der „Vollheparinisierung“ vorbei? Oder gibt es noch Indikationen für eine frühe Antikoagulation?  
Prof. Dr. med. H. Menger, Borken
- Medikamentöse Sekundärprävention nach Schlaganfall: ASS, ASS und Di-

pyridamol oder Clopidogrel? In welchen Fällen ist eine Antikoagulation sinnvoll?

- Asymptomatische und symptomatische Carotisstenose: Indikationen für Operation/Stent vs. Konservative Therapie  
Priv.-Doz. Dr. med. T. Postert, Paderborn
- Was machen bei der Dissektion der himbversorgenden Arterien?  
Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
- Subarachnoidalblutung – Was lässt daran denken? Was führt zur Diagnose? Wie wird behandelt?  
Prof. Dr. med. M. Forsting, Essen

Leitung: Dr. med. W. Kusch, Chefarzt der Neurologischen Abteilung, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Internistischer Fortbildungstag 2006 Leitlinien für die Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 11. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäudes des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Moderation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Münster

- Telemedizinische Verfahren in der Therapie des Diabetes mellitus  
Dr. med. R. Gellner, Münster
  - Rheumatoide Arthritis – Frühzeitig erkennen, wirksam behandeln  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
  - Erweiterte Dünndarmdiagnostik: Kapselendoskopie und Doppelballon-Enteroskopie  
Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- Moderation: Prof. Dr. med. D. H. Pavenstädt, Münster
- Akute Intoxikationen: Leitsymptome – Diagnostik – Therapie  
Prof. Dr. med. R. Schaefer, Münster
  - Praxisrelevante Bluthochdrucktherapie – 08/15 gibt es nicht  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. E. Brand, Münster
  - Elektrolytstörungen – was ist praxisrelevant?  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Bek, Münster

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, FACC, FRCP (Lond.), Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. Februar 2006, 15.00–17.15 Uhr

**Ort:** Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Betriebsärztliche Aspekte zum Infektionsschutzgesetz und zu den Änderungen der Biotoffverordnung (2005)  
Frau Dr. med. Dipl.-Biol. B. Grunenberg, Köln

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Neurologie für Allgemeinmediziner Schulter-Arm-Schmerz – Rücken-Bein-Schmerz – Interdisziplinär

Zertifiziert 7 Punkte

**Termin:** Samstag, 18. Februar 2006, 9.30–16.00 Uhr

**Ort:** Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

**Vormittag: 9.30–12.30 Uhr**

#### Schulter-Arm-Schmerz

- Neurologie  
Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
- Orthopädie  
Prof. Dr. med. H.-R. Casser, Mainz
- Radiologie  
Prof. Dr. med. S. Lange, Recklinghausen
- Neurochirurgie  
Prof. Dr. med. A. Wruck, Recklinghausen
- Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen
- Dr. med. Th. Bierstedt, Recklinghausen
- Interaktive Fallbesprechungen mit Referenten und Teilnehmern  
Dr. med. Th. Sander, Herten

**Nachmittag, 13.30–16.00 Uhr**

#### Rücken-Bein-Schmerz

- Neurologie  
Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
- Orthopädie  
Prof. Dr. med. H.-R. Casser, Mainz
- Radiologie  
Prof. Dr. med. S. Lange, Recklinghausen
- Neurochirurgie  
Prof. Dr. med. A. Wruck, Recklinghausen
- Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen
- Interaktive Fallbesprechung mit Referenten und Teilnehmern  
Dr. med. Th. Sander, Herten

Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie, Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Multimodale Therapie von Lebermetastasen

**Termin:** Samstag, 18. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Raphaelsklinik, Klosterstr. 75

- Differentielle Betrachtung aus Sicht des Pathologen  
N. N. (Dr. med. Chr. August)
- Interventionelle Optionen – RFA (Röntgenfluoreszenzanalyse)  
M. Pützler, Münster
- Therapieansatz aus der Sicht des Chirurgen  
N. N.
- Chemotherapie  
N. N. (Dr. med. J. Wehmeyer oder Dr. med. Chr. Lerchenmüller)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-H. Dietl, Chefarzt der Abteilung Chirurgie I – Allgemeinchirurgie der Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

### Neues zu einem alten Thema – Otitis media im Kindesalter

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 18. Februar 2006, 9.00–13.30 Uhr

**Ort:** Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Das Tiermodell zum gastroösophagealen Reflux  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Schreiber, Bochum
- Der gastroösophageale Reflux - Literaturübersicht – Ergebnisse in der Universitäts-HNO-Klinik bei Untersuchungen des Magen- und des Ösophagus  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Sudhoff, Bochum
- Korrelation zwischen phoniatrischen Erkrankungen und gastroenterologischen Befunden  
Dr. med. B. Viebahn, Bochum
- Gastroösophageale Refluxerkrankung bei Poliposis nasi  
Priv.-Doz. Dr. med. P. Jecker, Mainz
- Gastroösophagealer Reflux im Kindesalter  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Schmidt-Choudhury, Bochum

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH

Teilnehmergebühr:  
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (Lehrer/innen und Erzieher/innen)  
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

### Therapie des Akustikusneurinoms – ein interdisziplinärer Weg

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 22. Februar 2006, 17.00 Uhr s. t.–20.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen, Saal 8, Rheinlanddamm 200

- Symptomatik und Fachdiagnostik – aus der Sicht des HNO-Arzt  
Dr. med. C. Sieling, Dortmund
- aus der Sicht des Neurochirurgen  
Dr. med. Y. Abdalla, Dortmund
- Radiologische Diagnostik und Differentialdiagnostik  
Prof. Dr. med. K. Mathias, Dortmund
- Chirurgische Strategien in einem interdisziplinären Konzept  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Schultheiss, Dortmund
- Prof. Dr. med. T. Deitmer, Dortmund
- Strahlentherapie des Akustikusneurinoms  
Dr. med. O. Waletzko, Dortmund
- Audiologische Rehabilitation  
Dr. med. K. Lehnerdt, Dortmund
- Was erwarten die betroffenen Patienten von den behandelnden Ärzten  
R. Watermann und D. Marten
- Entscheidungshilfen für Behandlungsempfehlungen  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Schultheiss, Dortmund
- Prof. Dr. med. T. Deitmer, Dortmund
- Dr. med. O. Waletzko, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. T. Deitmer, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Klinikum Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**Metabolisches Syndrom – mehr als nur Adipositas**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 22. Februar 2006, 16.00–18.45 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaal I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus  
 • Das metabolische Syndrom – eine Systemerkrankung  
 Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum  
 • Das metabolische Syndrom und die Nacht  
 Priv.-Doz. Dr. med. H. W. Duchna, Bochum

Vorsitz: Prof. Dr. med. H. H. Klein  
 • Fettleber – nur Fett oder „silent killer“  
 Jun.-Prof. Dr. med. M. Reiser, Bochum  
 • Modernes Lipidmanagement – Bedeutung der Risikoscores beim metabolischen Syndrom  
 Prof. Dr. med. A. Steinmetz, Andernach

Organisation: Frau Dr. med. M. Ehren, Medizinische Klinik I, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum  
 Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Direktor der Medizinischen Klinik III der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

**13. Ostwestfälisches Gefäßsymposium**

**Termin:** Freitag/Samstag, 24./25. Februar 2006  
**Ort:** Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

**Hauptthemen:**  
 • Aktueller Stand der Behandlung von Carotisstenosen  
 • Reperfusionsschaden und Kompartmentsyndrom  
 • Evidenz-basiertes Handeln in der Vazenchirurgie  
 • Kombinationseingriffe in der Oberschenkelgelenke (Indikation, Technik, Abrechnung nach DRG)  
 • Vaskuläre Komplikationen des Diabetes mellitus  
 • Angiologisches Forum

Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Chef-arzt der Chirurgischen Klinik, Franziskus-Hospital, Bielefeld

Teilnehmergebühr:  
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie) kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)  
 Tageskarte:  
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie) kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

**DIABETES**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal**

**Termin:** Sa., 01.04.2006, 9.00–13.15 Uhr  
**Ort:** Bochum, Berufsgenossenschaft-

liche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1  
 Hörsaal I: Ärzte/innen  
 Hörsaal II: Medizinisches Assistenzpersonal

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum

**Thema: Diabetes und Auge**  
**Termin:** Sa., 24.06.2006, 9.30–12.45 Uhr  
**Ort:** Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11

Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung**

Zertifiziert 6 Punkte

**Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen**  
**Vorträge/Praktische Übungen**

**Termin:** Mi., 31.05.2006, 16.00–20.00 Uhr und Mi., 06.12.2006, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214  
 Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:  
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Akupunktur**

s. Seite 45

**Arbeitsmedizin**

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzweiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer**

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

**Kursteil A (propädeutischer Grundkurs)** ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Termine:**  
**Kursteil A:**  
**Abschnitt A1:**  
 Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006  
**Abschnitt A2:**  
 Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und Mo., 20.11. bis Mi., 22.11.2006

**Kursteil B:**  
**Abschnitt B1:**  
 Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007  
**Abschnitt B2:**  
 Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

**Kursteil C:**  
**Abschnitt C1:**  
 Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007  
**Abschnitt C2:**  
 Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00–16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

**Ort:** Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:  
 Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster  
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum  
 Leitung der Abschnitte C1/C2:  
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, ehem. Leitender Werksarzt, ehem. Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:  
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Chirotherapie/Manuelle Medizin**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatzweiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

**Termine:**

**11. Kursreihe:**  
 LBH 1: 16.11.–20.11.2005  
 LBH 2: 15.02.–19.02.2006  
 LBH 3: 10.05.–14.05.2006  
 (ursprünglich geplant 17.05.–21.05.2006)  
 HSA 1: 16.08.–20.08.2006  
 HSA 2: 15.11.–19.11.2006  
 HSA 3: noch offen  
 + 2 weitere Termine

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit  
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie  
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatzweiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I - IV ist zwingend einzuhalten.

**Termine:**

19. Kursreihe:  
Kurs I: 24.03.–26.03.2006  
31.03.–02.04.2006  
Kurs II: 18.08.–20.08.2006  
25.08.–27.08.2006  
Kurs III: 19.01.–21.01.2007  
26.01.–28.01.2007  
Kurs IV: 04.05.–06.05.2007  
11.05.–13.05.2007  
Kurs Muskulatur: 20.10.–22.10.2006  
Kurs Osteopathie: 24.11.–26.11.2006  
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 16.12.–17.12.2006

Zeiten: jeweils ganztägig

**Ort:** Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I - IV pro Kurs: € 650,00 (Mitglieder der Akademie) € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Muskulatur/ Kurs Osteopathie pro Kurs: € 325,00 (Mitglieder der Akademie) € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: € 216,00 (Mitglieder der Akademie) € 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Homöopathie**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung gemäß Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

**Termine:**

**Block C:**  
Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006 und Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006  
**Block D:**  
Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006  
**Block E:**  
Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007  
**Block F:**  
Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Nieder-gelassener Allgemeinmediziner, Witten

**Ort:** Bochum, Achat Hotel, Kohleppelsweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block: € 425,00 (Mitglieder der Akademie) € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Naturheilverfahren**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs

**Inhalte:**

Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen  
Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

**Termine:**

Fr., 12.05. bis So., 21.05.2006 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)  
Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

**Ort:** Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause): € 695,00 (Mitglieder der Akademie) € 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Palliativmedizin**

s. Seite 45

**Physikalische Therapie/Balneologie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)**

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

**Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 24.05. bis So., 28.05.2006  
**Ort:** Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

**Thema: Massage (3. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 14.06. bis So., 18.06.2006  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 04.10. bis So., 08.10.2006  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Balneologie (5. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Klimatherapie (6. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs: € 360,00 (Mitglieder der Akademie) € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schmerztherapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Termin:** 2007

**Kursinhalte Teil I:**

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika,

Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

**Kursinhalte Teil II:**

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympatikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

**Zeiten:**

Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

**Ort:**

44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

**Leitung:**

Prof. Dr. med. M. Zenz  
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie  
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock: noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

**Termine:**

**Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:**  
Fr., 03.02. bis So., 05.02.2006  
**Wochenende 2/Modul 3 und 5:**  
Fr., 03.03. bis So., 05.03.2006  
**Wochenende 3/Modul 6 und 7:**  
Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006

**Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:**  
Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

**Zeiten:** Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

**Leitung:**  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. Markus Schilgen  
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassermann)  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)  
Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)  
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende:  
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

*Akademie für Sozialmedizin Bochum*

**Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Zertifiziert 80 Punkte pro Teil**

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:**  
Mo., 16.01. bis Fr., 27.01.2006  
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

**WARTELISTE**

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:**  
Mo., 06.03. bis Fr., 17.03.2006  
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

**WARTELISTE**

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006 oder Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006

Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006 oder Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006  
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Orte:**  
Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214  
Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr 2006): Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Suchtmedizinische Grundversorgung**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

**Zertifiziert insgesamt 50 Punkte**

**Baustein I**  
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe – Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen  
**Termin:** Mi., 05.04.2006, 17.00-20.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztelhaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214  
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten  
**Termin:** Sa., 13.05.2006, 9.00-16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztelhaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214  
Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Münster

**Baustein II**  
Alkohol und Tabak (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 24.06.2006, 9.00-16.30 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik  
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

**Baustein III**  
Medikamente (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 09.09.2006, 9.00-16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztelhaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214  
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein IV**  
Illegale Drogen (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 21.10.2006, 9.00-16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztelhaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**  
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)  
**Termin:** Fr., 01.12.2006, 17.00-20.30 Uhr  
Sa., 02.12.2006, 9.00-16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztelhaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214  
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)  
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen (ohne Wahlthema):  
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:  
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)  
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**STRAHLENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten  
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz (26 Stunden)**

**Zertifiziert 26 Punkte**

**Termin:** Mo., 30.01.2006 bis Mi., 01.02.2006

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (24 Stunden)**

**Zertifiziert 24 Punkte**

Eingangsvoraussetzung:  
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.  
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

**Termin:** Mo., 06.02.2006 bis Mi., 08.02.2006

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTA/MTR, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde nach der RÖV und StrSchV (12 Stunden)**  
**\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

**Zertifiziert 13 Punkte**

**Termin:** Fr., 17.03.2006, 14.00-ca. 17.15 Uhr  
Sa., 18.03.2006, 9.00-ca. 17.15 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214

**Termin:** Fr., 12.05.2006, 14.00-ca. 17.15 Uhr  
Sa., 13.05.2006, 9.00-ca. 17.15 Uhr

**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung:  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Medizinische Physik, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster  
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster  
Dipl.-Phys. J. Eckardt, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):  
 € 135,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 135,00 (Medizinphysiker/innen und  
 MTA/MTR)

€ 125,00 (Arztshelfer/innen)  
 € 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf  
 Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine  
 schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-  
 Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
 katalog um sich für die Veranstaltung  
 Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2  
 SGB V zur Durchführung von Untersu-  
 chungen in der Ultraschalldiagnostik  
 (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.  
 1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Abdomen, Retroperitoneum  
 (einschl. Nieren) sowie Thorax-  
 organe (ohne Herz) incl. Schild-  
 drüse (B-Mode-Verfahren) sowie  
 Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 36 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und  
 physikalisch-technische Basiskennnisse  
 unter Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Aufbaukurs: Eine mindestens  
 18monatige ständige klinische oder ver-  
 gleichbare ständige praktische Tätigkeit  
 im Fachgebiet Chirurgie oder Innere  
 Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin: Do., 24.08. bis So., 27.08.2006**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 35 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
 rung der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
 Sonographie-Grundkurs – Abdomen,  
 Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie  
 Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schild-  
 drüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-  
 genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens  
 18monatige ständige klinische oder ver-  
 gleichbare ständige praktische Tätigkeit  
 im Fachgebiet Chirurgie oder Innere  
 Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin: Do., 30.11. bis So., 03.12.2006**

**Ort: 57462 Olpe/Biggesee**  
 Leitung:  
 Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
 katalog um sich für die Veranstaltungen  
 Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 20 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
 rung der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen  
 (2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem So-  
 nographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6-monati-  
 ge ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische Tätigkeit in der ge-  
 samten Mammadiagnostik (Palpation,  
 Mammographie, Punktion) im Fachge-  
 biet Chirurgie oder Frauenheilkunde und  
 Geburtshilfe oder Radiologische Diagno-  
 stik

**Termin: Sa., 19.08. bis So., 20.08.2006**

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklin-  
 ik für Frauenheilkunde und Geburtshil-  
 fe des UK Münster, Albert-Schweitzer-  
 Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik  
 und Poliklinik für Frauenheilkunde und  
 Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 300,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
 katalog um sich für die Veranstaltung per  
 E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schwangerschaftsdiagnostik:Weit  
 erföhrende Differentialdiagnostik  
 des Feten (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 28 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
 rung der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen (3 auf-  
 einanderfolgende Tage mit insgesamt 24  
 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem So-  
 nographie-Grundkurs – Schwanger-  
 schaftsdagnostik.

Empfehlung eine mindestens 18-monati-  
 ge ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische Tätigkeit im Fachge-  
 biet Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

**Termin: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006**

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 20 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der  
 Kenntnisse und Fähigkeiten  
 (2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:  
 a) Teilnahme an einem Sonographie-  
 Grund- und Aufbaukurs –Schwanger-  
 schaftsdagnostik  
 b) 200 dokumentierte Untersuchungen,  
 davon 30 Fehlbildungen gemäß der  
 Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.  
 1993 in der Fassung vom 31.01.2003.

Zusatzanforderung: Erfüllung der Vor-  
 aussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshil-  
 fliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18-monati-  
 ge ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische Tätigkeit im Fachge-  
 biet Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

**Termin: Fr., 10.11. bis So., 11.11.2006**

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklin-  
 ik für Frauenheilkunde und Geburtshil-  
 fe des UK Münster, Albert-Schweitzer-  
 Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik  
 und Poliklinik für Frauenheilkunde und  
 Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-  
 katalog um sich für die Veranstaltungen  
 Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler-/Duplex-Sonographie**

**Interdisziplinärer Grundkurs**

**Zertifiziert 30 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und  
 physikalisch-technische Basiskennnisse  
 unter Einschluss praktischer Übungen  
 (3 aufeinander folgende Tage mit insge-  
 samt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer:  
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -  
 extrakranielle hirnversorgende Gefäße:  
 Eine mindestens 18-monatige ständige  
 klinische oder vergleichbare ständige  
 praktische angiologische Tätigkeit im  
 Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie  
 oder Innere Medizin oder Neurochirurgie  
 oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -  
 extremitäten-versorgende Gefäße: Eine  
 mindestens 18-monatige ständige klini-  
 sche oder vergleichbare ständige prakti-  
 sche angiologische Tätigkeit im Fachge-  
 biet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Inne-  
 re Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -  
 intrakranielle Gefäße: Eine mindestens  
 18-monatige ständige klinische oder ver-

gleichbare ständige praktische Tätigkeit  
 im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neu-  
 rologie oder Radiologische Diagnostik/  
 Neuroradiologie

**Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006**

**Duplex-Sonographie (einschl.  
 Farbkodierung) in Kombination  
 mit CW-Doppler – extrakranielle  
 hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 26 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
 rung der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen  
 (3 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
 interdisziplinären Gefäßdiagnostik-  
 Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monati-  
 ge ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische angiologische Tä-  
 tigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäß-  
 chirurgie oder Innere Medizin oder Neu-  
 rochirurgie oder Neurologie

**Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006**

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 20 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der  
 Kenntnisse und Fähigkeiten  
 (2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
 interdisziplinären Gefäßdiagnostik-  
 Grundkurs und Teilnahme an einem Du-  
 plexsonographie-Aufbaukurs - extrakra-  
 nielle hirnversorgende Gefäße sowie 200  
 dokumentierte Untersuchungen gemäß  
 der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.  
 1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007**

**Duplex-Sonographie (einschl.  
 Farbkodierung) in Kombination  
 mit CW-Doppler – extremitäten-  
 versorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 26 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-  
 rung der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen  
 (3 aufeinanderfolgende Tage mit insge-  
 samt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
 interdisziplinären Gefäßdiagnostik-  
 Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monati-  
 ge ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische angiologische Tä-  
 tigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäß-  
 chirurgie oder Innere Medizin

**Termine:  
 Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006**

**Abschlusskurs**

**Zertifiziert 20 Punkte**

Abschlusskurs zur Vervollständigung der  
 Kenntnisse und Fähigkeiten

(2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Termin:** Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

**Ort:** 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter der Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Symposium*

**Depressionen  
 Neue Entwicklungen der Psychopharmakotherapie, Psychotherapie  
 und der integrierten Versorgung bei Depressionen**

**Zertifiziert 5 Punkte (Vortragsteil)  
 Zertifiziert 7 Punkte (Vortragsteil + Workshop)**

- Bedarf für integrierte Versorgungskonzepte bei affektiven Störungen?
- Neue Entwicklungen in der Pharmakotherapie depressiver Erkrankungen
- Psychotherapie depressiver Erkrankungen
- Modellüberlegungen der integrierten Versorgung bei affektiv erkrankten Patienten aus Sicht der Allgemeinmedizin
- Möglichkeiten und Konzepte der integrierten Versorgung für die Psychiatrie

**Workshops**

Die Workshops finden parallel zwischen 14.00 und 15.00 Uhr statt.

- Workshop 1: Integrative stationäre Psychotherapie zur Behandlung der Depression
- Workshop 2: Aktuelle Bedeutung der Elektrokampftherapie in der Depressionsbehandlung
- Workshop 3: Stationäre und ambulante Psychoedukation zur Rückfallprophylaxe bei bipolaren affektiven Erkrankungen
- Workshop 4: Modelle und Bedarf für eine integrierte Versorgung in der Psychiatrie aus Sicht der Hausärzte, Fachärzte und aus Klinikperspektive

Leitung: Prof. Dr. med. V. Arolt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM

**Termin:** Sa., 28.01.2006

**Zeiten:** Vortragsteil: 9.00–13.00 Uhr  
 Workshop: 14.00–15.00 Uhr

**Ort:** Münster, Hörsaal und Seminarräume der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 11

Teilnehmergebühr:  
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Repetitorium  
 Orthopädie/Unfallchirurgie**

**Zertifiziert 26 Punkte**

Das Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie vermittelt wesentliche Inhalte der im Rahmen der Facharztbezeichnung "Orthopädie und Unfallchirurgie" gemäß der Weiterbildungsordnung vom 26.07.2005 geforderten Kenntnisse.

**Freitag/Samstag, 07./08.04.2006**

**Orthopädischer Teil**

- Einführung in die Orthopädie
- Kinderorthopädie/Hüfterkrankungen
- Behandlung des Klumpfußes
- Konservative und operative Therapie von Wirbelsäulendeformitäten
- Extremitäten-Fehlstellung/Beinlängendifferenzen
- Knochentumore
- Hüft- und Kniegelenksarthrose: konservative und operative Therapieoptionen
- Schultergelenk: degenerative Erkrankungen, Behandlungsmöglichkeiten
- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Spondylodisitis
- Osteomyelitis
- Sportorthopädie, sportartenspezifische Verletzungen
- Behandlung der Osteoporose
- Erkrankungen des Vorfußes
- Erkrankungen des Rückfußes
- Technische Orthopädie, Hilfsmittelversorgung

**Freitag/Samstag, 12./13.05.2006**

**Unfallchirurgischer Teil**

- Einführung in die Unfallchirurgie
- Neue Trends in der Unfallchirurgie
- Verletzungen der Schulter
- Verletzungen von Oberarm und Ellenbogen
- Verletzungen des Unterarms und des Handgelenks
- Verletzungen der Hand und plastische Chirurgie
- Thorax- und Abdominalverletzungen
- Beckenringverletzungen
- Acetabulumfrakturen
- Verletzungen des Oberschenkels
- Periprotetische Frakturen
- Bandverletzungen des Kniegelenkes
- Knöchel Verletzungen des Kniegelenkes
- Verletzungen des Unterschenkels
- Verletzungen des Sprunggelenkes und des Fußes
- Verletzungen der HWS
- Verletzungen der BWS und LWS
- Kindliche Frakturen
- Problemfrakturen
- Polytrauma

Leitung:

Orthopädischer Teil:

Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Götze, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster

Unfallchirurgischer Teil:

Prof. Dr. med. M. Raschke, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Meffert, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster

**Termine:** Freitag/Samstag, 07./08.04.2006

Freitag/Samstag, 12./13.05.2006

**Zeiten:** Freitags jeweils 15.30–19.30 Uhr

Samstag, 08.04.2006, 9.00–18.00 Uhr

Samstag, 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

**Ort:** Münster, Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:

€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Ein weiteres Repetitorium wird in Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen und Prof. Dr. med. H.-U. Langendorff stattfinden. Termine auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsseminar*

**EKG-Seminar für Ärzte/innen**

Zertifiziert 15 Punkte

**Freitag, 07. April 2006, 09.00-17.00 Uhr**

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen „Vom Aktionspotential zum Oberflächen EKG“
- Das normale EKG
- Ableitungssysteme
- Standard- und erweiterte Ableitungen nach Leitlinien
- Fehler und Störquellen, das Probleme der „Artefakte“
- Praktische Übungen
- Lagetypen und ihre Bedeutung für die Praxis, Varianten des EKG
- Langzeit-EKG und Anwendung moderner Loop-Recorder
- Blockbilder, abberrierende Leitung, Ashmann-Phänomen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher -EKG
- Extrasystolie - Ersatzsysteme
- Praktische Übungen
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation

**Samstag, 08. April 2006, 09.00–13.00 Uhr**

- Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen
- Stabile VT
- Instabile VT, Differentialtherapie
- Koronare Herzerkrankung
- Akutes Koronarsyndrom / Ischämiereaktion
- Belastungs-EKG
- ST-Streckenerhebungsinfarkte
- Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis
- Abschlusstraining

**Leitung:**

Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

**Termin:** Freitag, 07.04.2006, 9.00–17.00 Uhr  
Samstag, 08.04.2006, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Münster, Clemenshospital, Vortragssaal, 6. Etage, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:  
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Akademie-Service-Hotline**

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

**Tel.: 0251/929-2204**

*Workshop*

**3. Olper Venen-Forum  
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 8 Punkte

**Thema I – Das geschwollene Bein**

- Venös-bedingte Schwellung/differentielle Diagnose
- Lymphoedem
- Therapie des Lymphoedems

**Thema II – Das ulzerierte Bein**

- Differentialdiagnose
- Venöse Ulzeration
- Arterielle Ulzeration
- Seltene Ursachen der Ulzeration

**Workshops**

Workshops I – IV in Rotation in kleinen Gruppen

- Workshop I  
Kompressionsverbände/Wickelkurs
- Workshop II  
Kompressionssonographie
- Workshop III  
Varicosis Diagnostik – Klinik
- Workshop IV  
Varicosis Diagnostik – Sonographie

**Leitung und Moderation:**

Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg  
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

**Termin:** Samstag, 10. Juni 2006, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung**  
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**



2. Fortbildungssymposium für Allgemeinmediziner, Gynäkologen, HNO-Ärzte, Kinder- und Jugendmediziner, Kieferorthopäden, Zahnärzte, Hebammen und Logopäden

**Die Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte  
Pränatale Diagnostik, prä- und perinatale Betreuung,  
22q11 Deletionssyndrom**

Zertifiziert 4 Punkte (Vortragsteil)  
Zertifiziert 5 Punkte (Workshops)

- Pränatale Diagnostik
- Prä- und perinatale Betreuung
- Das 22q11 Deletionssyndrom
- Was ist das 22q11 Deletionssyndrom?
- Entwicklungsneurologische Diagnostik und Therapie
- Sprachliche und stimmliche Auffälligkeiten
- Chirurgische Therapieoptionen

**Workshops**

**Workshop I**

Logopädische Frühdiagnostik und Frühtherapie bei LKGN-Fehlbildungen - Praxis

**Workshop II**

Präoperative Plattenbehandlung des Säuglings

Die Workshops finden parallel statt, die Teilnahme ist begrenzt. Eine vorherige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Leitung: Dr. med. H. Koch, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Siegen

**Termin:** Sa., 18.03.2006, 10.00–17.00 Uhr

**Zeiten:** Vortragsteil: 10.00 - 13.00 Uhr

Workshops: 14.00 - 17.00 Uhr

**Ort:** Siegen, Mehrzweckhalle des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ), Wellersbergstr. 60

Teilnehmergebühr:

€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie, Zahnärzte/innen, Kieferorthopäden und sonstige)

€ 30,00 (Hebammen, Logopäden, arbeitslose Ärzte)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

**<http://www.aekwl.de>**

*Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

**Reisemedizinische Gesundheitsberatung**

Zertifiziert 32 Punkte

**Abschnitt A**

**Grundlagen (4 Std.)**

Definitionen und Statistiken  
Geomedizinische Faktoren  
Impfgrundlagen  
Rechtsfragen

**Abschnitt B**

**Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)**

Impfpräventable Infektionskrankheiten  
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten  
Malaria  
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung  
Umweltrisiken  
Transportmittelbezogene Risiken  
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

**Abschnitt C**

**Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)**

Frauen, Kinder, Senioren  
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut  
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen  
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

**Abschnitt D**

**Geomedizin (4 Std.)**

Europa und Mittelmeerraum  
Amerika  
Afrika  
Asien, Australien, Ozeanien

**Abschnitt E**

**Management (4 Std.)**

Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung  
Beratungsbeispiel  
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken  
Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Sa./So., 20./21.05.2006 (Teil I) und

Sa./So., 10./11.06.2006 (Teil II)

**Zeiten:** jeweils von 9.00–16.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Mercure Hotel Bielefeld City, Waldhof 15

Teilnehmergebühr:

€ 410,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 460,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Reisemedizin  
Basics & Update**

Zertifiziert 7 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen

- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten  
Dr. med. R. Gross, Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München  
Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 15.03.2006, 15.00 - ca. 20.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Update  
Venenerkrankungen  
Arterielle Verschlusskrankheit  
Diabetischer Fuß  
in der hausärztlichen Praxis  
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen in der hausärztlichen Versorgung und interessierte Kliniker

**Teil I: Venenerkrankungen**

- Epidemiologie
- Anatomie
- Klinische Symptome
- Diagnostisches Verfahren
- Konservative, interventionelle und operative Therapie: Varizen und Ulcus cruris
- Thrombosemanagement und -prophylaxe
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Venen (Refluxdiagnostik)

**Teil II: Periphere arterielle Verschlusskrankheit**

- Anamnese und Klinik
- Diagnostik: Technik und Bewertung von Befunden
- Invasive Therapie
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Arterien (Knöchel-Arm-Index, Kurvenableitung)

**Teil III: Diabetischer Fuß und chronische Wunde**

- Ursachen und Häufigkeit
- Diagnostische und therapeutische Leitlinien diabetisches Fuß-Syndrom
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgungsebenen
- Praktischer Teil: Wundbehandlung anhand einer Diaklinik in Gruppen

Moderation: Dr. med. K. Böhme, Vertreter des Qualitätsnetzes Diabetes Bochum-Wattenscheid-Hattingen, Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin der Ruhr-Universität Bochum

**Termin:** Sa., 11.02.2006, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Bochum, Hörsaalzentrum der Universitätskliniken im St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr:

- € 55,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 35,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point  
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

**Termine:** Mi., 15.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):

- € 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte*

**Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten  
Training zur Gesprächsführung**

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „therapeutische Kommunikation“ TheKo.

**Themen:**

**Grundlagen der Kommunikation**

- Kennenlernen und Beziehungsaufbau
- Zuhören und Feedback-Regeln
- non-verbale Kommunikation
- Wahrnehmung und Bewertung

**Grundlagen von GoG und TheKo**

- Akzeptanz und Wertschätzung
- Umgang mit Gegenübertragung
- Beziehungsmuster klären
- Ressourcenorientierung
- Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
- Zielarbeit

**Methoden:**

- Impulsvorträge mit Diskussion
- Rollenspiele
- Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

**Termin:** Fr., 09.06.2006, 15.00–18.45 Uhr

Sa., 10.06.2006, 10.00–17.15 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

- € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefarztrecht**

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

**Themen:**

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Sa., 16.09.2006, 9.30–ca. 17.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeawl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Curriculäres Fortbildungsseminar*

**Psychosomatische Grundversorgung  
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken  
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden – Theorie

30 Stunden – Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit

Termin:

Teil I: Fr., 24.11. bis So., 26.11.2006 und

Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten: freitags, 9.00 – 19.00 Uhr

samstags, 9.00 – 19.00 Uhr

sonntags, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeiterbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

**<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung  
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

**<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>**

*Seminar*

**Ärztliche Leichenschau**

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen/Geschichte/Qualität/öffentliche Kritik/Fehlleistungen/Todesart/Todesbescheinigung/Scheintodproblem/Dunkelziffer/Mortalitätsstatistik/Kommunikation/Durchführung/Befunde bei nichtnatürlicher Todesart/nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern – Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: **Mi., 10.05.2006, 16.00–21.00 Uhr**

Ort: **Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50**

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen*

**Update**

**Die Versorgung chronischer Wunden**

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:

W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apotheke des AK Barmbek

Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL

und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: **Mi., 08.03.2006, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friederich-Henkel-Weg 1–25 oder**

Termin: **Mi., 31.05.2006, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 oder**

Termin: **Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr**

Ort: **Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-Platz 7**

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:

€ 10,00

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Strukturierte curriculäre Fortbildung  
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen  
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen  
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gutachtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gutachters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 03.11.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 04.11.2006, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 08.12.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 09.12.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung  
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung  
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung
- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)

- Individuelle Gesundheitsberatung
- Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung
- Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln
- Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung
- Organisatorische und praktische Umsetzung
- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2209) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung:

Dr. P. H. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Dr. med. Th. Müller Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: Sa., 21.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Fr., 27.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Sa., 28.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin  
2006 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung  
Notfallmedizin bzw. des  
Fachkundenachweises Rettungsdienst**

**Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006  
(80 Stunden)

Beginn: Freitag, 17.03.2006, 14.30 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):

€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

**Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom**  
Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Termin: noch offen

(in der Zeit vom 17.–25.03.2006)

Ort: Bochum, noch offen

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie

ge, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:

€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)

€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Impfseminar	29.03.2006	Münster	-2210
Theorie/Praktische Übungen	10.05.2006 07.06.2006	Dortmund Bielefeld	-2210 -2210
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	17.05.2006 15.11.2006 22.02.2006	Gevensberg Gevensberg Dortmund	-2202 -2202 -2202
Fortbildungskurs aufklärung* (40 Stunden)	29.05.2006 02.06.2006	Münster	-2207
Fortbildungskurs Onkologie nach dem Curriculum der Bundesärztekammer, 80 Std. Theorie/ 40 Std. Praxis	ab 20.01.06	Gütersloh	-2216
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	25.01.2006 01.03.2006	Münster Münster	-2216 -2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevensberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	22.02.2006 16.08.2006	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevensberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	15.02.2006 29.03.2006 18.10.2006 29.11.2006	Gevensberg Münster Gevensberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Praktische Gefäßmedizin	11.03.2006	Dortmund	-2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevensberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	07.06.2006	Münster	-2216
Terminmanagement	01.02.2006 22.03.2006 05.04.2006 06.09.2006	Münster Münster Münster Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen	20.09.2006	Gevensberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevensberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	21.06.2006	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	22.02.2006 05.04.2006 23.08.2006 25.10.2006	Münster Gevensberg Gevensberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	21.06.2006 29.11.2006	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	22.02.2006	Münster	-2217
Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis	18.01.2006	Münster	-2217
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 29.04.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	16.08.2006	Münster	-2206

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Supervision für leitende Arzthelfer/innen*

**Qualitätsmanagement  
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr**

**Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr**

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Umfang:** 10 Supervisionssitzungen  
**Dauer:** 1 Jahr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungskurs für Arzthelfer/innen*

**Ernährungsaufklärung (40 Stunden)**

Der Kurs findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Arztfachhelfer/innen-Briefes.

Inhalte:

- Das Ernährungstherapeutische Team
- Ursachen und Häufigkeit ernährungsabhängiger Erkrankungen
- Makronährstoffe und Mikronährstoffe
- Prä-Probiotika und Phytochemicals
- Vollwertige Ernährung
- Alternative Ernährungsformen
- Ernährung von Kindern und Jugendlichen
- Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit/Ernährung des Säuglings
- Mangel- und Fehlernährung
- Ernährung des alten Menschen
- Patienten unter enteraler Ernährung
- Tumorprävention /Tumorerkrankungen
- Praxis der Lebensmittelkunde: Vollwertige Kost - Functional Food, Designer Food und Nutraceuticals - Nahrungsergänzungsmittel (Supplemente)
- Adipositas und Metabolisches Syndrom
- Diabeteserkrankung
- Sinn und Unsinn einer Diättherapie gastroenterologischer Erkrankungen
- Obstipation, Divertikulose, Reizdarmsyndrom
- Ernährung nach operativen Eingriffen am Gastrointestinaltrakt
- Lactose-, Fructose- und Sorbitolabsorption
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Herzkreislaufkrankungen

- Erkrankungen der Niere
- Hauterkrankungen
- Nahrungsmittelallergien
- Rheuma und Osteoporose
- Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Bewegungstherapie
- Zukunftsvisionen in der Ernährungsmedizin
- Erstellen und Auswerten eines Ernährungsprotokolls
- Einblick in die Praxis der Ernährungsberatung
- Dokumentation und Abrechnung ernährungstherapeutischer Leistungen
- Abschlusskolloquium

Wissenschaftliche Leitung:  
Herr R. Everding, Münster  
Dr. med. B. Klütke, Freiburg  
Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen  
Frau Prof. Dr. U. Wahrburg, Münster

**Termin:  
Mo. 29.05. bis Fr., 02.06.2006  
Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr:  
€ 449,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 499,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 399,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Trainingsseminar*

*Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V*

**Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)**

**Zertifiziert 20 Punkte**

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:  
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:  
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

**Termine:** Sa./So., 07./08.01.2006 (WARTELISTE)  
Sa./So., 04./05.02.2006 (WARTELISTE)  
Sa./So., 18./19.02.2006 (WARTELISTE)  
Sa./So., 04./05.03.2006  
Sa./So., 01./02.04.2006  
Sa./So., 10./11.06.2006

**Zeiten:** jeweils 9.00–17.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:  
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>**

*Fortbildungsseminar*

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster  
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

**Termin:** Sa., 14.01.2006, 9.00 - 15.45 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 125,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeckwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>**

*Fortbildungsseminar*

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen  
5 Module**

**Zertifiziert 31 Punkte pro Modul**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.  
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

**Inhalte:**

**Modul I:**

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

**Modul II:**

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

**Modul III:**

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

**Modul IV:**

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

**Modul V:**

- Geriatisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

**Standort Attendorn Neu-Listernohl**

**Termine:**

**Modul I:** 23.08.–26.08.2006  
Die weiteren Module werden 2007 bzw. 2008 angeboten.

**Zeiten:** jeweils ganztägig  
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

**Ort:** Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

**Standort Warendorf-Freckenhorst**

**Termine:**

**Modul I:** 22.03.–25.03.2006  
**Modul II:** 14.06.–17.06.2006  
**Modul III:** 13.09.–16.09.2006  
**Modul IV:** 29.11.–02.12.2006  
**Modul V:** 14.03.–17.03.2007

**Zeiten:** jeweils ganztägig  
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

**Ort:** Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggese bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:  
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeckwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>**

Curriculäre Fortbildung gemäß Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

Die curriculäre Fortbildungsmaßnahme „Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation“ umfasst insgesamt 16 Stunden. 10 Stunden finden in Präsenzform statt. 6 Stunden sind in Form eines Selbststudiums anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung angesetzt.

**Inhalte:**

- Darstellung der Versorgungssituation aus Sicht der GKV
- Diskussion mit Vertretern der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und den Kostenträgern
- Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF), Darstellung der Begrifflichkeiten sowie Fallbeispiele
- Besprechung des Formulars zur Reha-Verordnung mit Vorstellung von zwei Fallbeispielen
- Fallbeispiele aus der Orthopädie
- Fallbeispiele aus der Psychosomatik
- Fallbeispiele aus der Neurologie
- Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendmedizin
- Fallbeispiele aus der Kardiologie
- Fallbeispiele aus der Geriatrie
- Repetitorium
- Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren)

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, niedergelassener Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Münster

**Termine: Sa., 14.01.2006, 9.00–ca. 19.00 Uhr oder Sa., 18.02.2006, 9.00–ca. 19.00 Uhr**

**Ort: Münster, Stadthalle Hiltrup, Großer Saal, Westfalenstr. 197**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung/Skript) pro Veranstaltung:  
 € 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltungen werden gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V, zur Erlangung der „Genehmigung zur Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des G

*Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

**Ernährungsmedizin**

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

**Teil I (50 Std.) vom 17.05. bis 21.05.2006**

**Seminarblock 1: Grundlagen**

**Termin: Mi., 17.05. bis Do., 18.05.2006**

**Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien**

**Termin: Fr., 19.05. bis Sa., 20.05.2006**

**Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)**

**Termin: So., 21.05.2006**

**Teil II (50 Std.) vom 20.09. bis 24.09.2006**

**Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**

**Termin: Mi., 20.09.2006**

**Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung**

**Termin: Do., 21.09. bis Fr., 22.09.2006**

**Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen**

**Termin: Sa., 23.09. bis So., 24.09.2006**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):  
 Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:  
 € 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 Einzelpreis je Kursblock:  
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel.: 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

**Online-Fortbildungen**

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder [www.online-fortbildungen.de](http://www.online-fortbildungen.de)

**Impfseminare Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 19 Punkte

**Basisqualifikation**

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

**Erweiterte Fortbildung**

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

**Termine:**

Sa., 18.02.2006, 9.00–17.30 Uhr

(Basisqualifikation)

So., 19.02.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr

(Erweiterte Fortbildung)

Sa., 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

(Basisqualifikation)

So., 14.05.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr

(Erweiterte Fortbildung)

**Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214**

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:**

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:**

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte, die die Anerkennung als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes erwerben möchten*

*Fortbildungsseminar für die Beraterinnen und Berater, die der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktes nachkommen möchten*

**Schwangerschaftskonfliktberatung  
Konflikt-Schwangerschaft – Schwangerschaftskonflikt**

**Zertifiziert 10 Punkte (Fr./Sa.)  
Zertifiziert 5 Punkte (Sa.)**

**Freitag, 27.01.2006**

- Die Entwicklung des Kindes im Mutterleib
- Medikamentöser und operativer Schwangerschaftsabbruch, Techniken und Standards
- Die Gesprächsführung im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung und die Voraussetzung für die Ausstellung einer Beratungsbescheinigung

**Samstag, 28.01.2006**

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß §218/§219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegschaft

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

**Termine: Seminar zur Anerkennung:  
Fr., 27.01.2006, 14.00–18.00 Uhr  
Sa., 28.01.2006, 9.00–13.45 Uhr**

**Seminar für den gesetzlichen Nachweis:  
Sa., 28.01.2006, 9.00–13.45 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren:

Seminar zur Anerkennung:  
€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Seminar für den gesetzlichen Nachweis:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

*6. Hiltruper Praxisworkshop*

**Nephrologie**

**Zertifiziert 7 Punkte**

**Zielgruppe:** Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I : Nephrolithiasis und obstruktive Nephropathie  
Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment  
Praktische Übungen am Videomikroskop

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**Termin: Sa., 01.04.2006, 08.30–13.00 Uhr**

**Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwester vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr:  
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Refresherkurs*

**Sonographie  
Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Zielgruppe:** Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Schilddrüse: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase, Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

**Termin: Fr., 31.03.2006, 9.00–17.00 Uhr**

**Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung  
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

**Zielgruppen:**

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

**Kurs 1:** Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

**Kurs 2:** Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

**Kurs 3:** Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

**Termine:**

Kurs 1: Fr./Sa., 18./19.08.2006  
Kurs 2: Fr./Sa., 01./02.09.2006  
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.10.2006

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007  
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007  
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

**Zeiten:**

Kurs 1 und Kurs 2:	Kurs 3:
freitags: 16.00–19.30 Uhr	Freitag: 14.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr	Samstag: 9.00–16.45 Uhr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung**  
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

**„Was gibt es Neues in der Medizin?“**

Zertifiziert 81 Punkte

**Themen der 1. Woche:**

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus/Schilddrüsenerkrankungen
- Gastroenterologie I
- Geriatisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Unfallchirurgie
- Urologie

**Themen der 2. Woche:**

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der ÄKWL

**Termin:**

**1. Woche: Mo., 20.03. bis Fr., 24.03.2006 und  
2. Woche: Mo., 29.05. bis Fr., 02.06.2006**

**Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:  
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

**Hospitationen:**

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

**Kinderbetreuung:**

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Praxisteams, Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen*

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management  
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis  
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern  
Vorträge und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonenden Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

**Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)**

- Einführung (Ärzte/innen)  
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)  
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation  
Praktische Übungen
- Die richtige BZ-Messung  
a. Messmethodik und Grenzwerte
- Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus  
a. Palpation  
b. Ultraschall-Doppler
- Die Sensibilitätsprüfung  
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer  
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein  
c. Tip-Therm

**Programm für Ärzte/innen**

- Fußangel des DMP Diabetes  
Das diabetische Fußsyndrom  
Die Klassifikation nach Wagner  
Risikofaktoren und Risikostratifizierung  
Die Therapiezieldefinition  
Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster  
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin: Sa., 21.01.2006**

**Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)  
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:  
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:  
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Datenschutz in der ambulanten Praxis  
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes  
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

**Zielgruppe:** Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termine: Mi., 25.01.2006 (Warteliste)  
Mi., 22.02.2006 (Warteliste)  
Mi., 10.05.2006  
Mi., 27.09.2006  
Mi., 18.10.2006  
Mi., 22.11.2006**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):  
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal*

**Datenschutzrechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen an IT-Systeme in der ambulanten Praxis  
Schwachstellenanalyse/Risikominderung/Fehlerbehebung**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Zielgruppe:** Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht der Praxis
- Erfahrungen und Anforderungen aus technischer Sicht
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Gruppe 1 Systemauswahl, Hardware-Konfiguration, technische Probleme
- Gruppe 2 EDV: Wartung – Service – Update
- Gruppe 3 Umgang mit Patientendaten
- Gruppe 4 Schutz vor Viren, Würmern, Trojanern, ...
- Gruppe 5 Überprüfung des Systems auf Datenschutz und Sicherheitsvorkehrungen
- Gruppe 6 Praxis-EDV und Internet-Anschluss/Empfang und Weitergabe von Patientendaten
- Gruppe 7 Die Zukunft: elektronischer Arztausweis, elektronische Rezepte, elektronische Gesundheitskarte
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung/Referenten: Dr. med. H. Lippross, Ehem. Vorsitzender des Ausschusses „Datenverarbeitung/Datenschutz in der Medizin“ der ÄKWL, Dortmund  
Dipl.-Inform. (FH) M. Letford, Bottrop  
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termin: Mittwoch, 18.01.2006, 15.30–20.00 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr Ärzte/innen:  
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 110,00 (arbeitslose Ärzte/innen)  
Teilnehmergebühr Medizinisches Assistenzpersonal:  
€ 115,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 135,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Klinische Falldiskussionen (Teil 2)**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin bietet einen reichhaltigen Schatz an therapeutischen Konzepten, Systemen und Punktauswahlstrategien an. Das Erlernen dieser Konzepte ist relativ einfach. In der Umsetzung bei unseren Patienten im klinischen Alltag kann diese Perspektivenvielfalt jedoch zu Verwirrung, Demotivation und unklaren Vermengungen dieser Ansätze in der Therapie führen. Oft stellt sich die Frage, ob man mit dem Konzept der Zangfu oder der Leitbahntheorie behandeln soll. Bei der Leitbahntheorie besteht oft Unklarheit über die Auswahl zwischen Hauptmeridian, Tendinomuskulärem Meridian, Sonderleitbahn oder Außerordentlicher Leitbahn. Die Kunst einer guten TCM-Therapie liegt im Erkennen des für den einzelnen Patienten und sein Disharmoniemuster am besten geeigneten Therapiekonzeptes. Anhand von klinischen Fallbeispielen aus der Praxis des Referenten sollen die hierfür erforderlichen Fähigkeiten in gemeinsamer Diskussion erarbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse, Erfolge oder auch Fehlentscheidungen im Verlauf der Behandlungen besprochen.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 08.02.2006, 10.00–17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Eine Teilnahme an Teil 1 ist keine Voraussetzung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 10.05.2006, 10.00 - 17.00 Uhr**

**Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88**

**Teilnehmergebühr:**

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar – Geriatrie für Hausärzte/innen*

**Präventive Praktische Geriatrie**

Zertifiziert 16 Punkte

Freitag, 17.03.2006

- Gerontologie und Geriatrie
- Reisen im Alter
- Pharmakotherapie im Alter
- Pharmakotherapie bei Multimorbidität
- Sexualität im Alter
- Alter und Sport
- Geriatisches Assessment

Samstag, 18.03.2006

- Physiotherapeutische Aspekte
- Sturzprophylaxe
- Der Altersruhesitz - Wohnraumanpassung im Alter
- Selbsthilfegruppen
- Alter und Verkehrstüchtigkeit
- Hilfsmittel im Alter
- Mangelernährung im Alter
- Verlust eines Partners
- Der entscheidungsunfähige Patient

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Moderation: Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Facharzt für Allgemeinmedizin

Termin: Fr., 17.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Sa., 18.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Besuch einzelner Veranstaltungstage (nur Freitag/nur Samstag) auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Fortbildungsreihe*

**Neuraltherapie  
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)

Sa., 16.09.2006 (Kurs II)

Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen  
 Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:  
 € 160,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes 2006  
informieren – denken – handeln**

Zertifiziert 3 Punkte (Fr.)

Zertifiziert 6 Punkte (Sa.)

Veranstalter: Halle Münsterland GmbH

Münsters Diabetesfachkongress mit begleitender Fachausstellung für:

- Hausärzte/-ärztinnen
- Diabetologen/Diabetologinnen
- Diabetesberater/-innen DDG
- Diabetesassistenten/Diabetesassistentinnen DDG
- Diätassistenten/Diätassistentinnen
- Apotheker/-innen
- Arzthelfer/-innen
- Mitarbeiter/-innen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Orthopädienschuhmacher/-innen und -techniker/-innen
- Medizinisches Fach- und Pflegepersonal
- Podologen/Podologinnen
- Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen
- Gynäkologen/Gynäkologinnen
- Kinderärzte/-ärztinnen
- Augenärzte/-ärztinnen
- Zahnärzte/-ärztinnen

Termin: Fr./Sa., 03./04.03.2006

Ort: Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32

Teilnehmergebühr: auf Anfrage

Auskunft und Anmeldung: Halle Münsterland GmbH, Albersloher Weg 32, 48155 Münster  
 Manfred Kamphus, Tel.: 0251/6600-118/127,  
 E-Mail: kamphus@halle-muensterland.de  
 Daniela Heinrichs, Tel.: 0251/6600-107/127,  
 E-Mail: henrichs@halle-muensterland.de  
 Fax: 0251/6600-105, Internet: [www.diabetes-messe.com](http://www.diabetes-messe.com)

(Bei Online-Anmeldung erhalten Sie 50 % Nachlass auf den ersten Workshop)

**Neu! Online-Impfseminar**

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 12.05.2006, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):  
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
 Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL.  
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

**Basiskurse**

40 Unterrichtsstunden

**Standort Bad Lippspringe**

**Termine:**

Teil I: Fr., 05.05. bis So., 07.05.2006  
Teil II: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 14.00–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–16.30 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1**

**Standort Gütersloh**

**Termine (Achtung Terminänderung!):**

Teil I: Fr., 17.02. bis So., 19.02.2006 (ursprünglich geplant 13.01.–15.01.2006)  
Teil II: Fr., 07.04. bis So., 09.04.2006 (ursprünglich geplant 17.02.–19.02.2006)

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 15.00–20.30 Uhr  
samstags, 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße**

**Standort Haltern**

**Termine:**

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006  
Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 14.00–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

**Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40**

**Standort Lünen**

**Termine:**

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006  
Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 16.00–22.00 Uhr  
samstags, 8.30–16.30 Uhr  
sonntags, 9.00–14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

**Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23**

**Fallseminare einschl. Supervision  
120 Unterrichtsstunden  
über die Dauer von 2 Jahren**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Termine: auf Anfrage**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Teilnehmergebühr pro Kurs:**

€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

**Klinische Transfusionsmedizin**

Zertifiziert 8 Punkte pro Block

**Block A Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)**

**Zielgruppe:**

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)
- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie/Meldepflichten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: N. N.

**Block B Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)**

**Zielgruppe:**

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätskonzepte für Krankenhäuser am Beispiel KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtig und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, des Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: N. N.

**Termine:**

Block A: Sa., 29.04.2006, 9.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr  
Block B: Sa., 06.05.2006, 9.00 Uhr s. t.–16.30 Uhr  
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Block): noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeawl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden**

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

**Definition**

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

**Weiterbildungsziel**

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

**Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung**

Facharztanerkennung\* Weiterbildungszeit 120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

\* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

**Weiterbildungsinhalte**

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

**Eingangsvoraussetzung:** Grundkurse 1–3

**Termine:**

- 2. Kursreihe: Schmerztherapie 1:** Sa., 14.01.2006
- Schmerztherapie 2:** So., 15.01.2006
- Ohrakupunktur 1:** Sa., 18.03.2006
- Ohrakupunktur 2:** So., 19.03.2006
- Innere Erkrankungen 1:** Sa., 19.08.2006
- Innere Erkrankungen 2:** So., 20.08.2006
- Repetitionskurs Theorie:** Sa., 21.10.2006
- Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:** So., 22.10.2006
- prakt. Akupunkturbehandlung:** Sa., 09.12.2006
- prakt. Akupunkturbehandlung:** So., 10.12.2006
- prakt. Akupunkturbehandlung:** Sa., 20.01.2007
- prakt. Akupunkturbehandlung:** So., 21.01.2007
- prakt. Akupunkturbehandlung:** Sa., 17.03.2007
- prakt. Akupunkturbehandlung:** So., 18.03.2007
- Fallseminare:** Sa., 21.04.2007
- Fallseminare:** So., 22.04.2007

**3. Kursreihe:**

- Grundkurs 1:** Sa., 02.09.2006
  - Grundkurs 2:** So., 03.09.2006
  - Grundkurs 3:** Sa., 11.11.2006
  - Punktlokalisierung:** So., 12.11.2006
- Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Leitung:**

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling  
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

**Ort:**

**Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20**  
**Zeiten:**  
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Teilverpflügung und Skript) pro Kurstag: € 160,00 (Mitglieder der Akademie) € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:** <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion  
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland  
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)  
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden  
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform  
1 Punkt pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel  
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens (30) (50) Punkte für (drei) (fünf) Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge  
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag  
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen  
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge  
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

**Lernerfolgskontrolle:** 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

**Das Fortbildungszertifikat**

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

**Bitte beachten Sie:**

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

*Intensivseminar*

**Pädiatrische Notfälle  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumalogische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen  
Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)  
- Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)  
- periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraosärer Zugang)  
Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)  
- Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/-Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termin:** Sa., 18.02.2006, 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Intensivseminar*

**Kindernotfälle  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:  
- Airwaymanagement  
- Kardiopulmonale Reanimation  
- Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- Alltägliche Notfälle: Fieberkrampf, Pseudokrupp, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:  
- CPR-Simulation an 2 Stationen  
- Fallbeispiele aus den Bereichen:  
- Allgemeine Kindernotfälle  
- Spezielle Kindernotfälle  
- Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine:** Sa., 04.03.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder  
Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder  
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Reizdarm  
Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten**

**Zertifiziert 7 Punkte**

- Das Reizdarm-Syndrom  
Wirklich nur eine „funktionelle Störung“?
- Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten
  - Überblick über Untersuchungsdaten und Ergebnisse von 700 eigenen RDS-Fällen
  - Orale Provokationsuntersuchungen mit Nahrungsmitteln/Allergenen
  - Psychologische Auffälligkeiten bei RDS-Patienten

Leitung: Dr. med. H. Lauter, Chefarzt der Abteilung für Pneumologie, Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Zentrum für Pneumologie und Allergologie, Schmalleberg-Grafschaft

**Termin:** Mittwoch, 15.02.2006, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 9, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebke-Str.)

Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)  
Kardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

**CPR-Basismaßnahmen:**

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

**CPR-Erweiterte Maßnahmen:**

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termine:** Mi., 29.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 25.10.2006, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Intensivseminare*

**Notfallmanagement  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte pro Modul**

Die Module I bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

**Inhalt:**

**Modul I**

- **Notfälle abseits der Routine**  
Kordinator: Dr. med. T. Klausnitzer
- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
- Drogenintoxikation, neue Stoffe – neue Risiken?
- Tauchunfälle, Barotrauma
- Praktische Übungen:  
Difficult Airway  
Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindesituationen
- Demonstration: Dekontamination
- ABC - Notfälle
- Psychiatrische Notfälle und PsychKG
- Stressbewältigung am Notfallort
- Fallbeispiele:  
- Psychosoziale Unterstützung (PSU)/Gesprächsführung in Extremsituationen  
- psychiatrische Notfälle  
- Interaktive Fallbeispiele mit TED

**Modul II**

- **Traumatologische Notfälle**  
Kordinator: Dr. med. A. Röper
- SHT und Wirbelsäulentrauma
- Patientengerechte Technische Rettung
- Praktische Übungen: Atemwegssicherung, alternative Atemwegssicherung, i.v.- und andere Zugänge, Thoraxdrainage, Immobilisation, Lagerungstechniken
- Demonstration: Technische Rettung

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff,  
Dr. med. T. Klausnitzer  
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen)  
Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine:**

- Modul I:** Sa., 01.04.2006
- Modul II:** Sa., 20.05.2006
- Modul III:** Sa., 21.10.2006
- Modul IV:** Sa., 02.12.2006

**Zeiten:** jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

- Amputationsverletzungen
- Versorgungsstrategien des Polytrauma
- ... und was uns sonst noch einfiel

**Modul III – Internistische Notfälle**

- Kordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulator
- Fallbeispiele

**Modul IV**

- **Typische und untypische Notfälle**  
Kordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Neurologische Notfälle
- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intravasäre Zugänge
- Massenankunft von Verletzten – Der erste treffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel MANV
- Fallbeispiele

*Seminar/Workshops/Notfalltraining*

**Notfälle in der Praxis –  
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,  
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge  
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:  
- Präklinische Notfallversorgung  
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:  
- Erkennen von Notfallsituationen  
- „ABC“ der Notfallmedizin  
- Vitalfunktionen  
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:  
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation  
- „DEF“ der Notfallmedizin  
- Defibrillation  
- Hilfsmittel/Equipment/  
- Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:  
- Besonderheiten des Kindes  
- Kardiopulmonale Reanimation  
- beim Kind

**Teil 2 – Workshops  
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/  
Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termine:**

- Sa., 25.02.2006, 9.00–16.00 Uhr  
oder  
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr  
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung  
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

[http://www.bundesaeztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/  
Zaerzfort.html](http://www.bundesaeztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/Zaerzfort.html)

**Akademie-Service-Hotline**

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

**Tel.: 0251/929-2204**



Intensivseminar

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteam
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

**Termine:** Mi., 01.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 17.05.2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Intensivseminar

**Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis**

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)**

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

**II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)**

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

**Termin:** Mi., 22.03.2006 16.00–20.00 Uhr oder  
Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Notfalltraining

**Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

**Vorbereitung und Durchführung der Intubation:** Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:**

**Mega-Code-Training:** Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termin:** Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

**Ort:** Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de



Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

**Hauptprogramm**  
**Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates**

Datum	Sonntag,	Montag,	Dienstag,	Mittwoch,	Donnerstag,	Freitag,	Donnerstag, Freitag
	<b>30.04.2006</b>	<b>01.05.2006</b>	<b>02.05.2006</b>	<b>03.05.2006</b>	<b>04.05.2006</b>	<b>05.05.2006</b>	<b>04./05.05.2006</b>
vormittags	<b>Update Dermatologie</b> Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	<b>Update Neurologie</b> Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	<b>Update Kardiologie</b> Prof. Most Paderborn	<b>Update Gastroenterologie</b> Prof. Flenker, Dortmund	<b>Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten</b> Dr. Clasen, Münster, PD Dr. Gillissen, Münster	<b>Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin</b> Dr. Ranft, Bottrop	<b>Naturheilverfahren für die Praxis</b> PD Dr. Beer, Hattingen
nachmittags	<b>Update Dermatologie</b> Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	<b>Update Neurologie</b> Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	<b>Update Kardiologie</b> Prof. Most Paderborn	<b>Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin</b> Dr. Ranft, Bottrop		<b>Naturheilverfahren für die Praxis</b> PD Dr. Beer, Hattingen	

Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe.

Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 60. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf den Folgeseiten oder in unserem Online-Fortbildungskatalog unter: <http://www.aekwl.de>

**Borkum 06** 29. April bis 07. Mai 2006  
**60 Jahre**  
60. Fort- und Weiterbildungswoche  
der Akademie für ärztliche Fortbildung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der  
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Termin:** So., 30.04.2006, 9.00 - 18.00 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

**Leitung:** Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Bochum  
Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

# 1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

## Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

### 1.1 Update Dermatologie (HP 1)

**Zertifiziert 8 Punkte**  
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**  
Pädiatrische Dermatologie  
- Differentialdiagnose der Exantheme  
- Hautpflege der gesunden und neurodermitischen Haut  
- Dermatosen im Säuglings- und Kindesalter  
- Infektionskrankheiten der Haut  
Dermatologie und Allergologie  
- Kontaktallergien  
- Atopisches Ekzem (Neurodermitis)  
- Photoallergie  
- Nahrungsmittelallergie  
Dermatologie und Onkologie  
- Malignes Melanom, Klinik und Therapie  
- Malignes Melanom und Rehabilitation  
- Karzinom der Haut  
- Präkanzerosen (Diagnostik und Therapieansätze)

### 1.2 Update Neurologie (HP 2)

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**  
Akute Schlaganfalltherapie  
- Konzept der Stroke Unit-Behandlung in Deutschland und Europa.  
- Hintergründe und Evidenzen  
- Akuttherapie des Schlaganfalls  
Bewegungsstörungen (ohne Morbus Parkinson)  
- Fokale Dystonien (mit Videobeispielen)  
- Parkinsonsyndrome (ohne Morbus Parkinson), Multisystematrophie, Progressive Supranukleäre Blickparese (PSP), Levikörperchenkrankheit  
Kortikobasale Degeneration, symptomatische Parkinsonformen (mit Videobeispielen)  
Schlafstörungen  
- Obstruktives Schlafapnoesyndrom (OSAS)  
- Parasomnien  
Schwindel: Ursachen, Diagnose und Therapie  
- Schwindel I  
- Schwindel II

**Termin:** Mo., 01.05.2006, 9.00 - 18.00 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

**Leitung/ Moderation:** Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster  
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

**Borkum 06** 29. April bis 07. Mai 2006  
**60 Jahre**  
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**1.3 Update Kardiologie (HP 3)**

Zertifiziert 8 Punkte  
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Niere und Herz
  - Diabetes und Herz
  - Herz/Diabetes und Sport
  - Herzrhythmusstörungen – Akuttherapie
  - Synkope - Diagnostik und Therapie

**Termin:** Di., 02.05.2006, 9.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

**1.4 Update Gastroenterologie (HP 4)**

Zertifiziert 5 Punkte  
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Der drogenabhängige Hepatitispatient
  - Differentialdiagnose des akuten Bauchschmerzes - Fallbeispiele
  - NSAR/Coxibe im Gastrointestinaltrakt - aktueller Stand
  - Rundherde in der Leber: was tun?
  - Divertikelkrankheit des Colon
  - Ihre aktuellen gastroenterologischen Fragen - wir antworten

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: \*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

**1.5 Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten (HP 5)**

Zertifiziert 5 Punkte  
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Anamnese und körperliche Untersuchungen sind die Basis ärztlichen Handelns. In vielen Fällen gelingt es allein, durch eine sorgfältige klinische Untersuchung die Diagnose bei den Patienten zu stellen. Dabei stellt die Inspektion der Haut eine vielversprechende Möglichkeit zur Diagnosefindung dar. Typische Befunde ermöglichen gelegentlich schon auf den ersten Blick eine exakte Diagnose. Im Rahmen von Fallvorstellungen werden in dieser Veranstaltung sogenannte "Typische Befunde" vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

**Termin:** Do., 04.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup  
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: \*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

**1.6 Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin (HP 6)**

Evidenzen – Empfehlungen – Herausforderungen

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**
- Arterielle Verschlusskrankheiten
  - Thrombembolie
  - Varikosis
  - Carotisstenose

**Termin:** Fr., 05.05.2006, 9.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

**1.7 Naturheilverfahren für die tägliche Praxis (HP 7)**

Trainingsseminare

Zertifiziert 16 Punkte

- Inhalte:**
1. Trainingsseminar zu naturheilkundlichen Behandlungskonzepten
    - Sinnvolle Integration von Naturheilverfahren bei typischen Beschwerdebildern in der täglichen Praxis, z. B. Schmerzzustände, Stoffwechselerkrankungen etc.
  2. Trainingsseminar zur Misteltherapie
    - Misteltherapie-Seminar Teil I: Geschichte, Botanik und wissenschaftliche Grundlagen der Misteltherapie
    - Misteltherapie-Seminar Teil II: Anleitung zur Misteltherapie in der täglichen Praxis
  3. Trainingsseminar zur Ordnungstherapie
    - Was ist Ordnungstherapie: Gute Lebensordnung entdecken und umsetzen
    - Leichter Umgang mit schwierigen Patienten
    - Gibt es ein Leben vor dem Feierabend? Stressbewältigung für Ärzte

**Termin:** Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

Teilnehmergebühr:\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

**Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Veranstaltung, €):**

	*	**	***
Mitglieder der Akademie	50	30	154
Nichtmitglieder der Akademie	60	40	169
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	144

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2210 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**2. Ultraschallkurse**

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs (US 1)**

Zertifiziert 38 Punkte

**Termin:** Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)  
**Leitung:** Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*\*\*

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs (US 2)**

Zertifiziert 36 Punkte

**Termin:** Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)  
**Leitung:** Dr. med. P. Knop, Lippstadt  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*\*\*

# Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

## 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

### Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – Interdisziplinärer Grundkurs (US 3)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)  
 Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.15 Uhr  
 Do., 04.05.2006, 9.00–18.00 Uhr  
 Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr:\*\*

### Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)  
 Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf  
 Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

### Sonographie-Abdomen - Refresherkurs (RK 2)

Zertifiziert 18 Punkte

**Inhalte:**  
 Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefakte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr:\*

### Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Zertifiziert 31 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Di., 02.05.2006 (ganztägig)  
 Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

### Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs (RK 3)

Zertifiziert 17 Punkte

**Inhalte:**  
 In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

**Programm:**  
 Trends in der Pränatalmedizin  
 Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon  
 „hands-on training“  
 Trends in der Mammasonographie  
 Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen  
 „hands-on training“

Termin: Fr., 05.05. bis Sa., 06.05.2006

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:\*

### Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 6)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)  
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*

### Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 7)

Zertifiziert 30 Punkte

Termin: Di., 02.05. bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Mo., 01.05.2006)  
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

### Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 8)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)  
 Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*

### Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs (US 9)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Di., 02.05. (mittags) bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)  
 Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau  
 Teilnehmergebühr:\*\*\*

### Endosonographie (US 10)

Zertifiziert 22 Punkte

**Inhalte:**  
 - Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner - mechanisch-elektronisch -, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)  
 - Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge  
 - Handhabung der Geräte  
 - Ultraschallanatomie I: Mediastinum  
 - Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen  
 - Ultraschallanatomie II: Oberbauch

### Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):

	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	170	239	300	325	380
Nichtmitglieder der Akademie	190	264	350	375	430
Arbeitslose Ärzte/innen	145	214	275	300	330

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aeakwl.de](mailto:akademie@aeakwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Borkum 06** 29. April bis 07. Mai 2006  
**60 Jahre**  
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

### 3. Refresherkurse

#### Chirotherapie (RK 1)

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und nach den Techniken der MWE  
 Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der FAC und MWE unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen  
 Lendenwirbelsäule (LWS)/Sacroiliakalgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen  
 Neben praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:  
 Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr  
 Mo., 01.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr  
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr  
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. K. Donner, Landshut  
 Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg  
 Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:  
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

#### Sonographie-Abdomen (RK 2)

s. Ultraschallkurse

#### Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)

s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

### 4. Fortbildungsseminare/ Fortbildungskurse

#### Impf- und Reisemedizin (FS 1)

Zertifiziert 17 Punkte

##### Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko - Nutzen - Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis - praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Westfälisches Ärzteblatt 1/2006

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

##### Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Workshop

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–17.30 Uhr  
 Mo., 01.05.2006, 9.00–16.00 Uhr  
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:\*\*\*\*  
 Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

#### Gastroskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. Blutstillungsverfahren (FS 2)

Zertifiziert 20 Punkte

##### Inhalte:

###### 1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobacter
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

###### 2. Tag praktische Übungen:

- Videodemonstration von Gastroskopen
- Demonstration durch einen Teacher
- Übungen am Phantom

###### Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen GI-Trakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen GI-Blutung
- Stents und Stenosen
- Chromoendoskopie

###### 3. Tag Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. interventionelle Verfahren

Termin: So., 30.04.2006, 14.00–17.30 Uhr  
 Mo., 01.05.2006, 9.00–17.30 Uhr  
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.30 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik / Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

#### Coloskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. interventionelle Verfahren (Polypektomie, Blutstillung) (FS 3)

Zertifiziert 20 Punkte

##### Inhalte:

###### 1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

###### Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. Polypektomie, Blutstillungsverfahren

# Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

## 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

### 2. Tag Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecolonoskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

### 3. Tag Praktische Übungen:

- Videodemonstration von Coloskopien
- Übungen am Phantom

Hinweis: Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit den Endoskopiekursen gebucht werden kann.

**Termin:** Di., 02.05.2006, 9.00–17.30 Uhr  
 Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr  
 Do., 04.05.2006, 9.00–12.00 Uhr

**Ort:** Dermatologische Klinik /Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

### Geriatric/Gerontopsychiatrie (FS 4)

#### Neues für und in der Hausarztpraxis

Zertifiziert 9 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

#### Inhalte:

- Harninkontinenz (mit Fallbesprechungen)
- Notfälle im Alter
- Depressionsdiagnostik und Behandlung gemäß S3 Leitlinienplan DGPPN et. al.
- Demenztherapie gemäß Therapieempfehlungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft

Nachstehend aufgeführte Themen können auf Wunsch der Teilnehmer/innen teilweise zum Einsatz kommen:

- Häufige UAW im Alter
- Ernährung und Mangel im Alter

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

**Ort:** Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

### Neuraltherapie (FS 16)

#### Einführung in die Neuraltherapie

Zertifiziert 7 Punkte

#### Inhalte:

- Was ist Neuraltherapie nach Huneke
- Wirkmechanismus
- Indikationen
- Anamneseerhebung und Vorgehensweise
- Segmenttherapie
- Störfelder und Störfeldtherapie
- Therapie über Ganglien und den Grenzstrang

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/2203

### Grundlagen der Herzschrittmachertherapie (FS 5)

Zertifiziert 6 Punkte

#### Inhalte:

- Indikationen zur Herzschrittmachertherapie
- Einführung, Diskussion anhand von EKGs
- Übersicht über gängige Ein- und Zwei-Kammersysteme
- Grundlagen der Programmierung
- Nachsorge des Schrittmacherpatienten
- Probleme und Komplikationen im Langzeit-Verlauf
- Das normale – das pathologische Schrittmacher-EKG
- Diskussion anhand von Fallbeispielen, Troubleshooting

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 14.00–18.00 Uhr

**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf  
 Dr. med. G. Huhn, Münster

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

### Der diabetische Fuß (FS 17)

In diesem Seminar zur Behandlung des diabetischen Fußes wird anhand von Fallbeispielen die praktische Behandlung diabetischer Fußprobleme besprochen. Im Rahmen der Fallbeispiele können Teilnehmer auch eigene Fälle mitbringen, die dann mit Hilfe von Fotos, Röntgenbilder, etc. diskutiert werden.

- Aktuelles zum diabetischen Fußsyndrom
- Wundversorgung bei diabetischen Fuß
- Wagner-Armstrong Klassifikation anhand von Fallbeispielen
- Falldiskussion

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr

**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

Teilnehmergebühr: \*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

### Psycho-Onkologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 15)

Zertifiziert 6 Punkte

#### Inhalte:

- Psychologische Aspekte bei Entstehung und Bewältigung von Krebserkrankungen
- Indikation – wer braucht was?
- Psycho-soziale Interventionsmaßnahmen bei Krebserkrankungen
- Vorstellen einer Kasuistik
- Besonderheiten im Gespräch mit onkologischen Patienten
- Körpersprachliche Elemente
- Angehörigenbetreuung
- Übungen in Kleingruppen
- Praktische Übungen an Fallbeispielen
- Reflektion

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 14.30–18.30 Uhr

**Ort:** Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster  
 Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen  
 Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

### Neurodermitis (FS 6)

#### Das atopische Ekzem

Zertifiziert 5 Punkte

#### Inhalte:

- Epidemiologie und Genetik
- Provokationsfaktoren
- Allergologische Diagnostik
- Lokale Basistherapie
- Lokale und systemische Behandlungsmöglichkeiten

# Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

## 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

- Diäten
- Psychologische/ Psychosomatische Therapiekonzepte
- Naturheilverfahren
- Prävention

**Termin:** Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

### Immunologie für Klinik und Praxis (FS 9)

#### Inhalte:

#### Teil I - Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt

#### Teil II - Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung mit Fallbeispielen
- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt mit Fallbeispielen

#### Teil III - Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen mit Fallbeispielen
- Therapie von Immundefekten mit Fallbeispielen
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

**Termin:** Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. St. Weiner, Herne

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

### Proktologie für die Praxis (FS 12)

Zertifiziert 6 Punkte

#### Inhalte:

- Symptome proktologischer Krankheitsbilder
- Akute Analfissur, Perianalvenenthrombose, perianales Ekzem
- Kann der Hausarzt diese Krankheitsbilder ohne instrumentelle Hilfe diagnostizieren und behandeln?
- Darstellung verschiedener Untersuchungstechniken (u. a. Prokto- und Rektoskopie)
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die einer weitergehenden instrumentellen und fachärztlichen Behandlung bedürfen
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die operativ zu behandeln sind - Hinweise auf eine ggf. zuvor zu erbringende instrumentelle Diagnostik
- Vorstellung seltener Krankheitsbilder – frühzeitige Erkennung und Zuführung in die weiterführende Diagnostik
- Sensorische und muskuläre Inkontinenz
- Behandlungsmöglichkeiten und notwendige Zusammenarbeit mit Fachärzten
- Nachbehandlung von proktologisch operierten Patienten
- Welche Maßnahmen kann der Hausarzt selbst durchführen, wann ist eine fachärztliche Behandlung sinnvoll?
- Klinische Fallbeispiele

**Termin:** Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

### Betreuung von Stomapatenten in der Hausärztlichen Praxis (FS 7)

Zertifiziert 6 Punkte

#### Inhalte:

- Indikation zur Stoma-Anlage
- Anlage-Technik
- Geschichte der Stomaversorgung – Entwicklung der Industrie/Basis-Versorgung des Stoma/Versorgungsartikel, Hilfsmittel
- Das Stoma-Problem
- Versorgung des Problem-Stomas
- Operative Korrektur eines Stoma - Wann ist dieses sinnvoll?

Westfälisches Ärzteblatt 1/2006

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

**Termin:** Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr  
**Ort:** Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

### Der Drogennotfall in der Hausärztlichen Praxis (FS 8)

Zertifiziert 5 Punkte

#### Inhalte:

- Fall-Vignette
- Suchtauslösende Bedingungen
- Suchtstoffe - Übersicht
- Wirkungen und Risiken der einzelnen Drogen
- Partydrogen und Psychosen
- Diagnostik und Intoxikationszeichen von
  - Drogenkonsum im Einzelnen und
  - Drogenkombinationen
- Therapie bei Intoxikationen
- Prävention
- Interviews/Gruppenarbeit

**Termin:** Do., 04.05.2006, 14.30–17.30 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne  
 Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

### Praktische Andrologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 11) Erektile Dysfunktion/Unerfüllter Kinderwunsch

Zertifiziert 6 Punkte

#### Inhalte:

- Anamneseerhebung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch des Mannes
- Physiologie der erektilen Dysfunktion und Einfluss von Medikamenten
- Erektile Dysfunktion als Indikator (Leitsymptome) für internistische Erkrankungen
- Therapie und Diagnostik der erektilen Dysfunktion

**Termin:** Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr  
**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

### Osteoporose - Leitliniengerechte Therapie (FS 10)

Zertifiziert 6 Punkte

#### Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basislabor, Knochenstoffwechselformer, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
- Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
- Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
- Kasuistiken – Anwendung der DVO-Leitlinien

**Termin:** Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

# Borkum 06

29. April bis 07. Mai 2006

# 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## Bildgebende Diagnostik des akuten Abdomens (FS 13)

Zertifiziert 5 Punkte

### Inhalte:

- Röntgen-Basis-Untersuchung
- Leeraufnahme des Abdomens (im Stehen, in linker Seitenlage, in Rückenlage)
- freie Perforation - Spiegelbildung
- Thoraxaufnahme
- Sonographie des Abdomens
- Parenchymatöse Abdominalorgane
- Freie Flüssigkeit
- Weiterführende konventionelle Röntgendiagnostik
- Urographie
- Durchleuchtung des Gastrointestinaltraktes
- Abdominelle Angiographie
- Computertomographie
- Erhärtung von Verdachtsdiagnosen
- Planung von Interventionen durch den Radiologen

**Termin:** Fr., 05.05.2006, 9.00 - 12.15 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. G. Schindler, Würzburg

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

## Lungenfunktion (FS 14)

Zertifiziert 7 Punkte

### Inhalte:

- Theoretischer Teil: (9.00–12.00 Uhr)**
- Einführung
  - Einfache praxisrelevante Lungenfunktionsmethoden
    - Spirometrie und Fluss-Volumen-Kurve
    - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
    - 6-Minuten-Gehtest, Pulsoxymetrie
  - Weiterführende Methoden
    - Bodyplethysmographie, Bronchospasmoletset
    - Diffusionskapazität, Blutgasanalyse in Ruhe und unter Belastung
    - Spiroergometrie
- Praktischer Teil: (14.00–15.30 Uhr)**
- Übungen an einfachen Spirometrieeräten mit Untersuchung von Teilnehmern und Patienten und Bewertung der Ergebnisse (3 Gruppen)
- Abschlussbesprechung: (15.30–16.00 Uhr)**
- Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

**Termin:** Fr., 05.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr  
 (Anreise: Do., 04.05.2006)

**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehzentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0215/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

### Teilnehmergebühren Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse (je Veranstaltung, €):

	*	**	***	****	**	***
Mitglieder der Akademie	30	60	80	175	190	239
Nichtmitglieder der Akademie	40	80	100	200	215	264
Arbeitslose Ärzte/innen	20	40	60	150	160	214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

## 5. Notfalltraining

### Notfälle in der Praxis (NT 1) (NT 2) (NT 3) Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 6 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

### Vorträge:

- **Grundlagen**  
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- **Reanimation**  
entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen:**
- **BLS (Basic Life Support)**  
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsgriff
- **ALS (Advanced Life Support)**  
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- **Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)**
- **Mega-Code-Training**

### Termine:

**Theorie:** Mo., 01.05.2006, 19.00–20.30 Uhr und  
**Praktische Übungen:** Di., 02.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder  
 Di., 02.05.2006, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder  
 Mi., 03.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung/praktische Übungen:  
 Dr. med. E. Engels, Eslohe  
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld  
 Praktische Übungen:  
 Prof. Dr. med. G. Knichwitz, Münster  
 M. Breyer, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):  
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 15,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

### Intensiv-Workshop Notfallradiologie (NT 4) (NT 5) Betrachtung und Beurteilung digitaler Röntgenaufnahmen am PC

Zertifiziert 5 Punkte

### Inhalte:

- Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.
- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
  - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen, und was nicht?
  - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computersonographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Intensiv-Workshops besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

### Zielgruppe:

Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzten zur Wiederauffrischung dienen.

**Veranstaltungsart:**  
 Theorie und Praxis



# Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

## 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Termine:** Di., 02.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 4) oder  
Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 5)  
**Ort:** Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):  
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 20,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## 6. Sonstige Seminare

### Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)

Zertifiziert 20 Punkte

#### Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von pubmed
- Einführung in die Literaturrecherche mittels weitere Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung, gesteckte Ziele erreicht?

Hinweis: Bei den praktischen Übungen steht jedem Teilnehmer ein Rechnerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung.

**Termin:** So., 30.04. bis Mo., 01.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr  
**Ort:** Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr:  
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

### Trainingsseminar Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (S 4) (S 5) Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 20 Punkte

#### Inhalte:

- Moderieren/Moderationstechniken**
- Vorstellung und Kurszielbestimmung
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation/Die Rolle des Moderators/der Moderatorin (unter Berücksichtigung der Leitlinien zum Qualitätszirkel)
- Aspekte der Moderationsvorbereitung (einschl. der Erläuterung der möglichen Hilfsmittel)
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr "Handwerkszeug"
- Aspekte der Moderationsdurchführung
- Aspekte der Moderationsnachbereitung
- Evidenz-basierte Medizin**
- Prinzipien der EbM
- Trainieren der richtigen Fragestellung
- Sinnvolle Arbeitsmaterialien
- Wie erkenne ich die richtigen Ergebnisse?
- Wie setze ich die Ergebnisse bei meinen Patienten um?

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

**Termine:** Mo., 01.05. bis Di., 02.05.2006 (S 4) oder  
Mi., 03.05. bis Do., 04.05.2006 (S 5)

**Ort:** Inselhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden  
Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):  
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

### Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich (S 7) Übersichten über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

#### Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen  
Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

**Termin:** Di., 02.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr

**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:  
€ 110,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

### Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint (S 2) (S 3) Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

#### Inhalte:

- Theorie/Grundlagen**
- Hard- und Softwareempfehlung
- Möglichkeiten der Bilderfassung
- Effiziente Bildbearbeitung

#### Praktischer Teil

- Didaktik und Rhetorik
- Hintergrund-Gestaltung
- Aufbau von Kopf- und Fußzeile
- Verwendung und Formatierung verschiedener Schriften
- Einbindung und Animation von Fotos und Zeichnungen
- Verwendung von Filmen
- Erstellung eigener Grafiken
- Was sind interaktive Schaltflächen?
- Wozu Töne in einem Vortrag gut sein können

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung

**Termine:** Di., 02.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 2) oder  
Mi., 03.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 3)

**Ort:** Berufsschule Borkum

Leitung: W. Ketterer, Laer

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):  
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 135,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

### KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 6) Schulung für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

#### Inhalte:

- KPQM - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation

# Borkum 06

29. April bis 07. Mai 2006

# 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

- Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM - Systematik
- KPQM - Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

**Termin:** Di., 02.05.2006, 15.00-18.00 Uhr  
 Mi., 03.05.2006, 9.00-13.00 Uhr  
**Ort:** Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühren:  
 € 249,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

## KV aktuell

### Sonntag, 30.04.2006

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- W. Isringhaus, Kaarst

### Montag, 01.05.2006

- Steuerberatung
- F. Arrenberg, Dortmund

### Dienstag, 02.05.2006

- IV - Integrierte Versorgungsformen/
- MVZ - Medizinische Versorgungszentren/
- PKV - Private Krankenversicherungen
- P. Peikert, Dortmund

### Mittwoch, 03.05.2006

- Qualitätssicherung/KPQM
- A. Kintrop, Münster
- Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop

### Donnerstag, 04.05.2006

- Arzneimittel
- Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
- Ambulante Versorgung
- B. Naumann, Dortmund
- W. Vieten, Dortmund

### Freitag, 05.05.2006

- HVM - Honorarverteilungsmaßstab/
- EBM - Einheitlicher Bewertungsmaßstab
- Th. Müller, Dortmund
- Th. Spieker, Dortmund

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006  
 täglich in der Zeit von 14.00 - 14.45 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Berater der KVWL

Teilnehmergebühren: kostenfrei

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

## KV aktuell

### Chancen und Perspektiven der Niederlassung

**Termin:** Di., 02.05.2006, 19.00-20.30 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Dr. med. U. Thamer, Dortmund  
 Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Teilnehmergebühren: kostenfrei  
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

## KV aktuell

### Neues und Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen

**Termin:** Do., 04.05.2006, 19.00-20.30 Uhr  
**Ort:** Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: H. Vennemeyer, Dortmund

Teilnehmergebühren: kostenfrei  
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210 bzw. -2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

# 7. Indikationsbezogene Fortbildungskurse

## Psychotherapie/Verhaltenstherapie

### Psychotherapie und Homöopathie (FK 2)

Zertifiziert 52 Punkte

#### Inhalte:

- Definition der Homöopathie, Möglichkeiten und Grenzen
- Das homöopathische Arzneimittel
- Geschichte der Homöopathie
- Forschung in der Homöopathie
- Grundlagen der Homöopathie (Ähnlichkeitsregel, Arzneimittelprüfungen, die homöopathische Erstanamnese, die individuelle Mittelwahl)
- Spezifische Krankheitsbilder (Depressionen, Angststörungen, akute Belastungsstörungen)
- Darstellung einiger spezifischer Arzneimittelbilder

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztagig, Sa., 9.00 - 11.30 Uhr)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. J. Kellner, Münster

Teilnehmergebühren:\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

### Diagnostik und Behandlung sexueller Störungen (FK 3)

Nach wie vor werden sexuelle Probleme von Patienten kaum beachtet und entsprechend kaum therapiert. Berichte von z. B. vaginistischen Frauen oder Frauen mit Sexualschmerzen oder Männern mit Ejaculatio praecox machen dieses Tabu in der Medizin deutlich. „Gut gemeinte“ Beschwichtigungen wie: „Entspannen Sie sich doch einfach“, oder „Trinken Sie doch ein Gläschen Sekt“ oder „Wenn der/die Richtige kommt, klappt es bestimmt“ sind eher die Regel und führen die betroffenen Patienten in zum Teil jahrelange, die sexuelle Störung begünstigende Chronifizierungsodysseen.

In diesem Seminar wird es darum gehen, einen Überblick über sexuelle Störungen von Männern und Frauen sowie über störungsspezifische Konzepte zu geben. Mit Hilfe von themenzentrierter Selbsterfahrung sollen eigene Scham- und Tabugrenzen reflektiert und bewusst werden. Das Sprechen über Sexualität wird einen zentralen Fokus des Seminars darstellen. Wie eröffne ich ein Gespräch über Sexualität? Wie mache ich eine Sexualanamnese? Welche sexuellen Probleme kann ich in meiner Praxis behandeln, welche sollte ich weitervermitteln? Anhand von Rollenspielen werden Gesprächs- sowie niedrigschwellige sexualtherapeutische Interventionstechniken geübt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Indikationsfragen gelegt.

**Termin:** So., 30.04. bis Mi., 03.05.2006  
 (Sonntag-Dienstag ganztagig, Mittwoch Vormittag)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen

Teilnehmergebühren:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

### Affekte, Emotionen unter besonderer Berücksichtigung von Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Erwachsenen (FK 4)

Zertifiziert 64 Punkte

#### Inhalte:

- Struwwelpeter - Wie äußert sich ADHS?
- Wie entsteht das Krankheitsbild ADHS?
- Das Gehirn - Gedächtnis, Lernen und ADHS
- Diagnosekriterien bei ADHS
- Differentialdiagnose des ADHS
- Diagnostik bei ADHS
- Therapie bei ADHS
- Weitere Anregungen im täglichen Umgang mit ADHS

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztagig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

**Borkum 06** 29. April bis 07. Mai 2006  
**60 Jahre**  
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bad Münders

Teilnehmergebühr:\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

**Verhaltenstherapie – Gruppentherapie (FK 5)**

Zertifiziert 58 Punkte

**Inhalte:**

- Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Vertiefung der Selbstverantwortlichkeit
- Abbau von Verhaltensstereotypen und (dysfunktionalen) Verhaltensnormen
- funktionaler Ausdruck von Gefühlen
- eigene Motive bewusst machen
- Selbstakzeptanz
- Akzeptanz des Gegenübers
- Interdependentes Verhalten
- Interpersonale Offenheit durch Konfrontationsbereitschaft

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. L. Theßen, Hamburg

Teilnehmergebühr:\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

**Krisen, Störungen, Krankheiten und die Persönlichkeitsentwicklung in der Adoleszenz (FK 6)**

**Inhalte:**

Seit Jahren werden die Schwierigkeiten und Notwendigkeiten, Jugendliche und junge Erwachsene psychotherapeutisch zu begleiten, immer bedeutsamer. Dieser Problematik möchten wir in diesem Kurs aufgreifen.

Wir möchten Kollegen/innen ansprechen, die bereits psychotherapeutisch tätig sind und ihre theoretischen und klinischen Kenntnisse gerade mit dieser Patientengruppe erweitern und vertiefen möchten.

In dem Fortbildungskurs werden systematisch die Besonderheiten, Erscheinungsbilder und therapeutischen Gegebenheiten der Jugend und des frühen Erwachsenenalters bearbeitet.

Diese Phase des Lebens umfasst die Gesamtheit der individuellen Vorgänge, die verbunden sind mit dem Erleben, der Auseinandersetzung mit und der Berücksichtigung der somatischen Wandlungen sowie der sozialen Reaktionen auf diese und mit anderen sozialen Anforderungen.

Dabei kann es zu Krisen, Störungen oder zum Ausbruch von Krankheiten sowie zu Störungen der Persönlichkeitsentwicklung kommen. Therapiemaßnahmen, Indikationsstellungen und unterschiedliche psychodynamische Therapieformen werden zum Thema gemacht.

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. Ch. Kirchhoff, Bochum

Teilnehmergebühr:\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

**Teilnehmergebühren Indikationsbezogene Fortbildungskurse (je Kurs, €):**

	*	**
Mitglieder der Akademie	429	489
Nichtmitglieder der Akademie	479	539
Arbeitslose Ärzte/innen	379	439

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.akewl.de>).

# 8. Fort- und Weiterbildungskurse

**Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ (WB 1)**

Zertifiziert 60 Punkte WARTELISTE

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung

**Borkum:** Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) (WB 1)  
 So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Münster:** Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden) (Zertifiziert 20 Punkte)  
 Sa./So., 29./30.07.2006 (jeweils von 9.00–18.00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass die Blöcke des Kursteils 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19 -60 Stunden-) auf Borkum nicht einzeln zu buchen sind.

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Calvin-Haus

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen  
 Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 455,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 505,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 405,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

**Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ (WB 2)**

Zertifiziert 56 Punkte

Anzahl der Weiterbildungsstunden

- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: 28 Stunden
- Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

**Inhalte:**

Wochen-Kurs IV „Sport und kranke Organsysteme – Interaktionen und therapeutische Ansatzpunkte“

Wochenend-Kurs 10 „Sporttherapie innerer Erkrankungen – geschlechts- und altersspezifische Aspekte der Sportmedizin“

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

(Abreise: Sa., 06.05.2006 ca. 16.00 Uhr)

**Ort:** Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)  
 € 520,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 (für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

**Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ (WB 3)**

Zertifiziert 40 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

**Inhalte:**

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen

# Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

## 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Kommunikation
- Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Ethik
- Trauer
- Gastrointestinale Symptome
- Symbolsprache
- Dermatologische Aspekte

**Termin:** Mo., 01.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)  
**Ort:** Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:  
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

### Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (FK 1)

Zertifiziert 50 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

#### Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Dauer: 20 Stunden - Theorie  
 30 Stunden - verbale Interventionstechniken

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr (Freitag, 05.05.2006 bis 16.30 Uhr) (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** noch offen

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster  
 Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

### Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ (WB 4) (WB 5)

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert  
 Basiskurs I (50 Stunden) (WB 4)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (Anreise: Sa., 29.04.2006)  
 So.-Sa., 9.00–12.00 Uhr/So.-Di., 17.15–18.45 Uhr

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

„Psychotherapie“ - verhaltenstherapeutisch orientiert  
 Basiskurs I (50 Stunden) (WB 5)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

**Termin:** So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:\*\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

### Weiterbildungskurs „Hypnotherapie“ (50 Stunden) (WB 9a) (WB 9b)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Gegenstand des Kurses Hypnotherapie ist die Wissensvermittlung zum Bewusstseinszustand der Trance, deren Induktion und Nutzung bei der bildhaften und imaginativen Informationsverarbeitung und ihren Folgen bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Einordnung der hypnotischen Beziehung in ihrer Relation zu anderen therapeutischen Beziehungsmodellen (Bindung, Objektbeziehungsrepräsentanz, komplementäre Beziehungsgestaltung).

Übungen und Vertiefungen finden in Kleingruppen statt.

1. Einführungsgruppe: Übungen zur Induktion der Trance; Anwendung zur Emotionsanalyse
2. Fortgeschrittenengruppe: Thematische Orientierung am jeweiligen Berufsfeld der Teilnehmer und an einer für dieses Berufsfeld relevanten psychischen Störung.

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr  
 (Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Mutter-Kind-Kurhaus, Sancta Maria

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlegern

Teilnehmergebühr: \*\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

### Weiterbildungskurs „Psychodrama“ (50 Stunden) (WB 10) Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen. In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein klein wenig von sich selbst zu zeigen.

# Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

## 60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassernärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr  
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Katholische Kirchengemeinde

**Leitung:** Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Teilnehmergebühr: \*\*\*\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

### Weiterbildungskurse Autogenes Training (8 Doppelstunden) (WB 6) (WB 7)

**Grundkurs (WB 6a) (WB 6b)**

**Zertifiziert 16 Punkte**

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15-14.15 Uhr (WB 6a) oder 15.00-17.00 Uhr (WB 6b)  
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

**Leitung:** Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne  
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

**Aufbaukurs (WB 7)**

**Zertifiziert 16 Punkte**

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs. Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15 - 14.15 Uhr  
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

**Leitung:** Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

**Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)**

**Zertifiziert 24 Punkte**

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

**Termin:** So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 15.00 - 17.00 Uhr  
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

**Ort:** Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

**Leitung:** Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:\*\*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

**Teilnehmergebühren Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapiekurse, Autogenes Training, Hypnotherapie, Psychodrama, Balint-Gruppe (je Kurs, €):**

	*	**	***	****	**	***
Mitglieder der Akademie	114	160	489	495	539	589
Nichtmitglieder der Akademie	139	176	539	545	589	639
arbeitslose Ärzte/innen	104	144	439	445	489	539

**Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: [weiterbildung@aeakwl.de](mailto:weiterbildung@aeakwl.de)**

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

# Satzung der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 24. September 2005

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 24. September 2005 aufgrund § 7 Heilberufsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2000 (GV.NRW. S. 403 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2005 (GV.NRW S. 148 ff.) die Satzung der Ethik-Kommission vom 22. Mai 1996, zuletzt geändert am 25. November 2000, in folgender Neufassung beschlossen:

## § 1

### Errichtung, Zuständigkeit und Aufgaben

- (1) Bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist eine Ethik-Kommission als unabhängige Einrichtung eingerichtet. Sie führt die Bezeichnung: „Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster“. Sie hat ihren Sitz in Münster unter der Anschrift der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität.
- (2) Die Ethik-Kommission hat die Aufgabe, auf Antrag medizinische Forschung am Menschen und epidemiologische Forschung mit personenbezogenen Daten ethisch und rechtlich zu beurteilen und in diesem Rahmen Kammerangehörige und Fakultätsmitglieder in berufsethischen und berufsrechtlichen Fragestellungen zu beraten. Sie nimmt auf der Basis des Heilberufsgesetzes Nordrhein-Westfalen ferner die einer Ethik-Kommission von Rechts wegen zugewiesenen Aufgaben wahr, insbesondere die nach dem Arzneimittelgesetz, dem Medizinproduktegesetz, dem Transfusionsgesetz, der Strahlenschutz- und der Röntgenverordnung sowie der Berufsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Studien mit somatischer Zelltherapie, Gentransfer und genetisch veränderten Organismen sind ebenfalls Gegenstand ihrer Beurteilung. Die Kommission legt ihrer Arbeit die gesetzlichen Bestimmungen und berufsrechtlichen Regelungen sowie die Deklarationen des Weltärztebundes von Helsinki in der jeweils geltenden Fassung und die Richtlinien zur Guten Klinischen Praxis der Internationalen Harmonisierungskonferenz (ICH-GCP) zugrunde.
- (3) Die an den medizinischen Fachbereichen der Ruhr-Universität Bochum und der Privatuniversität Witten-Herdecke errichteten Ethik-Kommissionen treten für den jeweiligen Hochschulbereich an die Stelle der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe.
- (4) Die Ethik-Kommission ist zuständig für alle von Kammerangehörigen durchgeführten medizinischen Forschungsvorhaben und klinischen Prüfungen am Menschen. Wird eine klinische

Prüfung von Arzneimitteln von mehreren Prüfern durchgeführt, so ist der Antrag auf Beurteilung der Prüfung durch eine Ethik-Kommission jedoch bei der für den Hauptprüfer oder Leiter der klinischen Prüfung zuständigen Ethik-Kommission zu stellen. Die Ethik-Kommission kann auch Nichtärztinnen und Nichtärzte aus Westfalen-Lippe in ethischen Fragen der Forschung am Menschen beraten.

## § 2

### Zusammensetzung

- (1) Die Ethik-Kommission besteht aus 12 Mitgliedern. Sie werden von der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe auf Vorschlag des Kammervorstandes für die Dauer der Wahlperiode der Organe der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewählt und durch den Fachbereichsrat der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bestätigt.
- (2) Mindestens 6 Mitglieder müssen Ärztinnen oder Ärzte sein. Ein Mitglied muss Apothekerin oder Apotheker sein, eines die Befähigung zum Richteramt besitzen, ein weiteres Mitglied muss über eine durch einen akademischen philosophischen oder theologischen Grad ausgewiesene Qualifikation sowie über mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Ethik verfügen und ein weiteres aus dem Bereich der Patientenvertretungen kommen. Zwei der ärztlichen Mitglieder sollen erfahrene Klinikerinnen oder Kliniker, ein Mitglied sollte auf dem Gebiet der theoretischen Medizin besonders erfahren sein. Für Stellvertreterinnen oder Stellvertreter gilt entsprechendes.
- (3) Für jedes Mitglied können mehrere Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter gewählt werden.
- (4) Die Ethik-Kommission wählt aus ihrer Mitte mit Mehrheit ein ärztliches Mitglied zum/zur Vorsitzenden und ein weiteres ärztliches Mitglied zum/zur stellvertretenden Vorsitzenden.
- (5) Mitglieder der Ethik-Kommission können aus wichtigem Grund vom Kammervorstand abberufen werden. Das Mitglied ist vorher anzuhören. In einem Verfahren der Ethik-Kommission getroffene Entscheidungen können keinen Grund für die Abberufung eines Mitgliedes der Kommission darstellen.

**§ 3****Anforderungen an die Sachkunde,  
die Unabhängigkeit und die Pflichten der Mitglieder**

- (1) Die Mitglieder und ihre Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter müssen über die erforderliche Fachkompetenz verfügen.
- (2) Sie sind bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig, an Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen verantwortlich. Sie sind zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

**§ 4****Antrag**

- (1) Die Ethik-Kommission wird auf schriftlichen Antrag tätig. Dem Antrag sind die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen beizufügen. Die Zahlung der Verwaltungsgebühren ist nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Regel Voraussetzung für die Bearbeitung eines Antrags.
- (2) Antragsberechtigt sind
  - a) für eine Beratung von Ärztinnen und Ärzten in berufsethischen und berufsrechtlichen Fragen vor der Durchführung biomedizinischer Forschung am Menschen (Berufsordnung) die durchführende kammerangehörige Ärztin bzw. der durchführende kammerangehörige Arzt,
  - b) für einen Antrag auf zustimmende Bewertung einer klinischen Prüfung nach dem Arzneimittelgesetz der Sponsor,
  - c) für einen Antrag auf zustimmende Stellungnahme zu einer klinischen Prüfung nach dem Medizinproduktegesetz der Auftraggeber sowie Prüfeinrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Ethik-Kommission,
  - d) für einen Antrag auf zustimmendes Votum zu einer Spenderimmunisierung nach dem Transfusionsgesetz die das Immunisierungsprogramm leitende Ärztin bzw. der leitende Arzt,
  - e) für einen Antrag auf Stellungnahme zur Anwendung von Röntgen- oder ionisierender Strahlung oder radioaktiver Stoffe zum Zwecke der medizinischen Forschung nach der Röntgen- oder der Strahlenschutzverordnung die Leiterin bzw. der Leiter der Studie,
  - f) in den Fällen des § 1 Abs. 4 Satz 3 die jeweilige Leiterin bzw. der jeweilige Leiter des Forschungsvorhabens.
- (3) Anträge können, soweit gesetzlich zulässig, geändert oder zurückgenommen werden. Gesetzliche Vorgaben bleiben unberührt.
- (4) Das Nähere kann eine Geschäftsordnung der Ethik-Kommission regeln.

**§ 5****Verfahren und Entscheidung**

- (1) Die Ethik-Kommission trifft ihre Entscheidungen in der Regel nach mündlicher Erörterung. Soweit gesetzlich zulässig, können Anträge, die nach Meinung des/der Vorsitzenden keine besonderen Schwierigkeiten medizinischer, ethischer oder rechtlicher Art aufweisen, im schriftlichen Verfahren behandelt werden, sofern nicht ein Mitglied der Kommission eine mündliche Erörterung verlangt. Soweit gesetzlich zulässig, kann die Kommission durch Mehrheitsbeschluss die Entscheidung über im Einzelnen zu bestimmende Fragen, die keine besonderen Schwierigkeiten medizinischer, ethischer oder rechtlicher Art aufweisen dürfen, auf einen Ausschuss übertragen. Auf Antrag eines Kommissionsmitglieds ist auch in diesen Fällen eine Entscheidung der Kommission herbeizuführen.
- (2) Der/die Vorsitzende oder im Verhinderungsfall der/die stellvertretende Vorsitzende lädt zu den Kommissionssitzungen ein, so oft es die Geschäftslage erfordert. Die Ethik-Kommission ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder anwesend sind; davon muss ein Mitglied die Befähigung zum Richteramt haben. Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder sind von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen, wenn sie selbst an dem Forschungsprojekt oder der klinischen Prüfung mitwirken oder ihre Interessen berührt sind.
- (3) Die Kommission kann von den Antragstellerinnen bzw. Antragstellern ergänzende Unterlagen, Angaben oder Begründungen sowie eine persönliche Erläuterung des Antrags durch die Antragstellerin/den Antragsteller oder die wissenschaftliche Leiterin/den wissenschaftlichen Leiter des Forschungsvorhabens in der Sitzung verlangen. Die Kommission kann Sachverständige beratend hinzuziehen.
- (4) Die Sitzungen der Ethik-Kommission sind nicht öffentlich. Über jede Sitzung ist eine Niederschrift mit den wesentlichen Ergebnissen anzufertigen.
- (5) Die Kommission entscheidet bei mündlicher Erörterung mit einfacher Mehrheit der Anwesenden. Im schriftlichen Verfahren ist die Entscheidung der Kommission gefallen, wenn Voten von mehr als sechs Kommissionsmitgliedern, darunter eines juristischen Mitglieds vorliegen. Stimmenthaltung gilt als Ablehnung. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.  
  
Das Nähere kann eine Geschäftsordnung regeln. Im Übrigen richtet sich das Verfahren der Kommission nach den für den jeweiligen Antrag geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Das Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen findet Anwendung.
- (6) Die Entscheidung der Kommission wird der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller schriftlich bekannt gegeben. Sie kann darüber hinaus weiteren Beteiligten und den zuständigen Behörden mitgeteilt werden. Entscheidungen in Verfahren nach dem Arzneimittel- und dem Medizinproduktegesetz sowie alle

Entscheidungen, die nicht lediglich dem gestellten Antrag entsprechen, sind schriftlich zu begründen. Der Antragsteller bzw. die Antragstellerin hat die Entscheidung allen teilnehmenden Prüfern mitzuteilen. Die Entscheidung der Kommission kann mit weiteren Hinweisen, Ratschlägen oder Empfehlungen versehen werden.

- (7) Bei Anzeige von schwerwiegenden oder unerwarteten, unerwünschten Ereignissen, die während des Forschungsvorhabens auftreten und die die Sicherheit der Teilnehmer oder die Durchführung des Forschungsvorhabens beeinträchtigen könnten, prüft die Kommission die Wiederaufnahme des Verfahrens. Wird das Verfahren wieder aufgenommen, prüft die Kommission, ob sie ihr früheres Votum aufrechterhält.

### § 6

#### **Sonderbestimmungen bei Vorliegen von Entscheidungen anderer Ethik-Kommissionen**

Die Ethik-Kommission erkennt eine vorliegende Beurteilung von Forschungsvorhaben durch eine andere Ethik-Kommission an, wenn die gesetzlichen Bestimmungen zur Zuständigkeit und Einrichtung der votierenden Kommission beachtet wurden. Wenn Ärztinnen oder Ärzte im Zuständigkeitsbereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe an einem Forschungsvorhaben teilnehmen wollen, das bereits von einer anderen Ethik-Kommission positiv bewertet wurde, beschränkt sich die Ethik-Kommission auf die berufsrechtliche und berufsethische Beratung der Ärztin bzw. des Arztes sowie ihr sonst zugewiesene Aufgaben. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller hat mit seinem Antrag das Votum der anderen Ethik-Kommission vorzulegen.

### § 7

#### **Geschäftsführung**

- (1) Die Ärztekammer Westfalen-Lippe stellt die für die Geschäftsführung der Ethik-Kommission notwendigen personellen und sachlichen Mittel zur Verfügung und erhebt dafür Gebühren nach Maßgabe der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Die Mitglieder der Ethik-Kommission erhalten Sitzungsgeld nach der Spesenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Nach § 5 Abs. 3 Satz 2 hinzugezogene Sachverständige haben Anspruch auf Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz. Die Kosten hierfür hat der Antragsteller zu tragen.

### § 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im „Westfälischen Ärzteblatt“ in Kraft.

Münster, den 26. September 2005

Prof. Dr. med. Ingo Flenker  
Präsident

Genehmigt:

Düsseldorf, den 15. November 2005

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
- Az.: III 7 0810.11.2 -

Im Auftrag

(Godry)

Die Neufassung der Satzung der Ethik-Kommission wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen sowie im „Westfälischen Ärzteblatt“ bekannt gemacht.

Münster, den 24. November 2005

Prof. Dr. med. Ingo Flenker  
Präsident



## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat November 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte und Facharztkompetenzen****Allgemeinmedizin**

Dr. med. Hussein Al-Shami, Werdohl  
Patricia Altenberger, Dortmund  
Eva Appelhans-Schröder, Harsewinkel  
Dr. med. Angelika Barfuß, Olfen  
Michael Barkhoff, Gelsenkirchen  
Dr. med. Mechthild Baumeister, Münster  
Volker Baumgarten, Bochum  
Alexandr Dudarov, Detmold  
Christine Dudszus, Rheda-Wiedenbrück  
Markus Finke, Gelsenkirchen  
Susanne Gehendges, Bochum  
Dr. med. Andrea Gilles, Hamm  
Feras Hajar, Hopsten  
Birgit Heiter-Frye, Emsdetten  
Dr. med. Stefan Hermes, Münster  
Christoph Hummel, Rheda-Wiedenbrück  
Vitali Janzen, Harsewinkel  
Martin Kafczyk, Hamm  
Dr. med. Susanne Kipp, Soest  
Dr. med. Jörg Kirschnick, Dortmund  
Jelena Kraskova, Gelsenkirchen  
Dr. med. univ. Sabine Margarethe Kröss, Paderborn  
Dr. med. Frank Kuschkowitz, Recklinghausen  
Bella Lagun, Dortmund  
Wolfgang Peter Lange, Gelsenkirchen  
Reinhold Matuschka, Attendorn  
Birgit Menge, Recklinghausen  
Ulrich Mennigen, Steinfurt  
Dr. med. Hans Joachim Meyer, Emsdetten  
Rikardo Mihalic, Recklinghausen  
Stefan Morgenstern, Hagen  
Christiane Moser-Jünemann, Vreden  
Evelyn Müller-Bödefeld, Lippstadt  
Dr. med. Karen Narberhaus, Bochum  
Dr. med. Huy-Hoang Nguyen, Lüdenscheid  
Siiri Seraphin-Klein, Dortmund  
Eike Traue, Bochum  
Dr. med. Anne Berit Vahldiek, Bad Oeynhausen  
Mathias Venker, Münster  
Sabine Walter, Hagen  
Lucia Westmeyer, Lünen

**Anästhesiologie**

Dr. med. Dirk Breukelmann, Münster  
Dr. med. Mike Burian, Bochum  
Matthias Edler, Paderborn  
Dr. med. Veronika Evers, Münster  
Hardy Koßmann, Münster  
Rainer Kutz, Witten  
Diana Podolska, Bochum  
Beatrix Schäfer, Bottrop

**Augenheilkunde**

Dr. med. Susanne Prüssner, Münster  
Dr. med. Lars Rümpler, Bielefeld

**Chirurgie**

Matthias Blase, Bochum  
Artur Dziuk, Bad Oeynhausen  
Bao Hien Hang, Detmold  
Kaneschka Jahanyar, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Emile Rijcken, Münster  
Marianne Siewers, Kreuztal  
Anett Spann, Ahaus

Dr. med. Gregor Walter, Lengerich  
Edda Ziervogel, Rheda-Wiedenbrück  
Dr. med. Sebastian Zwecker, Dortmund

**Gefäßchirurgie**

Markus Herwig, Bochum  
Clemens Tebbe, Soest

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Ulrich Altrup, Hamm  
Dr. med. Andreas Franczak, Bochum  
Andreas Hoffmann, Lünen  
Dr. med. Jörg Schwedtke, Paderborn

**Visceralchirurgie**

Stefan Winkelmann, Bochum

**Orthopädie und Unfallchirurgie**

Dr. med. Frank Barnbeck, Gelsenkirchen  
Dr. med. Rüdiger Blackstein, Warstein  
Dr. med. Jan-Bernd Boge, Münster  
Dr. med. Helmut Büllhoff, Hamm  
Dr. med. Wilhelm Dee, Paderborn  
Dr. med. Rolf Doht, Warendorf  
Prof. Dr. med. Volker Echtermeyer, Minden  
Dr. med. Thomas Gelis, Hagen  
Prof. Dr. med. Georgios Godolias, Herne  
Priv.-Doz. Dr. med. Christian Götz, Münster  
Prof. Dr. med. Frank-Wolfgang Hagna, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Joachim Herrmann, Hagen  
Dr. med. Frank Horst, Sendenhorst  
Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Joist, Recklinghausen  
Dr. med. Heinrich Kleinert, Bochum  
Dr. med. Thomas Köhler, Ibbenbüren  
Armin Kraft, Hamm  
Dr. med. Wolfram Kurschat, Unna  
Priv.-Doz. Dr. med. Ulf Liljenqvist, Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Meffert, Münster  
Prof. Dr. med. Gert Muhr, Bochum  
Dr. med. Harald Niemeyer, Bielefeld  
Dr. med. Martin Nosiadek, Olpe  
Prof. Dr. med. Peter Ostermann, Bocholt  
Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Quint, Hamm  
Prof. Dr. med. Horst Rieger, Münster  
Dr. med. Martin Schäfers, Rheine  
Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Schildhauer, Bochum  
Prof. (MEX) Dr. med. Albrecht Schneider, Soest  
Dr. med. Thomas Schockenhoff, Soest  
Dr. med. Volker Stoll, Lüdenscheid  
Prof. Dr. med. Hossein Towfigh, Hamm  
Dr. med. Oswin Wamsler, Gelsenkirchen  
Prof. Dr. med. Ralf Hermann Wittenberg, Herten

**Diagnostische Radiologie**

Dr. med. Thorsten Burian, Recklinghausen  
Elke Schweers, Paderborn  
Dr. med. Christoph Alexander Stückle, Herne

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. med. Gabriele Altenburger, Recklinghausen  
Khalid Ebedat, Datteln  
Tavga Hassan Ali, Werl  
Anke Kappes, Greven  
Dr. med. Tatjana Lindig, Lüdenscheid

Dr. med. Monika Palz, Datteln  
Mikhail Rozenberg, Dortmund  
Dr. med. Ralf Schmitz, Münster  
Dr. med. Osama Shamia, Siegen  
Dr. med. Christiane Weining, Münster  
Dr. med. Pia Wülfling, Münster

**Gynäkologische Onkologie**

Prof. Dr. med. Withold Dame, Münster  
Dr. med. Michael Glaubitz, Ahlen  
Dr. med. Wolfgang Meinerz, Paderborn  
Dr. med. Hans-Jürgen Venn, Gelsenkirchen

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Dr. med. Julia Funke, Minden  
Dr. med. Eva Mayer, Unna  
Dr. med. Judith Möhring, Unna  
Georg Wiegand, Nieheim

**Humangenetik**

Dr. med. Annemarie Schwan, Bochum

**Innere Medizin**

Rainer Bramer, Bochum  
Dr. med. Thorsten Brechmann, Bochum  
Dr. med. Gerald Brockmann, Kamen  
Ellen Judith Christel, Detmold  
Dr. med. Susanne Danielczik, Hamm  
Dr. med. Alice Maria Dias Batalheiro, Dortmund  
Thomas Dolscheid, Emsdetten  
Dr. med. Christiane Hinske, Dortmund  
Dr. med. Rüdiger Krause, Gelsenkirchen  
Dr. med. Felix Krug, Lünen  
Dr. med. Johannes Müller, Münster  
Dr. med. Roman Prenger-Berninghoff, Dülmen  
Dr. med. Matthias Ptak, Detmold  
Dr. med. Dörte Rasch, Greven  
Claudia Richter, Sendenhorst  
Dr. med. Daniela Sallner, Bochum  
Thomas Schimke, Soest  
Michael Schmidt, Minden  
Christiane Schütte, Paderborn  
Dr. med. Christiane Weßing, Bocholt

**Angiologie**

Dr. med. Ralf Heithorn, Münster

**Endokrinologie**

Dr. med. Thomas Seck, Bochum

**Gastroenterologie**

Klaus Revering, Münster

**Kardiologie**

Dr. med. Stefan Heetel, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Tomas Lutz, Coesfeld

**Pneumologie**

Werner Bolte, Dorsten  
Dr. med. Theodor Lison, Dortmund (September 2005)

**Nephrologie**

Gerda Bürgin, Bochum  
Dr. rer. nat. Markus Michael Dietrich, Münster  
Andreas Serwas, Bottrop

**Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)**

Dr. med. Michael Norbert Altstädt, Erwitte  
Dr. med. Axel Bergstraeßer, Lippstadt  
Marc Borchert, Ennepetal

Dr. med. Heiner Busch, Münster  
Dr. med. Stefan Christensen, Münster  
Dr. med. Ulrich Fricke, Hemer  
Dr. med. Wilhelm Geldmacher, Arnsberg  
Prof. Dr. med. Stefan Gesenhues, Ochtrup  
Christina Grenzheuser, Steinfurt  
Feras Hajar, Hopsten  
Dr. med. Niels-Christian Höllger, Gescher  
Dr. med. Paul Jansen, Kamen  
Dr. med. Hermann Kämpfer, Siegen  
Dr. med. Michael Klock, Siegen  
Udo Pappert, Holzwickede  
Dr. med. Thomas Quellmann, Hagen  
Dr. med. Ernst Radermacher, Steinfurt  
Dr. med. Eugen Sander, Bönen  
Dr. med. Boris Schmidt, Münster  
Dr. med. Franz-Josef Seiwert, Siegen  
Dr. med. Hermann-Josef van der Loch, Bochum  
Prof. Dr. med. Klaus Wahle, Münster  
Dr. med. Jörg Weidemann, Bad Laasphe

**Innere Medizin und Schwerpunkt Pneumologie**

Dr. med. Wilfried Böhning, Bad Lippspringe

**Kinder- und Jugendmedizin**

Dr. med. Susanne Grosbüsch, Bielefeld  
Dr. med. Sven Hardt, Sendenhorst  
Dr. med. Astrid Kiebler, Dortmund  
Eusebia Lara Villacanas, Dortmund  
Dr. med. Christiane Leder, Lüdenscheid  
Marika Schiebe-Sukumar, Unna  
Andreas Schmidt, Bocholt  
Katja Stankewitz, Hamm

**Kinderkardiologie**

Carola Hesse, Bad Oeynhausen  
Neonatalogie  
Sezgin Ata, Hamm  
Armin Pampel, Minden

**Kinder-Hämatologie und -Onkologie**

Prof. Dr. med. Josef Vormoor, Münster

**Neuropädiatrie**

Dr. med. habil. Klaus John, Hamm  
Dr. med. Frank Rußbild, Münster

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapie**

Tip Dr. (TR) Hülya Bingöl, Herten

**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Dr. med. Dr. med. dent. Roland Böckmann, Bochum

**Neurochirurgie**

Dr. med. Amir Al-Amin, Dortmund

**Neurologie**

Bernhard Kretschmann, Gütersloh  
Marcus Wolzick-Großmann, Borken

**Nuklearmedizin**

Vahé Barsegian, Lünen

**Öffentliches Gesundheitswesen**

Dr. med. Wilfried Münster, Höxter

**Orthopädie**

Dr. med. Christine Aresin, Dortmund  
Arndt Miele, Herne  
Milivoje Nilovic, Herne  
Thorsten Schache, Bielefeld  
Dr. med. Antje Struck, Attendorn  
Dr. med. Gunnar Weining, Sendenhorst

**Rheumatologie**

Dr. med. Christian Gauck, Sendenhorst

**Pathologie**Dr. med. Frank Schütte, Bielefeld  
Thomas Wolff-von Rüden,  
Gelsenkirchen**Physikalische  
und Rehabilitative Medizin**Dr. Beata Magdalena Graz-Golab,  
Bad Oeynhausen  
Dr. med. Walter Kämmer,  
Bad Oeynhausen**Plastische Chirurgie**

Dr. med. Bernd Witte, Bochum

**Psychiatrie und Psychotherapie**Dr. med. Ursula Arhelger-Neef,  
Detmold  
Helmut Berndt, Telgte  
Dr. med. Jens Federlein, Dortmund  
Dr. med. Eckard Glücker, Bottrop  
Dr. med. Thomas Jacoby, Hemer  
Eleonore Jochum, Hemer  
Andreas Runz, Hamm  
Silke Schulte, Bielefeld  
Dr. med. Peter-Michael Wallenfels,  
Castrop-Rauxel  
Dr. med. Sandra Weipert, Bielefeld**Foresische Psychiatrie**Ute Franz, Dortmund  
Dr. med. Matthias Weinrich, Marsberg**Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie**Astrid Hofmann, Bad Berleburg  
Dr. med. Friederike Sokolowski,  
Lüdenscheid**Urologie**Gabriel Besong Besong, Dortmund  
Dr. med. Marc-Eric Bode, Münster  
Katharina Halemba, Gladbeck  
Henrik Müller, Gelsenkirchen  
Martin Mumme, Detmold**Zusatz-Weiterbildungen****Akupunktur**Dr. med. Juma Ali, Olpe  
Dr. med. Ursula Al-Odeh, Herne  
Dr. med. Hans-Richard Ammenwerth,  
Paderborn  
Dr. med. Jürgen Bachmann, Hattingen  
Angelika Balmes, Erwitte  
Dr. med. Bertram Bauer, Steinfurt  
Dr. med. Corinna Beckelmann, Borken  
Dr. med. Michael Billecke, Herne  
Dr. med. Petra Billecke, Herne  
Dr. med. Martina Breuckmann,  
Meschede  
Dr. med. Eduard Bujok, Bielefeld  
Dr. med. Jürgen Busch, Vlotho  
Dr. med. Michael Chariat, Münster  
Dr. med. Hans-Joachim Daub,  
Castrop-Rauxel  
Dr. med. Joachim Duda, Herzebrock-  
Clarholz  
Dr. med. Torsten Eiche, Bochum  
Dr. med. Roswitha Eusterbrock,  
Münster  
Dr. med. Christian Geiping, Lünen  
Dr. med. Wilhelm Geldmacher,  
Arnsberg  
Dr. med. Uwe Gerbaulet, Löhne  
Dr. med. Eva-Maria Grewe, Münster  
Dr. med. Eva-Maria Grumpe, Witten  
Dr. med. Thomas Happe, Münster  
Ralf Heidlindemann, Münster  
Dr. med. Fritz Heinicke, Preußisch  
OldendorfDr. med. Gero Hengst, Dülmen  
Ahmedin Idris, Witten  
drs Josine Jannink, Dortmund  
Dr. med. Johannes Keller, Greven  
Dr. med. Olaf König, Plettenberg  
Dr. med. Heinz Körsgen, Borken  
Dr. med. Ulrich Lange, Bochum  
Dr. med. Barbara Lück, Drensteinfurt  
Milos Marsenic, Sprockhövel  
Dr. med. Carola Mauroschat-Galla,  
Altenberge  
Dr. med. Andrea Minge, Greven  
Dr. Agnes Motloch, Hemer  
Dr. med. Josef Nelles, Höxter  
Dr. med. Marion Neumann, Gladbeck  
Dr. med. Ludwig Oehme, Bottrop  
Dr. med. Gabriele Offiah, Nordwalde  
Sastion Ondra, Bünde  
Dr. (TR) Niyazi Özdemir, Werl  
Dr. med. Wolfgang Plagge, Herdecke  
Dr. med. Michael Ptok, Bielefeld  
Dr. med. Antony Pulicottil, Menden  
Dr. med. Hans-Detlef Queckenstedt,  
Witten  
Dr. med. Eva Maria Rath-Beckmann,  
Münster  
Dr. med. Heike Reichwein-Minnerop,  
Selm  
Dr. med. Franz Scharte, Harsewinkel  
Dr. med. Ludger Schmeink, Bocholt  
Dr. med. Rolf Schulte-Fischedick,  
Lüdinghausen  
Dr. med. Gaudenz Schulze Heiling,  
Coesfeld  
Dr. med. Sezer Secer, Hagen  
Dr. med. (Univ. Aleppo) Bassam Sibai,  
Bochum  
Dr. med. Nicolas Straus, Bochum  
Dr. med. Kie-Sin Tan, Kierspe  
Dr. med. Oliver Thöne, Warendorf  
Elvira Töws, Löhne  
Dr. med. Hartmut Treitz, Schloss  
Holte-Stukenbrock  
Dr. med. Robert Vogt, Greven  
Dr. med. Beate Wacker, Tecklenburg  
Dr. med. Wajan Watere,  
Recklinghausen  
Yvonne Waxenberger, Gelsenkirchen  
Sylvia Weinberg, Witten  
Dr. med. Barbara Wilm, Horstmar  
Knut Zeggel, Münster**Allergologie**Dr. med. Nicole Seemann, Münster  
Michael Weise, Hemer  
Georg Wiegand, Nieheim**Andrologie**Dr. med. Rainer Brinkmann, Bochum  
Prof. Dr. med. Rudolf Hörmann,  
Lüdenscheid  
Prof. Dr. med. Friedrich Jockenhövel,  
Herne  
Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag,  
Münster**Ärztliches Qualitätsmanagement**Dr. med. Jochen Bredehöft, Münster  
Dr. med. Hans-Joachim Bücker-Nott,  
Münster  
Dr. med. Jürgen Edmund Müller,  
Schmallenberg  
Dr. med. Volker Schrage, Legden  
Dr. med. Werner Rudolf Stolz,  
Paderborn**Betriebsmedizin**

Ursula Achterfeld, Hattingen

**Chirotherapie**Oliver Baukholt, Borken  
Dr. med. Annelie Hülskamp, Hamm  
Dr. med. Heiko Krause, Paderborn  
Stefan Ottinger, Hagen  
Matthias Pal, GelsenkirchenHolger Schwarz, Gütersloh  
Reimar Wilhelm, Minden  
Dr. med. Alexa Wulff, Datteln**Diabetologie**Dr. med. Ludger Rose, Münster  
Dr. med. Nikolaus Scheper, Marl  
Dr. med. Michael Alfons Sondermann,  
Wenden  
Dr. med. Wilhelm Tinnefeld, Bottrop  
Prof. Dr. med. Diethelm Tschöpe,  
Bad Oeynhausen  
Dr. med. Carsten Volkery, Minden  
Dr. med. Jürgen Vortherms, Lage**Flugmedizin**

Jochen Mortzeck, Münster

**Geriatric**Dr. med. Manuel Borde-Ondarra,  
Nottuln  
Priv.-Doz. Dr. med. Barbara Elkeles,  
Telgte  
Dr. med. Helmut Frohnhofen,  
Recklinghausen  
Dr. med. Thomas Günnewig,  
Recklinghausen  
Dr. med. Manfred Max Hummel,  
Arnsberg  
Prof. Dr. med. Harald Mattern, Lünen  
Prof. Dr. med. Ludger Pientka, Herne  
Dr. med. Dirk Wolter, Münster**Homöopathie**Dr. med. Hans-Jürgen Brandhorst,  
Bielefeld  
Sylvia Drewek-Platena,  
Horn-Bad Meinberg  
Elisabeth Kribus, Paderborn**Infektiologie**Dr. med. Heiner Busch, Münster  
Dr. med. Stefan Christensen, Münster  
Prof. Dr. med. Johannes Roth, Münster  
Dr. med. Heinrich Stolbrink, Dortmund**Intensivmedizin**Dr. med. Klaus Anlage, Hamm  
Priv.-Doz. Dr. med. Bernd Bachmann-  
Mennenga, Minden  
Dr. med. Joachim Bader, Coesfeld  
Prof. Dr. med. Martin Bergbauer,  
Witten  
Dr. med. Christoph Bozzetti, Hamm  
Prof. Dr. med. Heinrich Ditter,  
Gütersloh  
Dr. med. Ulrich Fermor, Bochum  
Dr. med. Winfried Fischer, Ibbenbüren  
Priv.-Doz. Dr. med. Reiner Giebler,  
Siegen  
Dr. med. Heinrich Haase, Bochum  
Dr. med. Holger Hasselbring, Bochum  
Univ.-Prof. Dr. med. Dieter Horstkotte,  
Bad Oeynhausen  
Prof. Dr. med. Dieter Köhler,  
Schmallenberg  
Dr. med. Walter Kremer, Witten  
Dr. med. Hans Lemke, Dortmund  
Dr. med. Rainer Löb, Hamm  
Prof. Dr. med. Joachim Lorenz,  
Lüdenscheid  
Detlef Maiwurm, Bochum  
Prof. Dr. med. Friedrich Mertzluft,  
Bielefeld  
Dr. med. (I) Philipp Mueller, Hagen  
Prof. Dr. med. Gert Muhr, Bochum  
Dr. med. Ulrich Müschenborn,  
Schwelm  
Prof. Dr. med. Dietrich Paravicini,  
Gütersloh  
Dr. med. Helmut Petruschke, Lippstadt  
Dr. med. Wilfried Pöppler, Hamm  
Prof. Dr. med. Christian Rieger,  
Bochum ^Prof. Dr. med. Dr. (B) Ralf Scherer,  
Münster  
Prof. Dr. med. Norbert Senninger,  
Münster  
Dr. med. Clemens Sirtl, Bochum  
Dr. med. Dieter Stratmann, Minden  
Dr. med. Stefan Strick, Coesfeld  
Priv.-Doz. Dr. med. Wolfram Wilhelm,  
Lünen  
Dr. med. Ralf Wolbert, Hagen  
Prof. Dr. med. Michael Zenz, Bochum**Kinder-Gastroenterologie**

Dr. med. Peter Küster, Münster

**Kinder-Nephrologie**

Dr. med. Erik Harms, Münster

**Kinder-Pneumologie**Dr. med. Hans-Georg Bresser,  
Bielefeld  
Dr. med. Berend Feddersen, Rhede  
Dr. med. Heinz-Michael Huprich,  
Datteln  
Dr. med. Georg Kentrup, Rhede  
Priv.-Doz. Dr. med. Wilfried  
Nikolaizik, Bad Lippspringe  
Dr. med. Thomas Georg Nüßlein,  
Bochum**Medikamentöse Tumortherapie**Prof. Dr. med. Peter Altmeyer,  
Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med. Drasko Brkovic,  
Münster  
Prof. Dr. med. Peter Clarenbach,  
Bielefeld  
Prof. Dr. med. habil. Stefan Dazert,  
Bochum  
Prof. Dr. med. Peter Frosch, Dortmund  
Prof. Dr. med. Martin Grond, Siegen  
Professor Dr. med. Dr. med. dent.  
Stefan Habfeld, Dortmund  
Dr. med. Klaus Hoffmann, Bochum  
Dr. med. Alfred Holzknacht, Lünen  
Prof. Dr. med. Armin Laubert, Hagen  
Priv.-Doz. Dr. med. Maximilian  
Puchner, Recklinghausen  
Prof. Dr. med. Martin Schrader,  
Minden  
Prof. Dr. med. Rudolf Stadler, Minden  
Dr. med. Christian Tschuschke,  
Münster  
Prof. Dr. med. Peter Walz,  
Lüdenscheid  
Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Wolfgang  
Wehrmann, Münster**Naturheilverfahren**Dr. med. Shukry Abdmasih, Rietberg  
Eckhard Foltrichs, Herne  
Reinhild Schnier, Hamm  
Matthias Weniger, Hattingen**Notfallmedizin**Dr. med. Oliver Ackermann, Dortmund  
Axel Braun, Siegen  
Mehmet Dumanoglu, Velen  
Dr. med. Wolfgang Gauch, Hagen  
Dr. med. Aemin-Ahmaed Gharevi,  
Siegen  
Dr. med. Dirk Grenzheuser, Rheine  
Dr. med. Björn Kardels, Hamm  
Dr. med. Andree Matern, Unna  
Thomas Möbius, Siegen  
Prof. Dr. med. Gert Muhr, Bochum  
Stephan Rosenthal, Herdecke  
Floris Rost, Unna  
Dr. med. Udo Schniedermeier,  
Dortmund  
Hans-Peter Trilling, Soest  
Prof. Dr. med. Dr. (B) Hugo Van Aken,  
Münster  
Prof. Dr. med. Michael Zenz, Bochum

**Palliativmedizin**

Dr. med. Regina Geitner, Bielefeld  
 Prof. Dr. med. Claus Gropp, Gütersloh  
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat./USA  
 Andreas Lübke, Bad Lippspringe  
 Dr. med. Jacqueline Rauh, Witten  
 Dr. med. Rainer Wendland,  
 Gelsenkirchen  
 Dr. med. Boris Zernikow, Datteln

**Physikalische Therapie**

Ursula Perret, Horn-Bad Meinberg  
 Dr. med. Alexander Senge, Bochum

**Plastische Operationen**

Dr. med. Pierre Olivier Adzessa,  
 Lemgo  
 Dr. med. Dr. med. dent. Thomas  
 Siems, Münster

**Proktologie**

Dr. med. Vasiliki Böllinghaus-  
 Nikolaou, Münster  
 Dr. med. Karl-Heinz Ebert, Olpe  
 Dr. med. Hildegard Gams, Gütersloh  
 Prof. Dr. med. Günter Hünefeld, Herne  
 Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Kraemer,  
 Hamm

**Psychotherapie**

Dr. med. Ursula Arhelger-Neef,  
 Detmold  
 Dr. med. Maria Eißing, Gütersloh  
 Astrid Hofmann, Bad Berleburg

Dipl.-Med. Dr. med. Kristina Linke,  
 Bad Salzuflen  
 Anke Nießen, Hamm  
 Johanna Purschke-Rotgeri-Nunne-  
 mann, Rietberg

**Schlafmedizin**

Dr. med. Wilfried Böhning,  
 Bad Lippspringe  
 Dr. med. Markus Gernhold, Bielefeld  
 Dr. med. Martin Hoster, Bochum  
 Dr. med. Reinhard Hüting, Minden  
 Dr. med. Hans-Georg Lange von  
 Stocmeier, Bochum  
 Dr. med. Hermann Thomas, Dorsten  
 Dr. med. Thomas Westermann, Ahaus  
 Dr. med. Michael Westhoff, Hemer

**Sozialmedizin**

Günter Julius Götting, Ibbenbüren  
 Jens Köhler, Gütersloh  
 MUDr./Univ. Prag Libor Kozisek,  
 Bad Driburg  
 Dr. med. Martin Mohme,  
 Bad Oeynhausen

**Spezielle Orthopädische Chirurgie**

Prof. Dr. med. Georgios Godolias,  
 Herne  
 Priv.-Doz. Dr. med. Christian Götze,  
 Münster  
 Prof. Dr. med. Frank-Wolfgang  
 Hagena, Bad Oeynhausen  
 Dr. med. Joachim Herrmann, Hagen

Dr. med. Frank Horst, Sendenhorst  
 Priv.-Doz. Dr. med. Ulf Liljenqvist,  
 Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Quint,  
 Hamm  
 Prof. Dr. med. Ralf Hermann  
 Wittenberg, Herten

**Spezielle Schmerztherapie**

Meike Hammann, Lemgo  
 Dr. med. Doris Kindler, Bochum  
 Dr. med. Andrea Scherens, Bochum  
 Dr. med. Ute Sabine Schwarz,  
 Dortmund

**Spezielle Unfallchirurgie**

Dr. med. Frank Bambeck,  
 Gelsenkirchen  
 Dr. med. Rüdiger Blackstein, Warstein  
 Dr. med. Jan-Bernd Boge, Münster  
 Dr. med. Helmut Bühlhoff, Hamm  
 Dr. med. Wilhelm Dee, Paderborn  
 Dr. med. Rolf Doht, Warendorf  
 Prof. Dr. med. Volker Echtermeyer,  
 Minden  
 Dr. med. Thomas Gelis, Hagen  
 Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Joist,  
 Recklinghausen  
 Dr. med. Heinrich Kleinert, Bochum  
 Dr. med. Thomas Köhler, Ibbenbüren  
 Armin Kraft, Hamm  
 Dr. med. Wolfram Kurschat, Unna  
 Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Meffert,  
 Münster

Prof. Dr. med. Gert Muhr, Bochum  
 Dr. med. Harald Niemeier, Bielefeld  
 Dr. med. Martin Nosiadek, Olpe  
 Prof. Dr. med. Peter Ostermann,  
 Bocholt  
 Prof. Dr. med. Horst Rieger, Münster  
 Dr. med. Martin Schäfers, Rheine  
 Priv.-Doz. Dr. med. Thomas  
 Schildhauer, Bochum  
 Prof. (MEX) Dr. med. Albrecht  
 Schneider, Soest  
 Dr. med. Thomas Schockenhoff, Soest  
 Prof. Dr. med. Hossein Towfigh,  
 Hamm  
 Dr. med. Oswin Wamsler,  
 Gelsenkirchen

**Sportmedizin**

Dr. med. Stephan Borowski, Herten  
 Dr. med. Constantin Dolriess,  
 Bochum  
 Eckhard Foltrichs, Herne  
 May-Britt Goetz, Herten  
 Falk Guddat, Lünen  
 Mathias Hatting, Dortmund  
 Matthias Manke, Bochum  
 Arndt Miele, Herne  
 Christoph Mühlbrock, Herne  
 Dr. med. Bernd Roetman, Bochum  
 Dr. med. Katja Sielhorst, Hemer  
 Dr. med. Frank Benedikt Thaler,  
 Bottrop

**ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG****Zwischenprüfung 2006**

Die Zwischenprüfung findet an allen Berufskollegs im  
 Kammerbereich statt am:

	Prüfungsbeginn		Dauer
<b>Mittwoch, 29.03.2006</b>	11.00 Uhr	Verwaltung 15 Min. Pause	40 Min.
	11.55 Uhr	Medizin	80 Min.

**KAMMERVERSAMMLUNG****Tagesordnung**

für die Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe am Samstag, 21. Januar 2006, 10.00 Uhr, in Dortmund, Robert-Schimrigk-Straße 4–6.

- Bericht zur Lage
- Finanzen
  - Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushalts- und Stellenplan der ÄKWL gem. § 8 (2) Ziff. 1 f) der Satzung der ÄKWL  
Stellenplan 2006  
Haushaltsplan 2006
  - Beschlussfassung über die Fürsorgegerichtsätze für das Jahr 2006
  - Änderung der Verwaltungsgebührenordnung

- Änderung von § 23 der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Wahl der Delegierten zum 109. Deutschen Ärztetag 2006 in Magdeburg in der Zeit vom 23. bis 26.05.2006
- Beschlussfassung über die Einsetzung von Ausschüssen
- Wahl der Ausschüsse
- Wahl der Mitglieder der Ethik-Kommission
- „Kleine Anfragen“

**KAMMERVERSAMMLUNG****Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung der ÄKWL**

Gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Ärztekammer pp. wird mitgeteilt, dass Frau Dr. med. Schmidt-Heinevetter – Hartmannbund – aus dem Regierungsbezirk Arnsberg ihr Mandat in der Kammerversammlung zur Verfügung stellt.

Als Ersatzfeststellung wird benannt: Frau Dr. med. Freifrau von Hodenberg – Hartmannbund – Bahnhofstraße 78, 44623 Herne. Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Jörg-Erich Speth  
 Hauptgeschäftsführer

## VERTRETERVERSAMMLUNG

### Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2006

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat in ihrer 7. ordentlichen Sitzung der XIII. Legislaturperiode am 03. Dezember 2005 den Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2006 festgestellt.

Er schließt ab mit einer Gesamthöhe von 77.892.500,00 Euro, davon der Investitionshaushalt mit Ausgaben in Höhe von 4.768.000,00 Euro und der Verwaltungshaushalt mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 73.124.500,00 Euro.

Die Aufwendungen für die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin in Höhe von 2.371.000,00 EUR werden durch Entnahme aus der Rücklage für Strukturmaßnahmen Sicherstellung finanziert. Zusätzlich erfolgt eine Entnahme aus dem Vermögen in Höhe von 91.300,00 EUR.

Der nach § 24 Abs. 2 der Satzung der KVWL einzubehaltende Verwaltungskostenprozentsatz wird für das Geschäftsjahr 2006 (Abrechnungsquartal 4/2005 bis 3/2006) auf 2,4 % für die mit EDV abrechnenden Ärzte und auf 3,7 % für die manuell abrechnenden Ärzte festgesetzt.

- b) Der Wirtschaftsplan der Kurärztlichen Verwaltungsstelle wird auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen für das Jahr 2006 mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 445.000,00 EUR festgestellt.

Der Verwaltungskostenprozentsatz beträgt für das Geschäftsjahr 2006 (Abrechnungsquartal 4/2005 – 3/2006) 6,9 %.

Der Haushaltsvoranschlag kann in den Verwaltungsstellen in der Zeit vom 09. Januar 2006 bis 20. Januar 2006 von den Mitgliedern der KVWL eingesehen werden.

*Dr. Bernhard Schiepe*  
Vorsitzender der Vertreterversammlung

## BEDARFSPLANUNG

### Beschluss vom 11.11.2005

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

**Regierungsbezirk Arnsberg**  
Kreisfreie Stadt Hamm  
Hausärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

### Beschluss vom 25.11.2005

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 25.11.2005 das nach §§ 101 SGB V und § 16 b Ärzte-ZV in Verbindung mit den Bedarfsplanungs-Richtlinien-Ärzte in der Fassung vom 09.03.1993, zuletzt geändert am 19.07.2005, in Kraft getreten am 12.10.2005, vorgesehene Verfahren zur Feststellung der Überversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung in Westfalen-Lippe durchgeführt. Der Landesausschuss beschließt wie folgt:

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

#### Regierungsbezirk Detmold

Kreis Höxter  
Hausärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Der Zulassungsausschuss hat unter denjenigen Antragstellern eine Auswahl zu treffen, deren Zulassungsanträge innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Veröffentlichung eingegangen sind. Anträge sind zu richten an den jeweiligen Zulassungsausschuss oder an eine Dienststelle der KVWL.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträge die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

*gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper*  
Vorsitzender

## ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

### Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 09.12.2005 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nen	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Gartenstraße 210 – 214,  
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe,  
Robert-Schimmrigk-Straße 4 – 6,  
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
Internet: www.kvwl.de

### Redaktionsausschuss:

Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld  
(verantwortl.),  
Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

### Redaktion:

Ärztliche Pressestelle  
Westfalen-Lippe  
Andreas Daniel, Klaus Dercks  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
Fax 02 51/929-21 49  
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

### Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
Postfach 18 31, 48257 Greven  
Tel. 0 25 71/93 76-30,  
Fax 0 25 71/93 76-55  
E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
ISSN - 0340 - 5257  
Geschäftsführer:  
Manfred Wessels

### Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,  
Am Eggenkamp 37 – 39,  
48268 Greven,  
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
Redaktionsschluss ist am 5. jeden  
Vormonats. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Besprechungsexemplare  
usw. wird keine Verantwortung über-  
nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Herausgeber wieder.

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN**

**STAND: DEZEMBER 2005**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztrechtregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/Quartal
<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>		
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>		
<b>Hausärztliche Praxen</b>		
a2492	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2590	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	1/07
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	2/06
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
a2469	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	4/05-1/06
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2562	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/07
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/Quartal
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	4/05
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2503	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2505	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne	1/06
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2318	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	4/05
a2367	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2478	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>		
a2598	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2341	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2506	Augenarztpraxis im Kreis Soest	4/05-1/06
a2314	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2487	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	3/06-4/06
a2518	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	sofort
a2605	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	sofort
a2602	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	3/06
a2578	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2589	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2561	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2596	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/06
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/06
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2542	Frauenarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2319	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2543	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	1/07
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/06
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2593	Nervenarztpraxis im Märkischen Kreis	2/06
a2418	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	4/05-1/06
a2597	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2599	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2591	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Hagen	2/06
a2594	Orthopädische Praxis im Kreis Olpe	3/06
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2600	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/07
a2601	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/07
a2592	Urologische Praxis im Hochsauerlandkreis	2/06

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>		
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>		
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2532	Internistische Praxis im Kreis Lippe	sofort
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
d2312	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2550	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2475	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	sofort
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2583	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2579	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	2/07
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2581	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	sofort
d2531	Nervenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2454	Urologische Praxis im Kreis Paderborn	sofort
<b>Regierungsbezirk Münster</b>		
<b>Hausärztliche Praxen</b>		
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/06

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	3/06
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2588	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	2/06
m2395	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2463	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/06
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/06
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>		
m2586	Internistische Praxis im Kreis Borken	3/06
m2311	Internistische Praxis, Schwerpunkt Pneumologie, in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2496	Internistische Praxis im Kreis Warendorf	1/06
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2582	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/06
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2585	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	2/06
m2587	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	2/06
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
<b>PSYCHOTHERAPEUTENSITZE</b>		
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>		
a/p110	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
a/p118	ärztliche Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/06
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>		
d/p120	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL  
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.  
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.  
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

**Bitte beachten Sie:**  
Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

**VB ARNSBERG**

**Kardiologischer Qualitätszirkel  
Lippstadt**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Alle 8 Wochen  
Moderation und Auskunft:  
Dr. med. Jörg Andreas, Klinik Eichholz,  
Walkenhausweg 8, 59556 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/800-1425,  
Fax: 0 29 41/81 07 68

**Gutachten-Kolloquium**

Jeden 3. Dienstag im Monat,  
17.00–18.30 Uhr  
Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Kleiner Festsaal im Sozialzentrum, Eickelbornstr. 19  
Information: WZFP Fortbildungsinstitut,  
Sekretariat Monika Schulz,  
Tel.: 0 29 45/981-2054, Fax: 0 29 45/981-2059

**Mikrobiologisch-Interdisziplinäres  
Kolloquium**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Donnerstags 17.00 Uhr, Stadtkrankenhaus Soest  
Termine unter [www.mikrobiologie-soest.de](http://www.mikrobiologie-soest.de)

**Sozialmedizinischer  
Qualitätszirkel Lippstadt**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
monatlich  
Moderation und Auskunft: Dr. med. Thomas Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/273 463, Fax: 0 29 41/922 950

**Samstagsbalintgruppe**

**Zertifiziert 8 Punkte**  
Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet  
je 3 Doppelstunden in Soest,  
9.00–16.45 Uhr  
18.02., 18.03., 29.04., 10.06., 12.08., 23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006  
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette  
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80  
(Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision, personen-  
und fallbezogen, verhaltens-  
therapeutisch orientiert**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psycho-

gischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/6 48 40,  
Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: [psycho@dr-dombrowski.de](mailto:psycho@dr-dombrowski.de)  
(keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium**

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt  
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen  
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte  
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,  
Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle  
Themen der Allgemeinen und  
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in  
der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest  
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,  
Tel.: 0 29 21/900

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin  
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00–21.30 Uhr, 14-tägig u. 1 x monatlich  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt  
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252



**Ultraschall-Übungen**

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

**VB BIELEFELD**

**Qualitätsmanagement in der Praxis**

nach DIN EN ISO 9001:2000  
LPWL – Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.  
19.01.2006 (Schulung 4)  
16.02.2006 (Schulung 5)  
16.03.2006 (Schulung 6)  
27.04.2006 (Schulung 7)  
01.06.2006 (Schulung 8)  
jeweils 19.30 - 22.00 Uhr  
Bielefeld, Med. Forum, Deckertstr. 53  
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz,  
Tel.: 05 21/260 86 14, Fax: 05 21/260 86 15  
Noch Restplätze frei!

**Akutbehandlung und Sekundärprophylaxe der TVT Unterbrechung einer Langzeitantikoagulation**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Städt. Krankenhaus Gütersloh  
Donnerstag, 26.01.2006, 19.30 Uhr  
Halle/Westfalen, Gerry Weber Sportpark Hotel, Weststr. 16  
Auskunft: Fax: 0 41 23/92 11 67,  
E-Mail: tanja.franz@leo-pharma.com

**Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik Bielefeld, Krankenanstalten Gilead (2005)**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden 1. Freitag im Monat, 7.15–8.00 Uhr  
**Traumatologie der Frontobasis und des Gesichtsschädels**  
06.01.2006  
Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4  
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

**4. Bethel AINS-Forum**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
Termine bitte erfragen  
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300 (Prof. Mertzlufft)

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Studien- und Beratungsangebot für Führungskräfte und Experten  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e. V. (ZWW)  
Beginn: 20.02.2006  
Zielgruppe: u.a. Arbeitsmediziner bzw. Betriebsärzte  
Auskunft: 05 21/106-4362 (Uta Walter)

**Kinderepileptologischer Arbeitskreis**

in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld  
Lernen am klinischen Fallbeispiel  
jeweils 16.00–19.00 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Anmeldungen im Sekretariat  
Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

**5. Pneumologisches Forum**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Katzentroth 130, 33332 Gütersloh  
Pneumologische Klinik  
Einteilung der Lungenfibrosen nach Kat-

zenstein & Myers (Dr. med. J. Schmitt-henner)  
Ambulant erworbene Pneumonien, Nosokomiale Infektionen, MRSA (Prof. Dr. med. T. Welte, Medizinische Hochschule, Hannover)  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 7320  
E-Mail: Joerg.Schmitt-henner@sankt-elisabeth-hospital.de

**Konferenz: Aktuelle Radiologie**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krankenanstalten Gilead Bielefeld, Zentralinstitut für Radiologie, Neurologie und Nuklearmedizin  
Einmal wöchentlich, 08.00–08.45 Uhr  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Dr. Gaestel, Tel.: 05 21/144-00

**Epileptologisches und neurowissenschaftliches Kolloquium**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken  
jeweils Montag, 16.30 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-4704

**Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr  
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,  
Tel.: 05 21/144-2449

**Schlaue Stunde**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
Hörsaal Gilead I  
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch,  
Tel.: 05 21/144-2988

**Anaesthesiologische Kolloquien**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Interdisziplinäre Fortbildung**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Franziskus Hospital Bielefeld  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.  
im Hörsaal Bildungszentrum  
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstags des Monats), 16.00–17.00 Uhr

Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder**

**Falkkonferenz Schlaganfall**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00–17.00 Uhr  
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaekologica: Der fachliche Themenabend**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Berufsverband der Frauenärzte e. V.  
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr  
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
Fallvorstellung möglich  
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
montags, 14.00–15.00 Uhr  
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,  
Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. - 17.00 Uhr  
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen**

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.  
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oppel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763  
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Dienstag, 15.30–16.30 Uhr  
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-

Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld  
Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich  
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)**  
**Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**  
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niederstr. 16, 33602 Bielefeld,  
Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)**  
**Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**  
von der ÄK zur WB anerkannt  
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld,  
Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

**Sonographiekurse**

St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH  
**Aufbaukurs der Sonographie der Gesichtsweichteile und Weichteile des Halses einschl. Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen**  
Freitag/Samstag, 03./04.03.2006  
**Aufbaukurs der Sonographie der Schilddrüse**  
Sonntag, 05.03.2006  
Ort: Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15  
Auskunft und Anmeldung: Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

*Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium*

**Diagnostik und Behandlung der Demenzen**

Westfälisches Zentrum Bochum  
Mittwoch, 01.02.2006, 15.30 Uhr s. t.  
Tagungsraum (Raum 1.89), Alexandrienstr. 1  
Auskunft: Tel.: 02 34/5077-202

**Moderne Therapie der systolischen Herzinsuffizienz**

Medizinische Gesellschaft Bochum  
Dienstag, 07.02.2006, 20.00 Uhr  
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9  
Auskunft: Tel.: 02 34/97 12 00

*Nephrologisches Kolloquium Bochum*

**Quantifizierung der Dialyседosis – welcher Aufwand ist sinnvoll?/ Fall 1/Fall 2**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum  
Donnerstag, 19.01.2006, 18.30–20.45 Uhr  
Bochum, Restaurant Förderturn, Deutsches Bergbaumuseum, Schillerstr. 20  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2401

**Seminarreihe der Neurologischen Klinik**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik  
jeweils am Montag, 17.00 Uhr s. t. im Hörsaal I  
**Neuropathischer Schmerz**  
30.01.2006  
**Vertigo: Funktionelle Anatomie**  
13.02.2006  
Auskunft: 02 34/299-3700/3701

**Aktuelle Kardiologie und Angiologie**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Herz- und Kreislaufzentrum der Kliniken der Ruhr-Universität Bochum, Standort Marienhospital, Medizinische Klinik II  
**Antibiotika-Therapie auf der Intensivstation: Was? Wann? Wie?**  
Mittwoch, 18.01.2006  
**Intoxikationen: Was gibt es Neues?**  
Mittwoch, 25.01.2006  
**Bypass-Op 2006: Wo liegen die Grenzen?**  
Mittwoch, 01.02.2006  
**Moderne antiatherosklerotische Therapiekonzepte**  
Mittwoch, 08.02.2006  
jeweils 17.15–18.30 Uhr  
Herne, Medienraum, Marienhospital  
Herne, Haus I, Hölkeskampring 40  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1601

**Radio-Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Brustzentrum des St. Anna-Hospitals  
Herne  
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr  
im Brustzentrum  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2306

**Thoraxkonferenz**

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum  
jeden Mittwoch, 15.15–16.15 Uhr  
abwechselnd im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn  
Wöchentlich jeden Donnerstag 15.00–16.30 Uhr  
Wiescherstr. 24, 44623 Herne  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder 023 23/1799-0

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum  
Termine auf Anfrage  
Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe  
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum  
mittwochs, 16.15–17.45 Uhr  
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)  
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889  
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/Gruppen- und Teamsupervision**

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund  
Psychosomatische Grundversorgung  
je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe  
**Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatischer Grundversorgung**  
**Zertifiziert je 10 Punkte**  
samstags 9.00–12.30 und 14.00–18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)

**Balintgruppe**

**Zertifiziert je 7 Punkte**  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats  
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision**  
nach Absprache  
**Theorievermittlung**  
gesondertes Programm anfordern  
**Teamsupervision**  
Aktuelle Änderungen können über [www.rodewig.ergomed-bochum.de](http://www.rodewig.ergomed-bochum.de) eingesehen werden.

Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/ Fax: 0234/94 200 99, E-Mail: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung  
Treffen ca. alle 5–6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr  
Bochum, Alte Bahnhofstr. 174b  
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278, E-Mail: reginaweiser@web.de

**Psychotherapeutennetz Bochum**

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal  
nächster Termin 20.01.2006, 20.00 Uhr  
in den Räumen der KV Bochum, Kurfürstenstr. 24  
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität  
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum  
mittwochs, 16.00–17.30 Uhr  
im Röntgendemonstrationsraum (ehm. Ärztekasino)  
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum  
jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im kleinen Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjeh>

**Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
Ort: Ruhr-Universität Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel HIV-Ruhr**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
vierteljährlich  
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital  
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75, E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/946 220

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum  
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Bergmannsheil Bochum**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik  
Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemonstration und interaktiver Ergebnis-evaluation  
Leitung: Prof. Dr. C. Maier/ Prof. Dr. M. Tegenthoff/ Prof. Dr. M. Zenz  
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00–19.00 Uhr  
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum  
Kontakt: thies@anaesthesia.de

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Bochum  
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Dezember)  
kleiner Hörsaal  
Auskunft und Patientenmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Paul, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatrische Abteilung  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00–15.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße** und **PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00–19.30 Uhr  
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)  
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne  
jeder 3. Montag eines Monats, 18.30–20.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik  
donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)  
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Medizinische Universitätsklinik, Knappschafftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum  
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I  
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologische/ onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik  
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

**Ultraschall-Übungen**

„Bergmannsheil“ Bochum – Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik – Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie –  
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

**VB DETMOLD**

**Qualitätsmanagement in der Praxis**

**nach DIN EN ISO 9001:2000**  
LPWL – Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.  
12.01.2006 (Schulung 3)  
09.02.2006 (Schulung 4)  
09.03.2006 (Schulung 5)  
06.04.2006 (Schulung 6)  
04.05.2006 (Schulung 7)  
08.06.2006 (Schulung 8)  
jeweils 19.00–22.00 Uhr  
Detmold, Ärztekammer Detmold, Lemgoerstr. 20  
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz, Tel.: 05 21/260 86 14, Fax: 05 21/260 86 15  
Noch Restplätze frei!

**Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Klinikum Lippe-Lemgo, Rinteln Str. 85, 32657 Lemgo  
Termine: jeweils Donnerstag, 15.12.2005  
Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo  
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 56

**Qualitätszirkel Sucht und Substitution**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt für Psychiatrie, Lippische Nervenklinik, Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuflen  
6 x pro Jahr  
Detmold  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

*Veranstaltungsreihe im SS 2005*

**Häusliche Gewalt – (k)ein Tabuthema in der ärztlichen Praxis**

Zertifiziert 15 Punkte  
Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen, Weiterbildungskreis e. V. und Psychotherapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH  
6 Module (Vorträge, Seminare, Workshops), jeweils mittwochs 17.00–18.30 Uhr  
Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe Theorieseminare, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**

Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)  
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes Training)  
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
Zertifiziert 10 Punkte  
(von der ÄKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.

**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**

Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
Fax: 05231/96 29 29

**Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)**

Zertifiziert 10 Punkte  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**AQUALIP Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur**

Zertifiziert 4 Punkte  
Alle 6–8 Wochen mittwochs 20.00–21.45 Uhr  
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,  
Tel.: 0 52 31/2 49 62,  
Fax: 0 52 31/3 82 72,  
E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

**Verhaltenstherapeutische Selbstlerngruppe, Einzelselbstlerngruppe, Supervision**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie**

Zertifiziert 5 Punkte  
Praxis Dr. med. Hansjörg Heublein, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold  
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte  
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–19.00 Uhr s. t.  
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heublein  
Praktisches Arbeiten mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und der Materia Medica anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, komplizierte Fälle und Grenzen der Bönninghausenmethodik, Erarbeitung des Charakteristischen einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen, Fallsupervision  
Informationen: Tel.: 05231/961399,  
E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de  
oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbstlerngruppe (TFP)**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold  
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**

Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00–18.00 Uhr  
Blomberg, Burghotel  
Auskunft: Dr. med. R. Struck,  
Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**

für niedergelassene Ärzte und Kliniker  
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo,  
Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide  
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse  
Insgesamt 140 Stunden  
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
Ergänzungsseminare an Wochenenden  
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare**  
Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag  
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Balintgruppe**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
Jeweils Montag, 18.45–20.15 Uhr  
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.  
**Fortbildungsreihe Schmerz**  
Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK  
Euro 13,00 pro U.-Std.  
**In Vorbereitung:**  
Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen  
5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,

Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de,  
Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer Str. 47-49, 32105 Bad Salzuflen  
jeweils mittwochs, 13.30–15.00 Uhr  
Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Ltd. Oberärztin,  
Tel.: 0 52 22/37-4601

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

Zertifiziert 4 Punkte  
Qualitätszirkel  
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
**Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen**  
jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
11.01.2006/08.02.2006/08.03.2006/05.04.2006/10.05.2006/14.06.2006/12.07.2006/09.08.2006/13.09.2006/18.10.2006/08.11.2006/06.12.2006  
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**  
jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr  
**Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen**  
jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30–18.30 Uhr  
im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin  
Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbstlerngruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose**

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen  
Kontinuierliche Balint-Gruppe  
montags 18.45–20.15 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

*Interaktiver Workshop*

**Kooperation beginnt im Kopf – Kooperationen erfolgreich und dauerhaft planen**

KVWL Konsult  
Samstag, 21.01.2006, 10.00–16.30 Uhr  
Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrmigk-Str. 6  
Auskunft: Tel.: 02 31/9432-953

**Diabetes Typ 2 und kardiovaskuläres Risiko**

Mittwoch, 25.01.2006, 17.00 Uhr  
Dortmund, Harenberg City Center, 18. Etage, Königswall 21  
Auskunft: Tel.: 0177/3042 777  
(Frau E. Kaspari)

**Qualitätszirkel im Rahmen des Brustzentrums Lünen-Unna**

St.-Marien-Hospital Lünen  
Veranstaltungen in achtwöchigen Abständen  
jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 19.00 – 21.00 Uhr  
nächster Termin: 12.01.2006  
Lünen-Zentrum, Restaurant Zum Ackerbürger  
Leitung: Frau Oberärztin Lubomira Papez-Rodosek  
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2701  
(Dr. Romann)

**Anästhesiologische Konferenz Lünen**

Zertifiziert 2 Punkte  
St.-Marien-Hospital Lünen  
Montags, 16.00–16.45 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

**Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz**

Zertifiziert 2 Punkte  
Mittwochs, 14.45–15.45 Uhr  
Veranstaltungsort: HNO-Klinik am Klinikum Dortmund Mitte  
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz am St.-Johannes-Hospital Dortmund**

Zertifiziert 3 Punkte  
Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und Dr. Volker Hagen  
dienstags 16.00–17.30 Uhr  
Konferenzraum 7, St.-Johannes-Hospital Dortmund, Johannesstr. 9–13  
Anmeldung: Dr. Volker Hagen, Tel.: 02 31/18 43 25 68

**Gefäßkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
St. Marien-Hospital Hamm, Gefäßzentrum Hamm  
jeden Freitag, 15.00 Uhr  
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Nassauerstraße  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Selbstlerngruppe medizinisch und therapeutisch tätiger Menschen**

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychother-

rapeutin“

Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen  
Anmeldung und Auskunfts: Service-Treff Söde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00–18.00 Uhr, Tel.: 3953598)

**Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien**  
**Zertifiziert 2 Punkte**

Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund  
Termin nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29, Fax: 02 31/52 66 10, E-Mail: info@erikapeters.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**

Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik und Radioonkologische Klinik  
1 x pro Woche, 16.00–17.00 Uhr  
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert, Tel.: 02 31/953-21 439

**Hausarztforum des BDA**

Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis**  
**Zertifiziert 8 Punkte**

Samstag, 10.00–16.00 Uhr  
Termine auf Anfrage  
Leitung: Dr. med. M. Kremsler  
Info: http://www.bvvp.de/agvp/  
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer, Fax: 0 25 51/49 54

**Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“**

1. Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnung  
Jeweils Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden

2. Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung  
Nach telefonischer Vereinbarung

3. Balintgruppen  
Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
Termine können angefordert werden.

4. Supervision von Einzel- und Gruppenselbsterfahrung in kleinen Gruppen  
Jeden Mittwoch 19.15 Uhr

5. Einzelsupervision  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung**

1. Theorieseminare  
Mittwochs von 16.00–19.00 Uhr, alle 4 Wochen

**2. Balintgruppen und Interventionsseminare**

Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
Termine können angefordert werden.  
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie  
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de  
Anmeldung und weitere Information: Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

**Balintgruppe und Supervision**  
**ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte**

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/4503-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org  
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00–17.30 Uhr  
Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest  
jeden Montag, 17.00 Uhr  
St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t. Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG  
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**  
**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
wöchentlich montags, 16.00–17.00 Uhr  
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**  
**Zertifiziert 2 Punkte**

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr  
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre Schmerzkongress**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)  
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund, Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**  
**(ÄKWL anerkannt)**

für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen  
(einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr

bis 21.00 (14-tägig)  
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Tel.: 02 31/71 12 56

**Qualitätszirkel „Akupunktur“**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläßen, Rosental 1, 44139 Dortmund  
Auskunft: Dr. von Campenhausen, Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Auskunft: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**  
**Zertifiziert 6 Punkte**

Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schimmrigk-Str. 4-6  
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250  
und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaftlichen, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund, Tel.: 02 31/3151-586/565, Fax: 02 31/3151-584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**  
**5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan**

**Supervision der Einzelpsychotherapien**  
**Zertifiziert 6 Punkte**

monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr  
**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;

Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

**Vermittlung der Theorie der Gruppenselbsterfahrung und Gruppendynamik**  
24 Doppelstunden sowie

**Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenselbsterfahrung**  
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan  
(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenselbsterfahrung, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**  
**Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden)** teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin**

**mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**

Fordern Sie Infos an!  
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann), Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubinski), Internet: www.med-qualitaetsnetz.de  
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

**Ärzteverein Lünen e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubinski), Internet: www.aerzteverein.de  
E-Mail: info@aerzteverein.de

**NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**  
jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

STK-Lünen, DGSS  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr

**Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr  
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Auskunft: H.-G. Kubitz, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Auskunft: Dr. med. D. Pahlow, Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)

Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund  
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

**VB GELSENKIRCHEN**

**Klinisch-pathologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
Dienstag, 24.01.2006, 16.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Marienhospital Gelsenkirchen  
Donnerstag, 26.01.2006, 14.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

**Migräneprophylaxe**

– State of the Art  
Arbeitskreis Schmerztherapie der Ärztevereine Gelsenkirchen e. V., Buer-Horst e. V. und Bottrop e. V.  
Dienstag, 07.02.2006, 19.30 Uhr s. t. Gelsenkirchen, Schloss Horst, Alte Küche, Turfstr. 21  
Auskunft: Tel.: 02 09/5 55 57 und 02 09/504-5500

**Fortbildungsreihe**

Medizinische Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (Chefarzt Prof. Dr. med. C. Dobrauer)  
jeweils 16.30–18.00 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)  
Auskunft: Tel.: 02 09/160-1301

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
St. Marien-Hospital Buer  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr  
Auskunft: Dr. med. F.-P. Müller, Tel.: 02 09/364-3710, E-Mail: visceralthirurgische.klinik@marienhospital-buer.de

**Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie**

Zertifiziert 6 Punkte  
Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
alle 2 Monate  
Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmeckenstock@KKEL.de

**Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung**

Zertifiziert 3 Punkte  
Knappschaftskrankenhaus Bottrop  
14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr  
Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157  
Auskunft und Patientenmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen**

Zertifiziert 5 Punkte  
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)  
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte  
donnerstags 14.00–15.00 Uhr, wöchentlich  
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**

Zertifiziert 5 Punkte  
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr  
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.  
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**

Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)  
abends und/oder am Wochenende  
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop  
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net  
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken**

Zertifiziert 6 Punkte  
Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Autogenes Training, Hypnosekurs  
Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:**  
Zertifiziert 6 Punkte  
**Gruppe A** (samstags, 9.00–12.30 Uhr, 2 DSSt.)  
04.02.2006/04.03.2006/01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/01.07.2006/05.08.2006/  
02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006  
**Gruppe B** (samstags, 13.30–17.00 Uhr, 2 DSSt.)  
04.02.2006/04.03.2006/01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006  
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop  
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

**VB HAGEN**

**Neue diagnostische Verfahren aus der:**

- Radiologie (Advanced MRI, 4D-CT und 4 D-MRI, 3D-Fusion)
  - Kardiologie (Diagnose mit 4D-cardio-CT und 4D-Cardio-MRI)
  - Navigation (Biopsie-Navigation, RF-Ablation)
  - Chirurgie (Intraoperative Navigation/ Lokalisierung von Tumoren, Intraoperative Radiotherapie)
- Ärzteforum Hagen  
Mittwoch, 18.01.2006, 18.00 Uhr  
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision**

Zertifiziert 4 Punkte  
Gruppensupervision monatlich je vier Stunden  
Einzelsupervision nach Absprache  
Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin  
Wiesenstr. 19, 58552 Witten  
Tel.: 0 23 03/5 10 81; klaus\_krippner@web.de

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten**

Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie  
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg  
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen  
Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.  
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten  
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)  
Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00–21.30 Uhr  
(während der Schulferien keine Sitzungen)  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**

jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
augusta medical centre Hattingen  
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.  
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)  
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
JONA – Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin  
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin  
Anmeldung und Information: Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Psychosomatische Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)  
14./15.01.2006, 11./12.02.2006, 11./12.03.2006  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte  
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen  
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr  
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH  
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung  
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr  
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster  
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) - Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02355/4830

**VB LÜDENSCHIED**

**Sonographiekurse**

Krankenhaus Bethesda, Freudenberg  
**Grundkurs**  
18.01.–21.01.2006  
**Aufbaukurs**  
03.05.–06.05.2006

**Abschlusskurs**

01.12.2006-02.12.2006  
Refresherkurs

**02.12.2006**

Formale Richtlinien:  
A. Ultraschallausbildung nach KBV-Richtlinien

B. Anwenderseminar nach DEGUM-Richtlinien  
Ort: Freudenberg, Krankenhaus Bethesda, Euelsbruchstraße  
Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Dr. med. B. Beuscher-Willems, Krankenhaus Bethesda,  
Tel.: 0 27 34/279-4100, Fax: 0 27 34/279-4102

**Endstation Dialyse?**

**- Aktuelle Therapie der chronischen Niereninsuffizienz**  
Zertifiziert 3 Punkte

Hausarztzirkel MK Nord e. V.  
Dienstag, 24.01.2006, 19.30-21.45 Uhr  
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10  
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Neue Balintgruppe in Iserlohn**

14tägig, 19.30 Uhr  
**Autogenes Training**  
in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.)  
**Selbstführung und Einzelsupervision**  
Termine nach Absprache  
Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie - spezielle Schmerztherapie, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn,  
Tel.: 0 23 71/78 66 88,  
Fax: 0 23 71/78 66 89

**Siegener Schmerzkongress**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen  
Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger,  
Tel.: 02 71/2340-1721

**Olpener interdisziplinäre**

**Schmerzkongress**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr  
ca. 12 x pro Jahr  
Veranstaltungsort: Martinstr. 20, 57462 Olpe  
Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie,  
Tel.: 0 27 61/82 82 56

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis**

Erstes monatliches Treffen am 09.01.2006, 16.30 Uhr  
Iserlohn, Diabetes-Schulungsraum des Evangelischen Krankenhauses Bethanien  
Auskunft: Dr. Wahlers, Tel.: 0 23 72/908 2261

**Interdisziplinäre senologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr  
Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus  
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-1131

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**

Zertifiziert 3 Punkte  
Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohlweg

9, 57439 Attendorn  
am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn  
Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie - Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen**

Zertifiziert 4 Punkte  
Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)  
Termine: 09.01.2006, 13.03.2006, 08.05.2006, 10.07.2006, 11.09.2006, 13.11.2006  
jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau  
Leitung: Heribert Kellnhöfer,  
Tel.: 02 71/4 69 22

**Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süid**

Zertifiziert 4 Punkte  
schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis  
jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr  
Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

**Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland**

Zertifiziert 5 Punkte  
regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats  
von 9.30-11.45 Uhr  
Poststr. 17, Siegen Weidenau  
Leitung: Heribert Kellnhöfer,  
Tel.: 02 71/4 69 22

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**

Zertifiziert 4 Punkte  
von AK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt  
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,  
Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid  
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr  
im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

**Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte  
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte  
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr  
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen  
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30-16.00 Uhr  
DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte,  
Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**

Zertifiziert 3 Punkte  
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie  
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“  
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse  
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr  
Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung  
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

**Homöopathie - Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

Zertifiziert 5 Punkte  
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg  
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) (von der AK anerkannt)  
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,  
Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)  
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58155 Lüdenscheid  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**

Zertifiziert jeweils 4 Punkte  
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt  
Mittwochs ab 14.00 Uhr, samstags 9.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3  
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

**VB MINDEN**

*7. Qualitätszirkel Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie*

**Was gab es Neues auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie und Stoffwechsel, Teil 2**

Zertifiziert 3 Punkte  
Referent: Prof. Dr. med. F. Schuppert  
Dienstag, 10.01.2006, 18.30 Uhr  
Bad Oeynhausen, Konferenzraum des Krankenhauses Bad Oeynhausen, Zwischengeschoss, Neubau, Wielandstr. 28  
Vorherige Anmeldung erbeten unter:  
Prof. Dr. med. F. Schuppert,  
Tel.: 0 57 31/77-1452

*45. Fortbildungsveranstaltung - Interdisziplinärer Qualitätszirkel*

**1. Hypertonie**  
**2. Normales und gestörtes Farbsehen**  
Zertifizierung beantragt  
Initiative Bündler Ärzte (MuM)  
Montag, 09.01.2006, 19.30 Uhr  
Bünde, Stadtgarten  
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler,  
Tel.: 0 52 23/4 49 90

*46. Fortbildungsveranstaltung - Interdisziplinärer Qualitätszirkel*

**Aktuelles aus dem Labor**  
Zertifizierung beantragt  
Initiative Bündler Ärzte (MuM)  
Montag, 06.02.2006, 19.30 Uhr  
Bünde, Stadtgarten  
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler,  
Tel.: 0 52 23/4 49 90

*Praxiskurs best practice*

**Thrombolyse beim akuten Schlaganfall**  
Klinikum Minden  
Freitag, 03.02.2006, 15.00 - 20.30 Uhr  
Samstag, 04.02.2006, 9.00 - 15.30 Uhr  
Hörsaal Klinikum I, Friedrichstr. 17  
Auskunft: Tel.: 05 71/801-3501

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz für gastrointestinale Tumoren**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinikum Minden  
Wöchentlich mittwochs, 15.15–16.00 Uhr  
Auskunft: Prof. Dr. Gartung, Chefarzt des Schwerpunktes Gastroenterologie, Hepatologie und Infektionskrankheiten am Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3001

**Selbsterfahrungsgruppe, tiefenpsychologisch fundiert**

Für gemischte Gruppe männliche Teilnehmer gesucht.  
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Hypnotherapie der somatoformen Schmerzstörung, der sexuellen Funktionsstörungen und diss. Störungen**

20./21.01.2006  
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
alle zwei Wochen donnerstags, 14.30 Uhr  
Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel, Tel.: 05 71/801-4101

**QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
alle 8 Wochen  
Dienstag, 20.00–22.15 Uhr  
Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

**QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr  
Dr. med. Christiane Kühne  
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**QZ Psychotherapie Minden**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Mittwoch, 19.00 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert  
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne  
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/ Erwachsenen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
2-monatlich  
Enger, Praxis Weber  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse – Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
8-wöchentlich  
Ort: reihum bei den Teilnehmern  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Klinikum Minden  
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren  
6 x im 2005  
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

**Pneumologisch-onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinikum Minden  
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

**Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen  
6 x pro Jahr, jeweils 18.00–21.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
alle 6–8 Wochen, Mittwoch, 17.30–21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecke Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Mathilden-Hospital Herford  
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15–16.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,  
in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinikum Kreis Herford  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr  
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/ 94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Praxis Klinik Herford  
12 x pro Jahr, Herford  
jeden letzten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)**

**Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)**  
**Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung**  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)**  
**Autogenes Training (Grundkurs, in Blockform oder fortlaufend)**  
Termine nach Absprache  
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter  
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
PWO – Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Bühlstr. 14, 32423 Minden  
Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr  
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)  
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage.  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
(von der ÄKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dst.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)**  
**Verbale Interventionstechniken und Theorieseminar**  
Zertifiziert 10 Punkte  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
nur für Niedergelassene und Kliniker  
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DSt.  
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00–13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im

Monat, 16.30–18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00–13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Zertifiziert 2 Punkte**

Krebszentrum Minden-Mitte  
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr  
Minden, Ringstr. 44  
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebach - Vlotho**

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach  
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Hauouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

**Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/ 64 94 75

**Ultraschall-Übungen**

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie  
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2006**

Josephs-Hospital Warendorf  
**Grundlagenfortbildung I – Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge- und Programmierübungen**  
Mittwoch, 22.02.2006, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung II – Zweikammersystem, SM-Nachsorge, Programmierübungen**  
Mittwoch, 10.05.2006, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung III – Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD- mit Programmierübungen (Grundlagen)**  
Mittwoch, 13.09.2006, 16.00–20.00 Uhr  
**Grundlagenfortbildung IV – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen**  
Mittwoch, 15.11.2006, 16.00–20.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Kapellenstr. 41  
Telefonische- oder Fax-Anmeldung erforderlich:  
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/ 20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

*II. Wissenschaftliche Arbeitstagung – Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie*

**Leitthema: Paarbeziehung und Körpererleben im Alter**  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinik Münster  
Freitag/Samstag, 10./11.02.2006  
Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-52902

**Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) – Grund- und Aufbaukurs**

**Zertifiziert 22 Punkte**  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster  
Donnerstag, 30.03.2006, 18.00 Uhr bis Samstag, 01.04.2006, 13.00 Uhr  
Universitätsklinikum Münster  
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48149 Münster, Tel.: 02 51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

*Interaktiver Workshop*

**Kooperation beginnt im Kopf – Kooperationen erfolgreich und dauerhaft planen**

**KVWL Consult**  
Samstag, 11.02.2006, 10.00–16.30 Uhr  
Münster, Ärztehaus, Gartenstr. 210–214  
Auskunft: Tel.: 02 31/9432-953

**Möglichkeiten und Grenzen von LASEK und ORK**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Universitäts-Augenklinik Münster und Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.  
Mittwoch, 15.02.2006  
Auskunft: Tel.: 02 51/314 666

**Psychische Bewältigung von Traumata**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin  
Montag, 30.01.2006, 17.30–19.00 Uhr  
Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47472

**Aktuelle Probleme der Medizinethik**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin des Universitätsklinikums Münster  
Ringvorlesung & Diskussion mit auswärtigen Experten  
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina Schöne-Seifert  
Di. 18.15–20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal, Von-Esmarch-Str. 62  
Termine bitte erfragen!  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

*Fortbildungsreihe für Neurologie und Psychiatrie für Ärzte aus Praxis und Klinik 2006*

**Die Bedeutung kognitiver Störungen bei der Behandlung der Schizophrenie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Mittwoch, 18.01.2006, 18.00 Uhr  
Münster, Hotel Schloß Wilkinghege, Steinfurter Str. 374  
Vorherige Anmeldung erforderlich bei:  
Dr. med. Joachim Elbrächter,  
Tel.: 02 51 01-4821/4822

**Patientenautonomie am Ende des Lebens**

Referent: Prof. Höfling, Institut für Staatsrecht Köln  
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Mittwoch, 25.01.2006, 17.00–19.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelschloß, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Restless legs-Syndrom**

Referent: Prof. Töpfer, Neurologische Klinik, Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Harburg

St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Mittwoch, 15.02.2006, 17.00–19.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelschloß, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Aktuelle Themen der Notfallmedizin**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
St. Agnes Hospital Bocholt, Notarztstützpunkt  
(Genaue Themen und Termine bitte im Sekretariat erfragen)  
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125  
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Anästhesie, Tel.: 0 28 71/202-993

**Zertifikatskurs Risflecting® – Handlungskompetenz in der Rausch- und Risikopädagogik**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Koordinationsstelle Sucht  
September 2005 – Mai 2006  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-3838

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz für das Münsterland**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Ort: Vortragsraum, 4. Etage, Clemenshospital Münster  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. S. Rose, Tel.: 02 51/5 47 10, Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Balintgruppe für Ärztinnen und Ärzte**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. Penelope Glenn, Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie,  
Zumsandstr. 40, 48145 Münster  
Samstag 1x/Monat in den Praxisräumen  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 61 70

**Qualitätszirkel Mammakarzinom**

**Titel: Interdisziplinäre senologische Konferenz des Brustzentrums Münsterland**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Ort: Clemenshospital, Düesbergweg 124, 48153 Münster, Tel.: 0251/976-2650  
Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen, Hausärzte und Klinikärzte in Zusammenarbeit mit den Kliniken des Brustzentrums: Clemenshospital Münster, Raphaelsklinik Münster, St. Vincenz-Hospital Coesfeld, Franz-Hospital Dülmen, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Fachklinik Hornheide Münster  
Termin: Montags, 18.00 Uhr, Konferenzraum der Radiologischen Klinik im Clemenshospital Münster  
Auskunft: Prof. Dr. med. Fischechek, Clemenshospital Münster, Tel.: 02 51/976-2650

**Supervision - Einzel (tiefenpsychologisch fundiert)**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18, Fax: 0 25 07/98 28 20

**Supervision – Gruppe (tiefenpsychologisch fundiert)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Roswitha Gruthöler, Ärztin - Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck

Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18, Fax: 0 25 07/98 28 20

**Diabetologischer Qualitätszirkel Münster**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Diabetologische Schwerpunktpraxis am St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 68, 48145 Münster  
Moderator: Dr. L. Rose und H. Pohlmeier  
jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr  
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier  
Themen: Besprechung von Problempatienten, Folgekomplikationen, neue Therapieoptionen, Vorstellung der aktuellen Studien, etc.  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

**Qualitätszirkel Chirurgen Westmünsterland**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Donnerstag 20.00–23.30 Uhr in Stadtlohn  
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Dr. M. M. Dimoh, Pfaugengasse 10–12, 48653 Coesfeld  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie Intensiv inklusive Feinnadelpunktion**

Montags bis freitags, 8.00–14.00 Uhr  
Hospitalationen nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014, Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U. Steimann, Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster  
jeweils 16.00–18.15 Uhr  
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

**Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld**

**Zertifizierung beantragt**  
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)  
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)  
Termine: 16.–18.02.2006, 22.–24.06.2006 und 09.–11.11.2006  
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr, Ende Samstags 18.00 Uhr  
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“  
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med. Thomas Birkner  
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)  
Dienstags 19.00–20.30 Uhr, Seniorentagesklinik, Eingang Salzmannstraße  
Termine bitte erfragen  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt 14-tägig, jeweils Montags, 17.00–18.30 Uhr  
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094 (Dr. Egen)

**Interdisziplinäre Palliativonkologische Konferenz mit interaktiver Fallvorstellung für niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J. Atzpodien  
einmal monatlich jeweils am 4. Mittwoch des Monats, 17.00–18.30 Uhr  
Ärztbibliothek der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/3287-431

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck  
jeden 2. Freitag im Monat, 18.30–22.00 Uhr  
Senden  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster  
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c. t.–19.30 Uhr  
Raum 05.321  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Moderator Dr. med. Dimoh  
Donnerstags ab 20.00 Uhr  
Informationen beim Moderator,  
Tel.: 0 25 41/10 16

**Supervision – tiefenpsychologisch fundiert**

von der AK anerkannt  
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: und Anmeldung unter:  
Tel.: 02 51/5 34 08 37,



Fax: 02 51/5 34 08 39,  
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre Radiologische-Onkologische Konferenz (ROK)**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“  
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.  
Treffen jeden 1. Montag im Monat  
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für das Münsterland**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Zertifizierung beantragt  
Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. K.-G. Klein, Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für den Kreis Warendorf**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Zertifizierung beantragt  
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen  
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. H. Binsfeld, ^  
Tel.: 0 25 08/90 41

**Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Qualitätszirkel Chirurgie**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170/330 3 330

**Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melcherstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

(von der ÄK anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

**Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

**Osteoporose-Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischechick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abtlg. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster  
dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)  
16.01., 30.01., 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 24.04., 15.05., 29.05., 19.06.2006  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westurm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

Schmerzkonzferenzen jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppen**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

mittwochs 16.00–17.30 Uhr und 19.30–21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen  
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

**Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert**

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**

**Zertifiziert 7 Punkte**  
in Münster, wochentags 2 - 4wöchentlich 18.00 - 22.15 Uhr  
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00–20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der AKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;  
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.  
Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78  
www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
nach Terminvereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 5 Punkte**

jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Kranken-

haus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

jeden zweiten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

**Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**

jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr  
Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

**Ultraschall-Übungen**

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie  
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**Ultraschall-Übungen**

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61  
Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00  
Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520  
Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36  
Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

**VB PADERBORN**

**Qualitätszirkel Neurologie Paderborn**  
**Zertifiziert 6 Punkte**

Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer  
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn**  
**Zertifiziert 6 Punkte**

Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer  
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Interdisziplinäre Klinisch-Pathologische Konferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**

St. Johannisstift Paderborn und Patholo-

gisches Institut am St. Johannisstift  
Jeweils Mittwoch 15:30 Uhr, Termine  
auf Anfrage  
Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28,  
33102 Paderborn  
Konferenzraum Haus II  
Leitung: Priv.-Doz. Dr.med. F. Henschke  
(Pathologisches Institut)  
und Chefarzt Dr. med. J. Matzke  
(Medizinische Klinik)  
Auskunft: Telefon 05251/401403

**Hausärztlicher Qualitätszirkel**

**Höxter**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich  
Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter  
Auskunft: Dr. med. J. Freede,  
Tel.: 0 52 71/9 75 90,  
E-Mail: freede@t-online.de

**Arbeitskreis Homöopathie Paderborn**

Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL  
Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstell-  
e Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098  
Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 24 73, Fax: 0 52 51/  
28 18 28

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte  
Ärztliche und Psychologische Psycho-  
therapeuten  
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Mo-  
nat  
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Ti-  
chi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn  
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,  
Tel.: 0 52 51/29 65 38,  
E-Mail: praxis@tichi.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**

Zertifiziert 3 Punkte  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-  
Höxter  
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr  
im Brüderkrankenhaus Paderborn  
Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr.  
med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 3 Punkte  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für  
Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,  
33098 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 4 Punkte  
6 x jährlich  
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker,  
Arzt für Urologie, Paderwall 13,  
33102 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkongress**

Zertifiziert 4 Punkte  
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn  
Termine bitte erfragen  
Konferenzraum, Hüsener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist  
von drei Tagen vor Konferenzbeginn  
dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkongress Höxter**

Zertifiziert 4 Punkte  
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05  
und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internisti-  
scher Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,  
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Be-  
triebs- und Werksärzte e. V.  
Zertifiziert 5 Punkte  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.  
Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn**

Zertifiziert 7 Punkte  
Treffen alle 2 Monate  
Auskunft: Praxis M. Nörenberg,  
Tel.: 0 52 51/3 71 67, E-Mail:  
marita.noerenberg@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardio-  
graphie und fet. Mißbildungsdiagnostik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen  
an Wochenenden in Paderborn durch  
DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,  
Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik mit Abteilung für  
Kardiologie des St.-Vincenz-Kranken-  
hauses Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Ist Gefährlichkeit vorhersehbar?**

**Schizophrene PatientInnen im Maßregelvollzug – ein vermeidbares Problem?**  
Westfälisches Zentrum Hertzen  
Mittwoch, 18.01.2006, 17.00 - 19.00 Uhr  
Herten, Barocksaal des Schlosses  
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,  
Tel.: 0 23 66/802-202

**Naturheilkunde und Mind-Body-Medizin an der Schnittstelle zur Psychosomatik**

Westfälisches Zentrum Hertzen  
Mittwoch, 15.02.2006, 17.00 - 19.00 Uhr  
Herten, Barocksaal des Schlosses  
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,  
Tel.: 0 23 66/802-202

**Homozystein – assoziierte Erkrankungen – von Arteriosklerose bis Demenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der  
ÄKWL  
Dienstag, 07.02.2006, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Balintgruppe in Haltern**

Zertifiziert 3-5 Punkte  
J. G.-Lewerich, Arzt für Psychotherapie,  
45721 Haltern am See  
Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für  
Balintgruppe  
Jeden 2. Mi u. Sa im Monat  
Bei Bedarf auch andere Termine  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,  
E-Mail: info@lewerich.de

**Qualitätszirkel Psychotherapie in Haltern**

Zertifiziert 5 Punkte  
J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie,

45721 Haltern am See  
Terminvorschlag: Do 20.00–22.15 Uhr  
ca. 6. pro Jahr  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68,  
E-Mail: info@lewerich.de

**Fortbildungsdialo Innere Medizin**

Zertifiziert 1 Punkt  
St. Barbara-Hospital Gladbeck  
jeweils donnerstags, 15.00–16.00 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Diabeteschule, 3. Etage  
Auskunft: Tel.: 0 20 43/278 5500

**Kursus Psychosomatische Grundversorgung**

(anerkannt von der KVWL)  
80 Std. Theorie und Praxis  
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere  
Medizin Psychotherapie, Söltener Land-  
weg 68, 46284 Dorsten  
Kursprogramm anfordern unter ^  
Tel.: 0 23 62/60 76 19

**Klinisch-pathologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte  
Knappschafts Krankenhaus Recklinghau-  
sen, Klinik für Mund-Kiefer- und Ge-  
sichtschirurgie - Plastische Operationen  
Jeden dritten Mittwoch im Monat,  
16.15–17.00 Uhr  
Recklinghausen, Knappschafts Kranken-  
haus Recklinghausen, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent  
H. Eufinger, Tel.: 02361/56-3500,  
E-Mail: harald.eufinger@kk-reckling-  
hausen.de

**Vertebroplastie-Workshop**

Zertifiziert 6 Punkte  
Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A.  
Apitzsch, Chefarzt Radiologie  
Halbtäglicher Workshop am Patienten  
nach tel. Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und  
Psychotherapie Hertzen  
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie  
und Psychotherapie, FA für Psychothera-  
peutische Medizin, Psychoanalyse, Im  
Schlosspark 20, 45699 Hertzen  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum**

Zertifiziert 5 Punkte  
Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voran-  
meldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

Zertifiziert 2 Punkte  
1x/Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Be-  
sprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
Einmal monatlich am 4. Dienstag des  
Monats, 19.00 Uhr  
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographie-Kurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DE-  
GUM

DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird nur privatissime durchge-  
führt nach Anfrage über E-Mail:  
Info@Braukmann-Seuser.de  
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über  
E-Mail.  
Telefonische Anfragen werden nicht be-  
antwortet.

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt  
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Koeppstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate be-  
rufsbegleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

Zertifiziert 1 Punkt  
1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschafts Kranken-  
haus, Besprechungsraum Chirurgie, Dor-  
stener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-  
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470  
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-  
teilt)

**Autogenes Training, Familien-  
therapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-  
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470  
(WB-Bef. für Autogenes Training und  
Hypnose mit besonderen Auflagen er-  
teilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBIL-  
DUNGSVERANSTALTUNGE**

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

Zertifiziert 4 Punkte  
Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-  
peutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter be-  
sonderer Berücksichtigung der "stan-  
dards of care" und aktueller Entwicklun-  
gen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt  
für Psychotherapeutische Medizin, Am  
Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhagen**

Regionalzentrum Süd des Landesverban-  
des der Aphasiker Nordrhein-Westfalen  
e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr  
im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0